Auseigen:

Die Ispaleige Meinzelle ober berm Raum 10 Die, für nut-mint 15 Die. Bei urhtwaltuer Aufnahme Rochies. Rellamengeite 30 Die, für ausmares ber Die. Beilagengebühr per Zaufend filt, alle,

Gernfprech-Muichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugöpreis: Monaflich 50 Gig. Bringerlohn 10 Bia., burd bie Boft bepogen vierteisfibritid Mt. L. is aufer Betrelgeft.
Der "Seneral-Angeiger" erideint täglich abends,
Sonnfage in zuel Angeisen. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglid: Anterbattungs-Mait "Delerftunden". - Moderniid: "Der Sandwirth". - ... Der Bumoriff" und bie illuftrirten "Beitere Matter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicebabener Berlageanflaß

Unzeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis I Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Aushamung ber Anzeigen wird gebeien, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufznzeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann keine Burgichaft übernammen werden.

gang

te Bette#

Stuble, baugeben.

innen, fdianter 1 fcbner

in vert. th. B. R., 1. u.

te Etrobi I Wate, ensche. v.

1. 7 数

gii verf. r. 5960 der. 04/2 r. fowie gu vert. 3. 553... 4008

4808 bell. 1. of. 1. 1. u, 1 gr. t vert. te 19

erk

ci mibt

erk.:

6157

liferne

0. 281, put erh

D.

3118

chen,

in der 3176

ng

4035

4061

en:,

jube u

nallen,

m nene

ен ипф

6116

f. mirs

ren

3,80 5188

lod.

er

lat. 16

ūm.

5149

19.

He.

atte

áhnt, ágas-

1en. 84.96

5231 er.

rüren,

9,

Donnerstag, ben 18. Januar 1906.

21. Jahrgang

Die Konferenz in Higeciras

bat nunmehr ihren Anfang genommen. Benn den Gerüchten, die legthin umliefen und nicht wenig ben Weichattsgang ber Borfen gum Rachteil des befitzenden und des à la haufie fpefulierenden Bublifums beeinfluften, den noch feineswegs gang berftummten Gerüchten etwas Glauben gefchenft werden durfte, bann hatten wir als Ergebnis der Ronferens ben Krieg ju erwarten. Da follten alle Mächte, bor allem auch bie deutschen Militarbehörden, überaus geschäftig fein und die gewaltigen Rriegemafchinen in Stand feten, Die Einberufungsordres vorzubereiten, die Mobilifierungsplane gu prüfen und was dergleichen mehr ift. Worauf diefe Geruchte fich fruben, ift fower ausfindig zu machen. Bielleicht barauf, daß einmal bon einem bedeutenden Staatsmann, am Ende gar bom Gurften Bismard, gefagt worden fein follte, ber nächite große europäische Rrieg werde wegen Marofto geführt werden. Ob dieje Behauptung jemals aufgeftellt worden ift, miffen wir nicht. Ob fie, wenn dies der Fall, richtig fein muß, bezweifeln wir. Dag fie gerade jett fich bewahrheiten muß, möchten wir leugnen. Benigftens laffen bie Erflärungen fast aller Staatsmanner und Diplomaten, die fich in jüngfter Beit anläglich des Bufammentritts der Ronfereng über die maroffanische Frage gedußert haben, eine Rriegsbeforgnis nicht gerechtfertigt ericheinen. Allerdings darf man folden diplomatifchen Erffärungen tein gu großes Bertrauen entgegenbringen. Teils lieben es bie Berren Diplomaten noch immer, hinter Worten ibre Gedanfen gu verbergen, teils teilen biplomatische Redemendungen mit den belphischen Orakelsprüchen das Schickfal erft fo, dann aber, wenn es anders fommt, auch anders gedeutet werden gu fonnen. Der infolge ber erften naturlichen Deutung den Schaden bat, hat nachträglich obendrein den Spott, daß er nicht auch die andere, allerdings weniger naheliegende Deutung gedacht hatte.

Bir filmmern uns daber vorläufig nicht um die Geruch. te, die diplomatischen Erflärungen und ihre Auslegung, nicht einmal um die "bofen Omina", daß am Borabend ber Ronferengeröffnung in Algeeiras der Gouberneur der Stadt plötlich geftorben ift und die Regierung des Landes vor einer Minifterfrifis ftand. Bir wiffen nur, daß der deutsche Raifer, der deutsche Reichskangler, sowie das deutsche Bolf mit Musnahme einiger übergeschnappten Chaubiniften, Die tatfachlich Deutschland, fogar gleichzeitig, in einen Rrieg mit Rugland, Defterreich-Ungarn, Franfreich, England, Rormegen, den Bereinigten Staaten und vielleicht noch etlichen umliegenden Reichen hineinzuheben fich bemühten, den Arieg gwar nicht icheuen, aber den Frieden wünschen. Wir glanben auch nicht einmal, das Frankreich den Krieg wirflich will, wenn auch vielleicht nur, weil es zur Zeit nicht auf Rugland und niemals auf England rechnen fann, weiches lehtere Land, gang abgefeben von feiner geschichtlich be-

fannten Unguverläffigfeit und Abneigung gegen eine tatfächliche Beteiligung an Kriegen, jest auch eine andere, eine friedlichere Regierung hat, als zur Beit, da der Maroffofonflift begann.

Wenn Deutschland in den Maroffostreit bineingeraten ift, fo ift bas, wie auch bon frangofifcher Seite bereits gugeftanden morden ift, durch die Schuld Franfreichs, besonders des friiheren Minifters des Auswärtigen, Delcaffe, geicheben, der leichtfertig genug war, auf Berlochungen von wirtlichen ober vermeintlichen Agenten ber damaligen englischen Regierung fich ju verlaffen und daraufhin Deutschland von oben herab zu behandeln. Deutschland will nach wiederholten öffentlichen Erflärungen feines Reichstanglers felnen Rrieg, feinen Ländererwerb in Marotto, fondern will nur, was alle anderen Länder auch wollen, die uneingeichrantte Möglichfeit, in Marofto feine Sandelsintereffen zu berfolgen. Natürlich muß auch allem vorgebeugt werben, was indireft zu einer folden Ginfdranfung führen fonnte, ja mußte, fo namentlich einem zu weit gebenden politischen, militarischen und polizeilichen Ginfluffe irgend einer Macht, fpegiell Franfreichs, bem nur eine gewiffe, auch räumlich begrengte Machtstellung eineraumt werden barf. auf die es wegen feiner Rachbarfchaft (Algiers) allerdings

Uniprud bat. Die deutschen Bertreter auf ber Ronfereng find ber 66 Jahre alte deutsche Botschafter in Madrid von Radowin und der in letter Zeit vielgenannte baperische Graf Tattenbach. Die Ramen ber Bertreter ber anderen europaifden Staaten find unferen Lefern bereits befannt, Man wird fich auch an die fremden Ramen der maroffaniichen Bertreter: Gibi Mohammed el Mothri und Dohammed el Torres gewöhnen müffen, die mit ihrer orientalischen Schlaubeit ben europäischen Diplomaten manche harte Rug Bu fnaden geben bürften.

Die erite Sigung.

Aus Algeciras, 16. Januar, wird gemeldet: An der beutigen Sigung haben alle Delegierte teilgenommen. Bei ber Eröffnung ichlug ber Botichafter von Radowit, ber Delegierte Deutschlands, die Wahl des Bergogs von Almodebar zum Präsidenten der Konferenz vor. Der Bergog sprach darauf für das ihm ausgesprochene Bertrauen feinen Danf aus. Bu Gefretaren wurden gewählt: ber frangofifche Botichaftsrat in Madrid, Bierre de Margerie und der fpanifche Legationsrat Bina.

Unter ben Diplomaten find die Unfichten über die porausliditlidie Dauer

ber Konferens geteilt. Borwiegend ift die Meinung, daß mindeftens vier Bochen erforderlich fein werden. Auf der Reede liegen jest zwei frangöfische Kreuger und ein Lorpedoboot. Das amerifanische Gefchwaber in Gibraltar rii-

ftet fich gur Abfahrt.

Benn nicht alles trügt, wird die Konferens zu einem guten Refultate führen und den Albdrud, der auf ber Beit laftet, verscheuchen. - Bir erhalten folgende

Telegramme.

Der Berzog von Himodowar über das Konierenz-Programm.

Migeciras, 16. Januar. Die heutige erfte Gibung der Maroffofonfereng wurde bon bem Botichafter v. Rabo. wit als dem Delegierten, der nach dem Alphabet an erster Stelle ftebenden Macht eröffnet. Der Bergog bon MImo. dowar hielt, nachdem ihm der Borfit der Konferens übertragen worden war, folgende Ansprache: "Durch die Geftfenung des Programmes, das unferen Beratungen als Grundlage bienen foll, zeigten die Möchte beutlich ihr 3ntereffe baran, bag Ordnung, Friede und Bohl. fahrt in Maroffo berrichen. Die Machte ftimmen gleichfalls in der Erfenntnis überein, daß diefes foftbare Biel nur durch Ginführung von Reformen in Maroffo erreicht werben fann, Reformen, die bernben auf dem dreifacen Grundfage der Couberanitat des Gultane, der Integritat feiner Staaten und ber Gleichheit ber Behandlung in fommergieller Begiebung, das beift ber offenen Tur. MIB ber Gultan und bie Machte biefes Brogramm annah. men, legten fie fich jedoch nicht die Aufgabe bei, einen vollftandigen Blan für die Umwandlung ber Bermaltung Daroffos vorzugeichnen. Es wurde fich vielmehr barum bandeln, gemeinfam die Mittel gur Unwendung berjenigen Magregeln zu beraten, die fich schon jest als die dringendften und die leichtesten erzeigen. Das Bertrauen, das wir olle zu dem zivilisatorischen Einflusse des Friedens und des Sandels hegen, berechtigt uns gu ber Soffnung, daß diefe Magregeln noch wirffamer fein wirden, wenn da, wo die Stonfereng es für ausführbar halt, Boligeiforpe organifiert fein merben. Wern ber Baffenichmuggel unterbriidt ift, wenn die Bilfsquellen für die öffentlichen Stusgaben und bie Musruftung ber Safen gefichert find, Die Rube wiederhergeftellt ift und die wirticaftlichen Gefcafte erleichtert fein werden, wird eine beffere Burdigung der Wohltaten des Friedens und ber Arbeit durch die maroffanifche Bevölferung bem Gultan geftatten, feinem Reiche ben Bunichen aller entfprechende Mus fichten auf Boblfahrt und Gebeihen gu eröffnen. Die gegenseitige Achtung ber gegenfeitigen Intereffen und ber aufrichtige Bunfc, bie gegenfeitigen Intereifen in Ginflang gu bringen, muffen nach meiner Anficht mit den Grundfagen ber Couberanitat bes Gultans und ber Integritat feines Reiches unfere Richtschnur auf ber Konferens fein. Wenn folde Gefinnungen uns nicht burch unfere eigene Geiftesrichtung, durch den Beift, der unfere Regierungen bejeelt, eingeflößt fein murden, murben fie uns ichon biltiert burch die erwartungsvolle Saltung ber gangen Belt, die eintrachtsvolle Löfungen erwartet, welche den immer mehr

Kleines Feuilleton.

Wie follen wir Treppen fteigen? Stohnend und achgend nehmen die meilten Menichen ben Weg zu ber im britten Stod bedmen die meisen Wenschen den Weg zu der im dritten Stod gelegenen Wohnung ihrer Befannten und auf die Frage: Warum sommst du so seiten?" ersolgt prompt die Antwort: Id würde Euch gern öster besuchen, aber das viele Treppensteigen strengt mich so an!" Da es aber desonders in der Großliadt gar nicht zu umgehen ist, auch Freunde zu besigen, die dem Dache etwas näher wohnen, als wie im Varperre oder in der Belestage, so heißt es, sich "mit Würde in das Underweibliche singen." Nicht das Treppensteigen an sich ist der Gesandheit schädlich, wohl aber die salische Art, wie es meistens geschieht. Wir geden dier einige Winke zur Bederzigung. Um die rasch eintretende Ermüdung zu vermeiben, neige man den die rasch eintretende Ermüdung zu verneiden, neige man den sanzen Körper nach vorn, nicht, wie dies häufig geschieht, blog den Teil die Auflet und Andere Teil die Alle Lann verteilt sich die Arbeit und Andlicknigung des Aletzerns gleichmäßig. Auch soll man den Mund seiglossen halten, langsam und ruhigen Schrittes weiter emborklimmen, damit keine Atemnot und damit verbundenes Derstlieden sich einstellt. Besonders Fettleibige baben dies unter diesen beiden lentengungten lieden au leiden, doch ist auch hier biefen beiben legigenannten llebeln gu leiben, boch ift auch bier burch Befolgung der hygienischen Regeln leicht Abhilfe zu schaffen. Man berrete jede Stufe nur mit bem Ballen des Fußes. Rervole Berionen konnen ab und ju einas raften, eiwa auf jeber G. leber Etage ein paar Winnten steben bleiben und bann ble Banberung fortsehen. Wenn man sich bas Treppensteigen auf biese Weise erleichtert, so spürt man es nach einiger Zeit saum mehr. Ja man wird ordentlich unternehmend und ware selbst imstande, einen der berühmten "Wolfentrager" Newports die bichsten Regionen nabezusommen, nicht zu vergessen, wie lehr man badurch für das Bergsteigen mittelst einsacher, bestemte Barnsung teginier mirk Dann ist es uns gleich ph

bis ju bes himmels Blau", wenn es nötig mare, und biefe ge-fundheitlich forbernde Arbeit fraftigt bie Lunge und farft bie Mustein. Und bas fann jeder gebrauchen, ber noch recht lange fich bes Atmens auf biefer iconen Welt erfreuen möchte und bem forperliche Kraft bei feiner Tätigfeit im Bernf, bei Sport und Spiel erwiinicht ift.

Die Banbe ber "Coupenfen". Diefen ftolgen Ramen batte sich, is schreibt man aus Paris, eine Anzahl von zweiselhaften Mädchen selbst beigelegt, die wochenlang ihre "Kolleginnen" in Schreden setzen, und deren Taten Nacht für Nacht ihr Stadtviertel in Atem dielten. Sie schlössen sich zusammen, um jedes Mädchen ihres Kreises, das sie im Besitze von Barmitteln oder Bertsachen wußten, einsach niedernischlagen und auszuranden. Gie lauerten ben Ungludlichen bor einem ber gabireichen Rachtlofale auf, brachen irgend einen Streit bom Baune, ber anfangs von ben Baffanten und auch bon ber mobiloblichen Boligei meift wenig beachtet murbe, ba Spenen biefer Art in folden meist wenig beachtet wurde, da Seenen dieser urr in soigen Gegenben leider feine Seltenheit sind, und plöplich sielen alle zusammen — es waren ihrer im gangen sechs — über ihr Opser ber und pliinderten es vollständig aus. Die Gesellschaft wurde seht endlich auf srischer Tat erzeppt, als sie gerade damit beschäftigt war, eine junge Bigurantin, Lili D., buchstäblich ausguzieben. Sie hatten ihr bereits samtliche Kleidungssinde vom Leide gerissen, als die Historia ber lieberfallenen einige Bolisische berheiriesen denen es gelong sie zu befreien und ihre giften berbeiriefen, benen es gelang, fie gu befreien und ihre Angreiferinnen feitgunehmen.

Moberne Robinfons, Auf Streatham Common, einem gro-Ben Anger im Gubweften Londons, bat fich in ben legten fieben Jahren eine breitopitge Familie in ber Kolle bes Rabinson Ernsoe gefallen. Das Daupt ber Familie ift angeblich ein Schweiger namens Girarb, bon etwa 50 Jahren; fein Cobn tehr man baburch für das Bergsteigen mittelft einfacher, be-gemer Bornbung trainiere wird. Dann ist es uns gleich, ob kmand hoch ober tief wohnt, frohgemut steigen wir "empor als Bett; wenn es rognet, drangen sie sich unter einen großen

Regenschirm susammen und nur wenn die Witterung zu schlecht wird, suchen sie in einem der Wagenschuppen ber Nachbarschaft Unterfunft. Gie leben meistens von Brot und Obst. manchmal tommt auch Sped bagu, boch wird nicht gefocht. Die Polizei bat natfirlich bereits mehrere Male verfucht, bie jonberbare Samilie weggufriegen; aber ba fie fich jebesmal mit genugenben Gelbmitteln ausweisen fonnte, war feine gefehliche Sandhabe wiber fie gegeben. Rurglich aber icheint es der Bolisei gelungen gu fein, endlich bie fo lange gewünschte Sand-habe gu finden. Infolge ichlechten Weiters begab fich bie Robinson Trusen. Involge internen Thefter begab ich die Benehmi-binson Truse-Familie in einen Schuppen, ohne die Genehmi-gung des Besitzers eingeholt zu baben. Sie machten sich baburch der Besitzerung ichalbig und da sie aucherdem zusällig ohne Geld waren, wurden sie trop ibrer Bersicherungen, daß sie in einigen Tagen wieder Geld zu erwarten bätten, vorläusig in Saft behalten.

Tob eines berühmten Tanchers. In Spesia verstarb nach langer, feweier Krantheit ber berühmte Taucher Cavaliere Giacomo Serra, der mit seinen beiden Brüdern Jordanato und Antonio ungesählte Schäpe dem Meere entriffen dat. Im Jahre 1899, als bei der Hebung des dei Malta derunglädten Ariegs-schiffes "Sullivan" alle konkurrierenden englischen und iran-zösischen Taucher versagt hatten, wandte die englische Regio-rung lich an die Gebender Serra die in positionische Regioabsischen Taucher bersagt batten, wander die englische Wegierung sich an die Gebrüber Serra, die in verhältnismäßig furzer Zeit nicht nur die mit unterzegangene enorme Ariegskasse des Banzers, sondern dessen wertwolle Konstrustionöteile nach und nach an die Obersläche schafften. Dafür erhielten sie eine Krämie von anderibald Willionen Mark. Seither wurden sie in ungezählten ähnlichen Hillen mit Schaphebungen beaustrogt und erwarben für italiensiche Berhältnisse sabelbaftes Vermögen. Konig Sumbert ernannte alle brei an einem Tage gu Rittern ber italienischen Krone. Der überfebende Bruber Antonio Cerra führt bie Firma weiter.

fin De its fer fer fer

hat flip

e) (287 b)

im Bre hobe lauf halt

ğitatı

enti

unb Stie

ber feim flarifchar ichar 1500 der fehre Eftr Ericher felliftar feher hant

wachsenden Bestrebungen nach einer universellen Solidarität entgegensehen." Die Sitzung wurde um 4 Uhr geschlossen. Der Tag der nächsten Sitzung ist noch unbestimmt.

Zustimmung Frankreichts und Deutschlands zu den Sauptpunkten.

Migeciras, 16. Jan. Rach ber Rebe bes herzogs bon Almodowar erffärten Revoil im Ramen Franfreichs und b. Radowit im Ramen Denischlands bas Einberffandnis mit ben brei Sanpthunften bes angebenteten Programmes.

Allgeciras, 17. Januar. Als Almodovar geendet hatte, erhob sich Revoil und ersuchte die Konferenz im Namen Frankreichs um Zustimmung zu den vom Borsihenden
im Namen Spaniens aufgestellten Prinzipien. Alsdann
nahm Herr von Radowist im Ramen Deutschlands das
Wort und stellte die deutsche Anerkennung jener drei fundamentalen Grundsäte offiziell fest. Damit war der politische
Teil der Tagesordnung erschöpft. Es solgte nur noch eine
Berständigung über eine tägliche Bekanntgabe eines Resumes der im übrigen geheim zu haltenden Berhandlungen
an die Bertreter der Presse. Die Eröffnungssitzung dauerte
genau dreiviertel Stunden.

Madrid, 17. Januar. Aus Algeciras wird telegraphiert: Der allgemeine Eindrud ist der, daß, wenn Frankreich keine Jntransigenz in der Polizeifrage zeigen sollte, eine Berftändigenz in der Polizeifrage zeigen sollte, eine Berftändig ung wahrich einlich ist. Die Maroksomer sprachen sich dahin aus, daß der Sultan keineswegs resormseindlich sei, vorausgesetzt, daß keine Privilegien sür eine einzelne Macht geschaffen wurden. Sie erhoffen einen guten Ausgang der Konferenz. Der Haltung der deutschen Kolonie in Tanger wird vielsach Bedeutung beigelegt, da sie von zahlreichen Juden und nicht wenigen einflußreichen Mauren unterstützt wird. Man glaubt, zwischen Deutschland und Marokso bestehe vollkommenes Einvernehmen.

Die Repolution in Rugland.

In Peters burg wurde gestern nacht der Arbeiter-Lelegiertenrat, insgesamt 22 Bersonen, verhaftet. Die Dofumente und Briefschaften, die beschlagnahmt wurden, erweisen, daß der Arbeiter-Delegiertenrat auß Revolutionären bestand, die der Arbeiterklasse nicht angehören. In behördlichen Areisen glaubt man, daß die Ausdehnung der revolutionären Organisationen infolge der Berhaftung des Arbeiterdelegiertenrates durch Beschlagnahme der Dokumente sehr erschwert worden ist.

In No ft o w wurde eine Bombenfabrif entdedt und eine Anzahl Bomben, sowie große Mengen Patronen befclagnahmt.

Infolge der zunehmenden revolutionären Bewegung wurde über die Goudernements Gori und Duschet der Belagerungszustand verhängt. Die Bahnlinie wurde dis Gori militärisch besetzt, ebenso die Stationen Michailow und Borscholm. Die Ausständischen haben den Surantunnel unpassierdar gemacht und zahlreiche Bahnstationen zerstört. — Die Stadt Kutais im Kaukasus befindet sich in den Händen der Ausständischen. Bon drei Seiten rücken große Truppenmassen heran, um die Stadt wieder zu erobern.

Die Armenierinnen aus Schuscha richteten an die Gemahlin des Statthalters telegraphisch die Bitte, die Armenier gegen die Gewalttätigkeiten der Tataren und Kurden zu schühen und vor Hunger und Kälte zu retten.

(Zelegramme.)

Betersburg, 17. Januar. Auf der sidirischen Eisenbahn herrschen an archistische Zustände. Durch den Eisenbahnerstreif ist die Lage dort unerträglich geworden. In ganz Sidirien, sowie im Transbeifalgebiet mangelt es an jeglicher Zusuhr, wodurch viele Ortschaften dem Hunger preisgegeben sind. Biele Stationsvorsteher sind spurlos verschwunden und ihre Vosten werden vom Streifsmite besetzt. Massenhaft übersallen Hooligans Passagiere erster und zweiter Klasse. Einzelne große Stationen sind eingesischert. Der Stadthauptmann von Mostau Baron Medem wurde seines Postens entsetzt. Er wird von der russischen Regierung 6 Monate nach Deutschland zum Studium des Gendarmerie- und Volizeiwesens kommandiert werden.

Petersburg, 17. Januar. Der Arbeiterrat gibt nochmals befannt, das Proletariat begehe den 22. Januar als Trauergedenstag mit Arbeitseinstellung, enthalte sich aber jeder Kundgebung.

Obeffa, 17. Januar. Nach Herstellung der Berbindung mit dem Kaufasus werden Truppen von hier dorthin abgeschickt, aus Sewastopol außerdem zwei Banzerschiffe. Tas Bauernsomitee hat beschlossen, alle Privatgüter zu Bauern-Eigentum zu erklären. Der Kreis Orgesew wird durch schredliche Brandstiftungen heimgesucht.

Deutscher Reichstug.

(21. Situng vom 16. Januar, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung fteht junächst die Beratung des Gesehentwurfes betreffend

Servistarif

und die Masseneinteilung der Orte. In Berbindung damit wird auch zugleich die Wohnungszuschuhnovelle zur ersten Beratung gestellt.

Abg. It schort (Zentrum) hält für erforderlich, daß fünftighin neben dem Bersonalservis auch der Naturalservis wegfalle. Einstweisen sei namentlich die endliche Erböhung der Wohnungsgeldzuschilse für die Unterdeamten wünschenswert. Unannehmbar sei für seine Freunde, daß die nächste Revision der Klasseninteilung der Orte sowie der Servistaris erst 1913 eintreten soll. Das müßte weit früher geschehen. Weiter sei die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüffen auch an die Beamten der Reichseisentahmerwaltung geboten.

Nach längerer Debatte, in welcher eine Reihe von Abgeordneten ihre Wickische vortragen, werden die Borlagen an die Budgetsommission verwiesen. Es folgt die erste Beratung des Gesehentwurfes betreffend Entlastung des Reichsinvalidensonds, die ebenfalls nach unwesentlicher Debatte an die Budgetsommission geht.

Es folgt der dritte

Rachtrags-Etat.

Derfelbe enthält hauptjächlich Forderungen für Oftafrifa aus Anlag des Eingeborenenaufstandes.

Stolonialleiter Erbprinz von hohenlohe. Langenburg erflärt, der Auffiand sei leider bisher noch nicht unterdrückt, immerhin aber sei es gelungen, den Aufstand auf ein fleines Gebiet zu beschränken. Er gibt sodann einen Ueberblich über die Geschichte des Aufstandes Ein heute eingegangenes Telegramm deute auf einen Zwiespalt hin zwischen den Eingeborenen und ihren Säuptlingen in einzelnen Bezirken. Letztere forderten einen stärkeren Widerstand, während die Eingeborenen Reigung zeigten, sich zu unterwerfen.

Abg. Erzberger (Bentrum) bemängelt, daß Forderungen in dem Nachtragsetat stünden, die eigentlich gar nicht hineingehörten. Die Begründung des Nachtragsetats sei eine mangelhafte.

Geheimer Legationsrat Seit versichert auf eine ipezielle Bemängelung des Borredners, daß es der Regierung selbstverständlich fern liege, die Budgetrechte des Reichstages anzutasten. Die Bermehrung der Machtmittel des Gouverneurs durch eine neue Organisation in einem Nachtragsetat zu fordern, habe ursprünglich nicht in der Absicht der Berwaltung gelegen.

Abg. Pa a sche (natl.) glaubt nicht, daß die Berhältnisse im Baumwollbau mit Schuld an dem Aufstände seien. Er gebe zu, daß von einzelnen europäischen Ansiedlern gefündigt worden sei. Sicher sei auch, daß die Löhne zu gering seien. Diese müßten erhöht werden. Auch müßte für bessere und ausreichende Becnntenwohnungen unbedingt gesorat werden.

Kolonialleiter Erbprinz von Hohenlohe-Langenburg fiellt schließlich noch Mitteilungen über die jüngsten Urteile über die Kameruner Hauptlinge in Aussicht. Darauf geht die Borlage und der Rachtragsetat an die Budgetsommissien. — Worgen 1 Uhr: Initiativanträge.

Die neuen Steuern.

Die Kommission des Reichstages für die Vorberatung des neuen Steuergesehes hat gestern ihre Arbeiten ausgenommen. Staatssekretär Stengel erklärte, aus Grund der Bemängelungen des Plenums wegen der Höhe der zu deckenden Forderungen habe er eine erneute Prüsung vornehmen lassen. Das Ergebnis sei aber kein anderes als das dem Reichstage mitgeteilte geworden. Er bitte, bei der Prüsung des Materials mit Objektivität vorzugeben. Unterstaatsjekretär Twele setze in längerer Rede die Bedarfsberichung auseinander.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus beendete am Dienstag die erste Lesung des Etats. Der größte Teil der Tebatte wurde ansgesüllt mit einer sehr scharfen Auseinandersehung zwischen den Abgeordneten Brömel, v. Zedlig und dem Minister von Rheinbaben. Brömel wies in den schärsten Ausdrücken zurück, daß er durch seinen Appell an den Wonarchen in der Wahlrechtsfrage zum Staatsstreich auffordere, oder daß er in unzulässiger Weise die Verson. des Monarchen in die Wahlrechtsfrage hineingezogen habe. Winister Beselerte von der ihm zur Last salle, und daß er die Verantwortung dassir übernehme. Minister v. Bethmann-Hollweg erflärte auf eine Anregung, daß die Oberpräsidenten angewiesen seien, den baltischen Flüchtlingen, die sich bei uns niederlassen wollen, dies in jeder Weise zu erleichtern.

Die Borlage betr. die Wohnungsgeldzuschüsse geht nach furzer-Debatte an die Budgetkommission und die Denkschrift über die Aussührung des Anerbengesehes wird durch Kenntnisnahme erledigt.

Montag: Interpellation Roeren betr. die Ueberwachung fatholischer Geistlicher und Anappschaftsgesets.

Berlin, 17. Januar. (Tel.) Für die zweite Leiung des Etats im Abgeordnetenhause sind 33 Tage seitgesetzt worden, für die dritte Beratung zwei Tage. Im ganzen soll also die Etatsberatung 35 Tage währen und bis Mitte Wärz spätestens beendet sein. Die Fraktionen haben sich verbflichtet, diesen Plan einzuhalten. Ist dies nicht mögslich, so müssen Abendsitzungen abgehalten werden.



* Wiesbaben, 17. Januar 1906.

Bus den Kolonien.

Major von Estorff hat den Feldzug gegen Worenga, der mit 300 bis 400 Mann bei Springpuets stehen soll, aufgenommen. Es sielen Leutnant Diffurth und zwei Reiter.

Aus Deutsch-Oftafrita berichtet Graf Göben über berschiedene erfolgreiche Gesechte gegen die Aufftändigen.

Major von Schleinit schlug die Rebellen in den Lijungi-Bergen (Oftafrifa) und brachte ihnen schwere Berluste bei.

Leutnant Bodo v. Diffurth .

In der Gegend von Alurissontein starb am 9. d. M. Leutnant Bodo von Ditfurth mit zwei Kameraden, dem Gefreiten Richard Honig und dem Reiter Wilhelm Schramme, den helhentod. Leutnant von Ditsurth gehörte früher dem



Raiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2 an. Er erfreute sich wegen seiner hervorragenden menschlichen und soldatischen Eigenschaften bei Borgesetzen und Untergebenen gleich größer Beliebtheit.

Die Wiederharitellung des Deutschen Reiches.

Benn wir mit Nationalitols auf unfer geeinigtes Baterland bliden, dann muffen wir auch dankbare Gefühle für fenen Berricher im Bergen tragen, der morgen bor 35 Jahren die Wiederherstellung des Deutschen Reiches unter der Krone Preußens bewirfte. Bas ichon lange vorher die Sehnfucht des Bolfes war, das wurde am 18. Januar 1871 gur Birtlichfeit. Rein anderer Fürst war so geeignet, als Raiser an die Spipe der vielen Staaten deutscher Untertanen gu treten, als Rönig Bilhelm, der Sieger im Ariege gegen Frantreich, deffen Geiftes- und Willensanlagen ihn gum Liebling unter den Monarchen gemacht hatten. Im prunfvollen Schloß zu Berfailles, wo einst ein Ludwig 14. die Welt mit feiner Prachtliebe erfüllt hatte, fand die Kaiferproflamation ftatt. Der Titel eines "Deutscher Raisers" wurde auf Bilbelm von Preugen und feine Rachfommen übertragen und das Bersprechen, "allzeit Mehrer des Deutschen Reiches gn sein, nicht an friegerischen Eroberungen, sondern an Giltern und Gaben des Friedens auf dem Gebiete nationaler Bobliahrt, Freiheit und Gefittung" hat Raifer Bilhelm getreulich gehalten, und heute regiert sein Enfel Raiser Wilhelm II. gang im Sinne diejes Bahlipruchs. Die Bedeutung des 18. Januars 1871 für das gesamte Reich ist eine folch' vielfeitige, daß wir bier nur die Hauptpunfte furg erwähnen können. "Einigfeit macht ftart!", das bewahrheitet fich an der Geschichte Deutschlands feit diesen 25 Jahren. Während früher jeder einzelne Fürft vor allem das Intereffe feines Landes vertrat, und dabei für die Allgemeinheit wenig übrig blieb, finden sich jett alle in denselben erhabenen Riefen zugunften des großen Gangen gufammen, feine Berfplitterung bor allem fein Krieg beuticher Staaten gegen Deutsche ift mehr möglich Die Rtaft des einzelnen tongentriert fich auf das Reich. Jeder trägt dazu bei, dasfelbe groß und herrlich zu machen. Wir alle fühlen uns als Briider. Mag die weinreiche Rheingegend unfere Beimat fein, mogen wir aus dem äußerften Often, hart an Rußlands Grenze, ftammen, ober die Mipen Banerns Beimat nennen, oder das "up ewig ungedeelte" Schleswig-Holftein, überall weht deutscher Geift, finden fich die gleichen Beftrebungen gufammen, ein Borteil, der auch für Sandel und Gewerbe nicht gering anzuichlagen ift. Das Emporbluben unferes Landes im Segen des Friedens ift hauptfachlich ber Einheit zuguichreiben und darum bildet der 18. Januar einen Merkstein in der Geschichte und alle patriotisch gefinnten Burger bes wiederhergestellten Reiches miffen feine Bedeutung zu ichagen.

Der Konflikt zwischen Oeiterreich-Ungarn und Serbien, der zunächst in dem Abbruch der Handelsvertragsverhand-Inngen zwischen beiden Staaten seinen Ausdruck gefunden hat, hat sich verschärft. Nach einem amtlichen Communique der serbischen Regierung verlangte der österreichisch-ungarische Gesandte in Belgrad mündlich von der serbischen Regierung, diese sollte eine Note an ihn richten, in der sie erstärt, daß sie den serbisch-bulgarischen Handlich und ihn nicht der Stupschtina zur Annahme unterbreiten werde. Die serbische Regierung erwiderte, daß sie eine solche Note nicht geben könne.

Vorabifimmung für die franzöisiche Präsidentenwalt.

Gestern nachmistag sand im Luxemburgpalast zu Baris die von der republikanischen Linken des Senats ins Werk gesehte Borabstimmung für die heutige Wahl des Präsidenten der Republik statt, die den Zwed hatte, den Kandidaten der republikanischen Parteien für diese Wahl zu bestimmen. Die Kandidatur Doumerskann nach dem Ergebnis der Borabstimmung als fast völlig aussichtslos bezeichnet werden. Dagegen gilt die Wahl Fallkeres als sicht wahrscheinlich, die eines Outsiders als nicht völlig ausgeschlossen

Die Ehelcheidung Irouifes von Belgien.

Der so lange sich hinziehende Gothaer Prozeß zwischen dem Prinzen Philipp von Koburg und seiner Gemahlın, der Prinzessin Quise hat also mit der Scheidung des Barres geendet. Das B. T. bringt dazu noch folgende Details: Auf Antrag der Bertreter des Prinzen wurde während der Daner der Berhandlung die Oeffentlichseit ausgeschloffen. Das Urteil lautet: "Die Che wird dem Banden ach geschieden. Die Kosten sallen der Frau Beslagten zur Last." Eine Schuldfrage ist von keiner Seite erörtert worden. Die Prozesbevollmächtigten erklärten, daß sie auf jedes Rechtsmittel gegen das soeben verkindete Urteil

Obe.

nme,

dent

(ET

und

gebe.

Ba.

fur

bren

rone

tibut

Birt.

r on

tre-

ant.

ling

ollen

mit

ntion

auj

agen

tches

Chit.

toler

1 ge-

Bil-

eine

& er-

rhei-

eren.

relle

-me-

enen

Ber.

egen

fon-

felbe

als

imat

Hug.

imat

tein,

Ge.

1.11111

ber

nuar

finn-

De.

dita

nden

ique

mga-

Me-

e er-

allen

nter-

B fie

fil.

aris

Bert

den-

aten

men.

mer.

oabr.

offen

fchen , der

Bar.

ails

rend

thiof-

nbe

flag.

eror.

角侧

berzichten. Es wurde von beiden Parteien ein Vertrag unterzeichnet, nach dem Prinz Philipp der Prinzessin Luise eine einmalige Absindungssumme von 400 000 Gulden und eine monatliche Rente von 7000 Gulden gewährt. Fernet erhält die Brinzessin von ihrem Vater, dem König der Belgier, eine jährliche Rente von 50 000 Frank. Also ein recht hübsches Einkommen. Die Prinzessin Luise wird nun den Titel "Prinzessin von Belgien" führen.

90r. 14.

Husland.

London, 16. Januar. Bis gestern abend 11 Uhr waren gewählt: 146 Liberale einschließlich 21 Bertreter der Arbeiterpartei, und 45 Unionisten. Die Regierungspartei hat dis jest 78 Size gewonnen.



Selbstmord verübte der Leiter der Oberammergauer Paffionsspiele Leopold Peterka, indem er sich an Bord eines Dampsers, der zwischen Mülheim a. Rhein und Köln verschrt, eine Revolverlugel in die Brust jagte und sich sodann in die hochgehenden Fluten des Rheins stürzze. Er wurde in schwerverletzem Zustande aus dem Wasser gezogen und dem Kranfenhause in Mülheim zugeführt, wo er gestern verstorben ist. Der Lebensmüde hinterläht sieben zum Teil unmündige Kinder; das Motid ist nicht bekannt.

Die Straffammer in Bochum verurteilte den Kaffierer Ernst Hartmann, der bei dem Berbands-Basserwerf der Landgemeinden annähernd 13 000 K. unterschlagen und die Beruntrenungen durch saliche Buchungen verdeckt hatte, zu 2 Jahren Gefängnis. Hartmann hatte das veruntreute Geld zum Teil in Pserdewetten verloren.

Mit ber Dengabel erstochen. Das "B. I." melbet aus Altem: Der Gemeinbeborsteber Ellerbrod in Suellborf finch aus Unborsichtigkeit einem Anecht bie Beugabel in bos Auge; bieser war sofort tot.

Unterschlagung. Der Bankbeamte Seligmann in Dresben hat bei einer Privatbank 6000 K unterschlagen und ist dann flücktig geworden. Er stand in dem Ruse eines soliden und gewissenhaften Wannes.

Entführung im Ansomobil. Man meldet uns aus Baris, 16. Januar: Gestern ist die erste Künstlerin eines hiesigen Barietee. Theorers, welche verheiratet und Mutter von zwei Kindern ist. von dem Sohn eines Großindustriellen im Automobil entführt worden.

Gin amerikanischer Millionar gestorben. Man telegraphiert uns aus Rempork 17. Januar: Der Millionar Marshall Fielb ift gestorben.



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 17. 3an, Bei bem biefigen Gtanbe ba m't wurden im Jahre 1905 folgende Eintragungen vorgenommen: a) Geburten 624 (gegen 586 im Borjahre) und gwar 337 Anaben, 287 Mabden, berunter 33 uneheliche (15 Anaben, 18 Mabden); b) Sterbefalle 315 (gegen 303 im Borjahre), barunter 13 Totgeburten, 105 Kinder unter 1 Jahr; c) Eheschließungen fanden 195 gegen 168 im Borjahre ftatt. — Die am 11. und 15. 1. M. im Balbbistrift "Rumpelkeller" stattgesundenen Rut- und Brennholsberfteigerungen nahmen bei gabireicher Rachfrage und boben Breitangeboten einen fur unfere Stadt gunftigen Ber-lauf, fo baf beibe Berfteigerungen wohl bie Genehmigung erbalten burften. - Dit ber Bergrößerung unferes Grieb. bofes wird bemnachft, nachdem jest bie angefauften Grundftiideflachen in Abteilungen eingezeift worden find, begonnen, Bunachft foll ber nach Biesbaben au fiegende Tell in Angriff en gu liegende Commmen und gu biefem 3mede ber an ber Friebhofsmauer entlang führende Gelbmeg eingezogen werben. Die Berbindung mit bem jegigen Griebhofsteil wird burch ein neben ber Beidenhalle zu erbanenbes Tor bewerkfielligt. Sobald die Arbeiten an ber unterhalb bes jegigen Friedhofs vorbeiführenben Strede Eurve-Sandgrube beender find, wird auch ber öftliche Reil ber angelauften Glachen gu Begrabnisgweden bergerichtet und durch in die jesige Mauer zu brechende Thore mit bem Friedhofe verbunden. Auf biesem nen anzulegenden Teile ift neben Rauf- und Erbbegrabnisplägen ein Urnenheim vorgefeben.

Franenstein, 15. Jan. Am verslossenen Sonntag hielt der hiesige Konsum verein im Gasthause zur Krone" tine diedsjährige ordentliche Generalversammlung ab. Die sehr lart besuchte Bersammlung nahm im erstem Punstie den Rechenschäftsbericht des Borsinsenden entgegen. Aus diesem sit zu entmehmen, daß auch das vergangene Jahr einem gewoltigen Barenumsab brachte. Dieser erreichte die Höhe von annähernd Voo. A. An Dividenden werden 7 Prozent an die Mitglieder zur Berteilung sommen. Es sind hiersür de Tage vorgeichen und zwar Freilag, 19. d. M., endigend. Die Borstandswahl drachte in erster Linie die Biederwahl der Herten B. Strick und Leinrich Dit III auf die Dauer von 3 Jahren. Reugewählt für die gleiche Zeit wurde Hert G. Schud. Als Etjah für 1 Jahr wurde Hert Wiedel gewählt. Die 3 ausscheidendem Herren der Brüsungskommission wurden eben. dass wieder gewählt. Sodann wurde das Gehalt des Borstenden um 50 A erhöht und bei den Vorstandsmitgliedern die ieitherige Grazisisation von 15 A. auf 20 A. sestgeicht. Wie kart der Mitgliederzuwachs ist, dürste aus solgendem zu erichen sein: Bei der Eründung waren saum 50 Mitglieder vordanden. Zeht sind es derer bereits 220.

a. Bleidenstadt, 16. Januar. Nächsten Freitag, 19. Jan., dormittags 10 Uhr aufangend, kommen im hiesigen Gemeindewalde Distrift 18, Wachbeden, zur Bersteigerung: 187 Km. buchen Anstepel, 1205 buchen Wellen, 380 Stüd eichen Bellen: Distrift 3, Roksopf: 187 Km. buchen Scheit und 2175 buchen Wellen, Der Ansang wird im Distrift 18 gemacht.

-a. Wehen, 16. Jan. Die Haupt- und Jahresschlusversammlung ber freiwissigen Feuerwehr hier sand gestern abend unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder bei Kamerad Frip Schrank, Gansthaus "zum deutschen Hauft, statt. Der Kommandant, Herr Lingohr, berichtete über die Tätigkeit im verslossenen Jahre und Kassierer Krast über den Kassenstand. Beide Berichte batten ein erfreuliches Meiultat. Die Behr besteht über 15 Jahre und konnten an 26 Mitglieder die Zweisen und an 7Mitglieder die erstenlichen berteilt werden. Die Berjammlung nahm einen kamerabschaftlichen Bersauf.

bt, Sallgarten, 16. Jan. Reges Leben berricht in ben berichiebenen Bereinskorporationen, um bas Beburistogsfest bes
Kaisers wieberum würdig zu begehen. Krieger- und ber Militärberein eröffnen die Feier am Festabend. Um 28. solgt der Männergesangberein und der Turnberein am 2. Februar.

-a. Remel, 16. Jan. Rächsten Freitog ben 19. Januar, vormittags 9½ Uhr ansangend, kommen im hiefigen Gemeinde-wald, Distrikt Jägerwies 3 und 4, jur Bersteigerung: 388 tannen Stangen 1.—6. Klosse, 80 Lärchen 1.—2. Klosse, 34 Rm. buchen Scheit und Knüppel, 4120 buchen Wellen, 940 Kiefer-Wellen

-b. Laufenfelben, 16. Jan. Im benachbargen Kreise St. Goarshausen hat der Kreisaussichus in seiner Sizung vom 14. Dezember das Grundgehalt der Lehrer von 1050 auf 1150 K in den Landgemeinden erhöht.

a. Laufenfelden, 16. Januar. Die gestern im hiesigen Gemeindewald Distrikt 49 "Reuwald" abgehaltene Holzbersteigerung ergab wiederum annehmbare Preise. Die Klaster Buchen-Scheit kostete 27—28 A. Buchen-krusippelholz 22—24 A. Eichen-Scheitholz und Knüppelholz 12—14 A. Das Jundert Buchen-Wellen 8—10 A. Der Gesamterlös betrug

Dundert Buchen-Wellen 8—10 A. Der Gesamterlös betrug 3860,60 A. Bersteigert wurden 410 Raummeter Buchen-Scheitund Knüppelholz, 265 Rm. Eichen-Scheit- und Knüppelholz und 7010 Wellen.

t. Conb, 16. Jan. Bon morgen ab wird der von HöhnSchönberg nach bier versette Pfarrer Flügel sein Amt übernehmen. Die Einführung besselben wird am kommenden Sonntog ersolgen. — Die städtische Kaisersgeburtstags.
Feier soll in diesem Jahre, da die beiden Ariegervereine ihre Feiern am W. Januar abhalten, am 26. Januar mit einem Kommers abgehalten werden, um so and Gelegenheit zu haben, den Ariegervereinssessischlichkeiten beizuwohnen. — Seit einigen Tagen ist man beim Verm eisen und Ausstellung des Kostenvoranschloges die Reupslasterung vorangehen können, da Mittel dierzu schon dereit liegen. — Die Witwe Heinrich Pfaff hier hat das Grundstild von Maurermeister Weichel zum Bau eines Wohndauses erworden. Außerdem werden dis seht noch 2 weitere Wohndauser erbaut.

De. Borsheim, 16. Jan. Am 4. Marz beranstaltet ber Geflügelauchtberein im Gastbaus "zum Sirsch" eine Gestügelausstellung mit Prämiterung. — Nächsten Montag, 22. Januar, sindet im Saale des "Karthäuserhoses" eine Versammlung des Lokalgewerdevereins statt, dei welcher Gelegenheit ein Ingenieur aus Wiesbaden einem Vortrag über Wasserleitung und Kanalisation balten wird.

* Söchst, 16. Jan. Gestern abend gegen 7 Uhr explobierte nach ber "Al. Pr." auf den Höchster Jarbwerken ein Kelfel und flog unter lautem Knall in die Lust. Der an dem Kelsel beschäftigte, seit 32 Jahren in Diensten der Jarbwerke stehende Arbeiter Pleines aus Höchst wurde getötet. Pleines war seit 32 Jahren in den Jardwerken beschäftigt. Die Explosion enistand in der Alizarinsabrit an einem Schwelzkessel. Der entstandene Brand wurde bald durch die Jahrisseuerwehr gelöscht.

Brantjurt, 16. Jan. An der Tambourschneise in der Rähe der Seilandsruhe auf Offenbacher Gediet wurde existed offen die Leiche eines unbekannten jungen Mannes ausgefunden. Es wurden feinerlei Erkennungszeichen vorgesunden, die auf die Kerson des Ledensmüden, der sich durch einen Schußgetötet hatte, schließen ließen. Auf ein Blatt Papier batte er geschrieben: "Forscht nicht nach meinem Kamen, ich werde vom Aussand vermist." Er war aut gesteidet und date von seiner silbernen Ubr den Deckel abgelöst, auf dem sich möglicherweise sein Name besand.



* Wiesbaben, 17. Januar 1905.

Bo ftede bes Winters Tätigfeit? — Frühlings ift's geworben. — Wie lange? — Krieg, Krieg und nochmals Krieg. — Frieben.

Aber bitte schön, berehries Fräulein. Wir können uns noch auf der Eisbahn stramm tummeln. Glauben Sie es, der Hert Sommer oder sein Bordote Frühling ist dis seht noch nicht endgültig nach Wiesbaden gekommen. Er wird sich das wohlweislich siderlegen. Wos will er dann seht schon bei uns, sept, wo sich alle Wiesbadener auf ihren Freund und Kollegen Binter eingerichtet haden. Ja, Kindden, Herr Winter denst vorderhand gar nicht daran, die schöne Kurstadt Wiesbaden zu verlassen. Im Gegenteil er sühlt sich hier recht wollig und seiert gehörig Karnedal mit. Und in solch närrisch angehauchter Stimmung sud er sich einmal seinen Rachfolger Frühling für einige Tage ein. Dem scheints aber bei uns derort gut zu gesallen, daß er seine Besuchszeit zu überschweiten sich erlaubte. Sich erlaubte. Ja, schön ist s nicht von ihm. Aber ihn mit Gewalt wegzubefördern, nein, so ungalant sann man doch nicht sein. Wenn er genng des spöttischen Spiels mit uns getrieben hat, geht er ganz allein. Und es wird gar nicht lange mehr dauern. Veht machen beide Freunde zwar noch gemeinsame Sache. Sie schalten und walten bier, wie es ihnen besieht, genau so, wie es der zurzeit ebensalls hier berrichende Prinz Karneval auch tut.

Wirklich, so ist es. Seit einigen Tagen berrscht Friede und Wome und Auft in Wiesbaden. Der grimmige Eisberr hat den Degen in die Scheide gesteckt. Freundlich liebäugest die Sonne mit ihrer Rachbarin Mutter Erde und tut gerade, als ob es so sein müßte. Und von dieser Liebetuerei angelock, ristierten sogar die sich bei uns in der Regel erst später einstellenden Frühlingsboten, Redastionsmoifager und Redastionsschmetterling, ihren fühnen Flug nach Wiesbaden. Das Wetter schien ihnen zu berlockend zu sein. Darum flatterten sie lustig in

der Lust herum gen Wiesbaden zu und freuen sich königlich, ichon wieder in ihrer Lieblingsstadt zu sein. Wenn sie nur mit ihrem projektierten dauernden Ausenthalt nicht die Rechnung ohne den Wirt gemacht haben. Verdenken konnte es den Tierchen jedoch niemand. Es ist zu schön draußen. Kommt auch din und wieder etwas allzuviel des Guten von oben — die Natur predigt eben Frieden und locke alle ihre Freunde mit Wacht heraus in ihren Bandergarten. Wer würde dieser Lockung nicht Folge leisten und erleichtert ausatmen ob der Vergnügens, sich in der schönen Frihlingskuft in unseren Anlagen ergehen zu können. Die Natur predigt also Frieden. Wie lange? Ja, wer kann das wissen.

Richt aber die Gemüter der guten Wiedbabener sind gar io friedlich gestimmt. Im Gegenteil, die meisten sind von einem beangstigenden Gesühl erfüllt. Krieg, Krieg und nochmals Krieg. Dieses fürchterliche Wort hat sich wie ein boser Beist an fehr viele berangeschlichen und sein Berstörumsmert scheinbar in fehr vielen Fällen recht ersolgreich verstanden. Es fommt sum Krieg, ergablt man bem jungen Mann, ber einstmals auch bie Ehre batte, bes Ronigs Rod ju tragen, glauben Gie es, ber Krieg ist undermeidbat. So und nicht viel anders wird heute wo die Natur braußen Frieden predigt und die Wiesbabener sich ihrem treuen Freund Joens voll Begeisterung in die Arme geworfen haben, an faft allen Stammtifden, auf ben Straften, furz überall, wo man geht und steht, debattiert und damit man-dem jungen Wann, der vielleicht früher ansnahmsweise gern Sosdat war, das Leben schwer gemacht. Jeht wo er ein liebes Weib und blübende Kinder sein Glüd neunen kann und in ber wunderschönen Stadt Wiesbaden sich so wonnig fühlt, jest also foll er Kanonensutter abgeben. Rein, bas ist doch fürchterlich. Kam benn unfer ebenfalls immer Frieden verfündender Raifer ben brobenden Arieg nicht vermeiben? Solche marternben Webanten ichieben beute burch bas Gehirn fo vieler ebemaliger Solbaten, nachbem ihnen in ber Aneipe mit einer Bombenficherheit ber Krieg plaufibel gemacht worben ift. Und wie eine Bombe hat das Lauffener gewirft. Die junge Fran und die treusorgende Mutter, sie alle seben im Geiste ichon ihren Ernabrer in ben Krieg ausruden, vielleicht auf Rimmerwieberfeben. Die Maroffotonferens icheitert, prophezeit man. England bat Frankreich und Deutschland aufeinandergehetzt und lacht fich jest eins ins Sauftchen, wenn bas in bie Ronferena hincingeftreute Bulber explobiert. Sein "lieber Freund" Deutschland wird ihm zu übermutig. Das geht boch nicht. Darum unt er mal orbentlich etwas auf ben Kopf bekommen. Jest ift die beste Gelegenheit bagu. Alfo haben verschiebene Scharf-macher phantafiert und auch Glänbige gefunden. Warum aber? Wir find vorläufig noch weit bavon entfernt, England bas Bergnugen gu bereiten, und mit Franfreich und ebentuell noch anberen Rationen berumguhauen und unferen blübenben Bobiftand und benmächtig aufblübenben Sanbel und Industrie mit einem Schloge zu bernichten. Und bas ausgerechnet alles wegen einer Lapalie, die ba beist Maroffo. Rein, so bumm find wir wirklich nicht. Der erste Tag der Maroffotonserens bat es auch bewiesen. Friedlich bat ber Sanbel begonnen und friedlich wird er zweifellos auch ohne Blutvergießen zu Ende geführt werdet. Eile mit Weile. Allo ihr geangligten Burger, last Euch burch die Scharfmacher ben Kopf nicht warm machen. Ihr sonnt ruhig weiter die Schönheiten unserer lieben guten Stadt Wiesbaben genießen. Es fommt nicht gum Krieg.

Die Natur predigt Frieden und die Weltlage int dasselbe: Darum, sich über den doppelten Frieden gefreut und den Auten nach Berzenslust daraus gezogen. B. L.

* Bom Postnenban. Bom 18. Januar ab ist wegen bes Abbruches des Bostgebäubes Meinstraße 25 der Jugang gur Baletannahme- und Pasetansgabestelle, gur Ausgabestelle für ständige Abboler und zur Hauptsasse des Bostamis 1 nur burch den Torweg Luisenstraße 10 au nehmen.

den Torweg Anisenstraße 10 zu nehmen.

Der geimbste Größberzog. Wie aus Augemburg gemelbet wird, hat sich der Größberzog wegen Podengesahr einer Nachimpsung unterzogen. — Dierzu wird noch gemelbet: Die Stadt Augemburg, die Haupsstadt des gleichnamigen Größberzogtums, die durch das Ableden ihres Herrschers in Traner verscht worden war, wollte dieser Tage ihren neuen Herrn festlich emptangen. Die Einzugsseiersichleizen waren von den Spizen der Behörden und der Bürgerschaft recht würdig vorbereitet; die Jahnen und Wimpel schauselten sich schon lustig im Winde — da sam ganz plöplich ein böser Iwischenfall in die Auere. In dem Städtschen brachen die Po den aus und wochten alle froden Hosinungen zunichte. Die Festdiners musten abbestellt werden. Die Desorinungen zunichte. Die Festdiners musten abbestellt werden. Die Desorischung war tranrig, daß sie um die Herrschen geganze Bewölferung war tranrig, daß sie um die Herrschen man einmal da, und man muß warten, dis sie erloschen sein werden. Zum Schube gegen Amsteckung dat sich der Größberzog nachimpsen lassen müßen.

Der frühere Somburger Oberbürgermeister, jestige Oberbürgermeister von Altona, Dr. v. Tettenborn, ift burch Ersas vom 3. Januar auf Bräsentation der Stadt Altona als Rachfolger des am 30. Dezember 1904 versiorbenen früheren Oberbürgermeisters von Altona, Dr. Giese, ins Herrenhaus berusen morden

Erholungsheim für Justigbeamte. In Köppern im Taumis errichtet ber Berband mittlerer Instigbeamten Dentichlands ein Erholungsbeim für seine Mitglieber. Fierner hat der Berband für seine Mitglieber eine Brandkasse mit dem Sipe in Hand gegründet.

Der bentsche Bola." Der frühere Grubensteiger ber Königsgrube in Königshütte, Otto Philippi, ist auf Grund leimerer gegen seine Borgesehten gerichteten Angriffe aus bem Staatsbienst entlassen worben. Nach Entlassung berschlimmerte er biese Beschulbigungen in einer Schrift bezitelt "Der beutsche Bola", in der er Bergräten und sogar dem Staatsanwalt alles mögliche vorwarf. Jest ist, wie der biesige Bolizeibericht melbet, diese Broschütze bei ch lagnahmt worden.

Teenererstärungen. Mit dem 20. Januar läuft die

Frift ab, die gur Ginreidjung ber Steuererflarungen beftimmt ift. Diefe muffen bekanntlich entweder ichriftlich erfolgen und dem Borfigenden der Beranlagungstommiffion am beften im eingeschriebenen Briefe - jugeben, ober die Angaben können auch mündlich auf dem Burcan des Beranlagungsbezirks gemacht werden. Da die Mibewaltung, die bier bem Staatsbürger gugemutet wird, nicht gerade leicht ift, und eine forgfältige Ausorbeitung ber Steuererklärung unter Umftanben bor empfindlichen Racht-ilen bewahrt, follte man jest nicht mehr zogern und fich fchleunigft ber unangenehmen Arbeit untergieben. Bur alle Ralle follte man es auch nicht unterlaffen, eine Abichrift ber Steuererffarung in jedem Jahre gu nehmen und gut aufzubewahren. Man erfpart dann, da immer wieder auf die Ginnahmen der letten Jahre in den fünftigen Steuer. erflärungen gurudgegriffen werden muß, viel unnübe Beit und Arbeit.

Drfanartiger Sturm und wolfenbruchartiger Regen febten beufe mitrag Bunft 1 Uhr gemeinichaftlich ein und mach. ten unfere Stragen porubergebend gu "fleinen Bachen". Das Unwetter bielt etma 1/2 Stunde an. Das beißt, es regnet jest noch luftig, aber gemäßigt bar fich Bluvins boch eimas.

Son ber Treppe gesturgt ift beute fruh 7 Uhr ber Dotbeimerftrage 94 mohnende 54 Jahre alte Rentner Unbreas Simeth. Er jog lich babei einen Anochenbruch ju und mubte bon ber Canitatsmache nad; dem Gt. Joleishofpital gebracht

Sine große Reilerei entfpann fich geftern abend furg por 7 Uhr auf bem Rheinbahnhof in einem Bagenabteil 4. Maffe. Ein Arbeiter lebnte jum Genfter hinaus. Ein anderer leiftete fich ben ichliechten Big, Die Ture aufgumachen, fobag ber am Genfter Lehnenbe binausgefturge mare, wenn mon ihn von onderer Geite nicht von ber Befahr abgewendet hatte. Darüber entfpann fich nun zwijchen ca. 20 Rottenarbeitern eine Reilerei, bei ber es jogar einige bintige Ropte gegeben haben foll. Erft bem energischen Einschreiten ber Bahnbeamten gelang es, bie Rube mieder berguftellen.

e, Der racheburftige Liebhaber. Langere Beit bindurch erfreute fich ein junger Dann ber besonderen Bertichagung einer Samilie in ber Walramftrage. Er batte bas Blud, bie Gunft und Bergeneneigung ber Sausbefigerstochter gu erobern. frober Stimmung und feligem Bergnugen ichergie und tanbelte man - und machte mit ber gufünftigen Schwiegermutter gemeinschaftliche Spagiergange. Aurgum, die beiben jungen Leute glaubten, ben himmel auf Erben gu haben. Da ging bei ber Comiegermutter eine Wondlung por. Gie wollte auf einmal bon bem feitherigen Bevorzugten als Schwiegerfobn nichts mehr wiffen. Dieje Wahrnehmung wirfte wie eine Bombe auf ben jungen Mann. Er wollte fich nicht gerade fo in die neuen Berhältniffe hineinleben. Der Berluft feiner lieben Erforenen mochte ihm viel Rummer und Herzensqual. Er fann auf eine Menderung ober body Abredswung. Geftern, Dienstag abend, um die eifte Stunde, mar er nicht mehr in der Lage, feinen Gefühlen Ginhalt tun gu tonnen. Er mußte borthin, mo er im Rreife ber Familie oft verweilte. Doch batte man borten bon feinem Rommen und leinen Abfichten ficherlich fcon Bind erhalten. Denn auber berbeigeholtem mannlichen Schut batte man Korridor- und Bimmerture abgeichloffen und fich in den Colon zuruckgezogen, Doch auch verichloffene Turen bieten nicht immer ein hindernist. So auch in biefem Falle. Gin fraftiger Tritt, ein noch fraftigerer Arach und die untere Turfüllung ber Korriborture wich und bot Belegenheit jum Durch-ichlunt. Diefe Manipulation nahm nun auch ber Gehnfüchtige an ber Bimmerture vor und fein Birten mar auch bier mit Erfolg gefront. Doch die er fuchte, fand er bier nicht. Es galt alfo, noch ben Salon gu erfturmen. Die fich bier Eingeichloffenen blieben nicht mehr paffin. Mon rief aus ben Benftern nunmehr noch hilfe und Boliger; die berbeigefommenen Sousbewohner tonnten gunachft nicht aftib eingreifen und ale Boli-geimannichaften und Rachbarichaft noch bagu erichienen, wat bereits die Solonture gertrummert, bie Bimmer in große Unordnung gebracht. Ein Schug mar feitens bes Ginbringlings gefollen und ber Exbrautigam ban ber mannlichen Silie mit sablreiden Papfwun ben niebergeftredt. Rach Aufnahme eines Brotofolls verbrachte bie Sanitatswache ben Ginbringling in bas Grantenhaus. Es bauerte noch lange, bis bie Sausbewohner und Anwohner ber Walramstrafe fich von ben ausgeftanbenen Schreden erholt und ben Schlaf gefunden. Gin gerichtliches Rachiviel burfte bie Ggene vervollftanbigen. anderer Geite wird uns gemelbet, bag ber Berfeste eine Gouf. munde im Ropf hatte.

* Der Bestenb.Lügenfinb (Aarnevalverein) veranstaltet Genntag, 21. Januar, von nachmittags 4 Uhr an, in ben auf bas narriidite beforierten Lofalitäten gur "Stabt Colberg" (Ede ber Port- und Rettelbeditrage) feine erfte biesiahrige farnevaliftifde Gala-Damenfigung unter Mitwirfung portrefflicher Kornevaliften und humoriften. Auch humorvolle Bortrage nebft Abfingen bon fremfibelen Liebern merben mit-einanber abwechfeln, jo bag ben Befuchern recht gemutlich-farnevaliftifche Stunden in Ausficht fteben. Gingun bes narrifchen Romitees mit großem Bomp 5 Uhr 11 Minuten.

Burgeriant. Ein vorzuglich gewähltes Programm bat bas Bariets Burgerfaal wieder aufgumeifen. An erfter Stelle mare bas Schlierfeer Bauernbuett, bervorguheben, welches in Max Gebauer und feiner Refel febr gute Darfteller finbet. Die Afroboten und Doppelfraft-Jongleure The San. ons find burch ihre vorzüglichen Leiftungen im Wiesbobener Bublifum fa beliebt geworben, bag ber Direftor, herr Bolfert, foguiogen gegwungen war, die beiben Rraftmenfchen wieber für das neue Brogramm zu engagieren. Der den Wieshabenern wohl noch vom vorigen Jahre im Gedächtnis zurückgebliebene humorist Gerbinand Bilbenbruch ift auch wieber bier und leiftet mit feiner iconen Stimme wie ausgezeichneten Bortrogsweife Lobenswertes. Eine moderne Bortrogsfünfelerin ift Rito Toni, welche burch ihre berudenbe Ericheinung und gebiegen bargebrachten Couplets fich bie Bergen ber Buborer im Fluge zu erobern wußte. Stürmischen Beisall erntete barry Gugg es als Charles Tante, welche er urgelungen zu imi-fieren wußte. Als alter Greis brachte berielbe die Juhörer so ins Lacen, bog ber Beisall fein Ende nehmen wollte. Deinrid Danrer, ber als Schlangenmenich auftrat, ift auch eine borgugliche Graft bes Barietes ju nennen. Er erniete reichen Beifall. Bie immer, fo auch jest hatte es ber Direftor Bolfert perftanben, borgugliche Rrafte gu engagieren.

. Garienbauberein. Um Montag abend beranftaltete ber Gargenbauberein im "Schütenhof" einen Bortrag über Gartenbaufunft, welcher fich ju einem febr intereffanten und anregenben gestaltete. Der Rebner, Berr Gartenbireftor Deide aus Franffurt entwidelte in feinen Marlegungen ein feffelnbes Bilb ber Gortenbaufunft im allgemeinen. Er führte u. a. aus, bag bie Gartenfunft vermutlich ichon fo alt fei als bas Menfchen-geschlecht, benn: Unfere Borfahren und Urahnen legten in ber Rabe ibrer Bohnungen Garten an, welche allerbings guerft gur Rugniegung benutt murben, fpater aber Runitgmeden bienten. Bei ben alteften Rulturvollern finben fich Garten biefer Urt vor. Schon seit mehr als 100 Jahren ist der frangosische Re-naissanzegarten verdrängt worden, um dem englischen Kunsigar-ten Raum zu geben. Ob nun der heutige Garrenban ein rich-tiger ist oder nicht, bleibt eine Frage des öffentlichen Interesses. Die gangen Anlagen, welche man fich jest anfieht, ob öffentlich ober privat, moden ben Ginbrud eines bireft Borgezeichneten. Die wenigsen Görten werben poch für Gemüse und Gemein-nühiges gebraucht. Blumen- und Pflanzenschund ist ieht auf der Höbe angesommen. Man sollte boch besser auf die land-wirtihaftliche Berwertung wieder aurudsommen, weil doch schone Bslanzen nicht allein schon wirfen konnen. Redner erntete rei-chen Beisall und sand nach dem Bortrag eine Pflanzenderlosung au Gunften der Bereinsmitalieder, tatt. ju Gunften ber Bereinsmitglieber ftatt.

. Unfer Oberprafibent Chef Des Bivilfabinetts. einmal wird ber Rudtritt bes Chefs des Zivilfabinetts, Herrn v. Lucanus, ongefündigt: Die "Boff. Zig." erfährt von gut un-terrichteter Seite, daß fein Rachfolger der frühere Polizeiprafibent in Berlin, unfer jegiger Oberprafibent, v. Bindbeim, in Aussicht genommen fei. - Auf unfere telegraphische Unfrage an guftanbiger Stelle mirb und mitgeteilt, bag bort nichts babon befannt ift. D. Red.

* Raifere-Geburtetag. Der Jefigottesbienft anläglich ber Beier bes Geburtstages bes Raifers am 27. b. DR. beginnt um 9 Uhr vorm, in der Bonisatiusfirche und um 91/2 Uhr vorm, in ber Marktfirche. Die Barabe über die Truppen ber Garnison findet auf ber Bilbelmftrage am Raifer Friedrich-Denfmal um

90r. 14.

121/4 Uhr mittags ftatt. Girftabterftraße bom Dainerweg bis zur Blumenftrage wird zweds Serftellung von Baffer- und Gasleitungen auf die Dauer ber Arbeit fur ben Juhrverfehr polizeilich gesperrt; besgleichen wird zweds Bilafterung bes Stragenfreuzes ber Coulin- und Schügenhofftrage bie Fahrbahn ber beiben Stragen auf die Dauer ber Arbeit für ben Buhrverfehr gefperrt.

* Mundner Bierabent im Balhalla-Reftaurant. Die in ber letten Rarnevalfaison fo beifällig aufgenommenen Dunchner farnevalistischen Bierabenbe werben auch in bas biesjährige farnevaliftifche Programm bes Etabliffements Balhalla aufgenommen. Die beiben erften Beranftaltungen finben morgen Donnerstag, 18. und Freitag, 19. Januar ftatt. Die Gesamtrestaurationsräume der Walhalla sind dieser Beranstaltung ent-prechend reichlich bekoriert. Das Gesamtorchefter des Walballatheaters wird mit einem humoristischen Brogramm aufwarten. Das Abfingen von Karnevalsliedern und der Ausdant bes beliebten Binterbieres ber Spatenbrauerei wird bie Besucher bald in die richtige Stimmung verseten, gur Bet-teilung gelangen farnevalistische Lopibebedungen, Beibe Beranftaltungen finben bei freiem Gintritt ftatt.

* Stabttheater Maing. Madame Doette Builbert tritt heute im Mainzer Stabttheater auf und zwar in ihren neuen Chanfons, bie fie befanntlich meifterhaft vorgutragen pflegt. Es findet nur bies einmalige Gaftipiel ftatt. Donnerstag abend 61/2 Uhr wird "Triftan und Jiolde" wieberholt und Greijag abend 6 Uhr fommt bas ftets mit fo vielem Erfolg und bei andverfauftem Saufe gegebene Beibnachtsmärchen "Beter Gerne-flein" wieder jur Aufführung. Bur Samstag bereitet bas Schaufpiel die Novitat "Der Kaiserjäger", eine Komobie in 3 Aufgugen bon Sons Brennert und Sons Ditmalb, por.

Wetterdienft

der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn. Borausfichtliche Bitterung

für Domnerftag, ben 18. Januar 1936.

Borwiegend wolfig, trube und windig, gemveife auch flor! windig, nachts etwas milber, Regenfalle.

Genaueres burch bie Weilburger Betterfarten (monati. 80 Bg) welche an ber Erpedition bes "Wiesbadener General-Angeiger", Mauritiusfraße 8, täglich angeichlagen werben.



Strafkammer-Sigung vom 17. Januar 1906

Ein breiblattriges Alcebiatt.

Auf der Anflagebant figen die Schloffergebülfen Beinrich Rreger, Bilbelm Berner und Bilbelm Schna. bel. Gie find angeklagt, am 4. September v. 3. an der Celmuble in der Mainzerstraße einen Tagelöhner mighandelt und durch mehrere Mefferftiche erheblich verlett gu baben. Die Angeflagten hatten vorher mit dem Berletten gegecht und maren dann ipater in Streit geraten, welcher gu einer Schlägerei ausartete. Wegen Rörperverletung ftanben die drei Schloffer vor Gericht. Der Angeflagte Rreber, welcher bei dem Streit ein Meffer gebraucht hatte, wurde gu 6 Monaten Gefängnis berurteilt. Die übrigen Angeflagten murden wegen mangelnden Beweifes freige-

Schlägerei.

Das Oberlahnsteiner Schöffengericht hatte am 21. Robember v. J. den Tagelöhner Michael Runs wegen gefährlicher Rörperberletung gu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Bruder des Angeflägten und ein Schiffer, welche mitbeschuldigt waren, wurden freigesprochen. Gegen obiges lirteil hatte Rung Berufung eingelegt. Er war angeflagt, am 30. September v. 3. dem Taglohner Martin Bint aus Oberlahnstein mit einem Meffer, welches ber Befchulbigte dem Bint in einem vorbergegangenen Streit abgenommen batte, auf die Rafe gefchlagen zu haben. Aus ber Beugenausfage ging berbor, bag ber Angeflagte das Meffer gum Schlagen nicht benutt hatte. Das Gericht hob das Urteil ber erften Inftang auf. Der Angeflagte wurde wegen Rorperberletung gu einer Geldftrafe von 15 M, eventuell 3 Tagen Befängnis berurteilt.

Die berhängnisbolle Rerbe.

Am 5. September v. 3. hatte ber Maurergehülfe Chriftian Bimmermann und ber Fabrifarbeiter Georg Baul, beide aus Fifchbach, die Hanauer Rerbe befucht und madten dort die Befanntichaft eines Fischbacher Maddens. Auf dem Tangboden amuffierten fich die beiden Angeflagten mit dem Mädchen und verließen auch alle drei gusammen das Lokal, um nach Hause zu geben. Auf diesem Wege gerieten die beiden Angeflagten in Streit, wobei Paul einen Gummischlauch benutte, um Zimmermann tüchtig gu verhauen. Letterer feste fich gur Bebr und griff, als er fich nicht mehr zu belfen wußte, nach feinem Tafchenmeffer. Baul erhielt Mefferstiche im Urm und mar bierburch mehrere Tage arbeitsunfähig. Seute ftanden nun beide vor Gericht wegen gegenseitiger schwerer Körperverletjung. Der Staatsanwalt beantragte gegen Bimmermann eine Gefängnisstrafe bon 4 Monaten, mit der Begründung, daß 3. nicht in Notwehr gehandelt habe und nicht bagu berechtigt gewesen fei, ein Meffer zu gebrauchen, gegen Baul eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten wegen Diffbandlung. Das Gericht ertannte auf eine Gefangnisfirafe von 14 Tagen gegen Baul, Zimmermann wurde von ber Anflage ber Rorperverlebung freigefprochen.

Micht perafgift.

Der Tagelöhner Beter Beder aus Gonfenheim und der Meggergehülfe Georg Reusberger bon bier waten bom hiefigen Schöffengericht zu einer Gelbftrafe bon je 6 de verurteilt worden. Beide waren angeflagt, am 14. Juli v. 3. 35 Rilo Rindfleifch in Gewahrfam des Schlachthaus. fiihlraums gegeben zu haben, ohne es gur Berafgifung vorgulegen. Die Angeflagten batten fich einer Uebeftretung der Afgifeordnung guiduiden fommen laffen und erhiel. ten obige Strafe. Biergegen legten beide Berufung ein-Das Gericht verwarf die Berufung, weil eben feststeht, das das Fleisch nicht unversteuert über die Grenze gebracht werden darf.



Die Maroffolonjerens.

Paris, 17. Januar. Der Korrespondent bes "Erlair" in Algeriras meldet seinem Blatte, der Eindrud, welchen die Delegierten bon ber erften Gigung ber Ronfereng batten, fei ein allgemein gunftiger. Man fei der Anficht, daß die Zustimmung, welche Revoil und Radowis zu dem bom Herzog von Mimodovar dargelegten Programm gegeben haben, bon guter Bedeutung fei. Man ift ficher, daß eine Berftändigung auf der Konferenz fich erzielen lassen werde. Die maroffanischen Delegierten ergriffen mabrend ber erfien Gigung das Wort nicht.

Paris, 17. Januar. Lebhaftes Muffeben erregt bier die Rede des englischen Botichafters Gir Franc Lascelles auf dem Bantett bes Lyceum-Alubs in Berlin. Man erblidt darin eine Andeutung, daß England nicht gewillt ift, in Algeeiras mit Franfreich durch did und dunn gu geben und man bringt dies in Bujammenhang damit, daß zwijchen Deutschland und Rugland zweifellos über die gemeinfame Baltung in Algeeiras eine Ginigung beitet.

Die Prafibenifchaft in Granfreich.

Baris, 17. Januar. Der erfte Bigepräfident bes Genates Antonin Duboeuf teilte bor dem Beginn der Gigung das Ergebnis der Probeabstimmung mit und fagte: "3d glaube, Berr Brafident, icon jest in Ihnen den Erwählten des Kongreffes begrüßen zu konnen. Gallieres ermiderte febr bewegt: "Die Nationalversammlung wird in ihrer Souberänität entscheiden. Was mich anlangt, fo wird es die Ehre meines Lebens fein, daß ich von den Republifanern des Genates und der Rammer gewählt werbe, um an diesem Tage die Jahne der Republik hochzuhalten."

Baris, 17. Januar. Doumer erffarte einem Berichterstatter: Die Schlacht dauert fort. Es ist eine Pflicht und eine leichte Pflicht auszuharren, benn bie Ausfichten

auf Erfolg find febr groß.

Baris, 17. Jamear. Die Radifalen find überzeugt, daß Fallieres gleich im erften Wahlgange die absolute Mehrheit erhalten wird, nämlich etwa 410 Stimmen, ba er auf die meiften der auf Bourgeois, Briffon und andere entfallenen Stimmen rechnen fonne. Ueberdies feien von 72 Deputierten und Senatoren, welche an ber geftrigen Brobeabstimmung nicht teilnahmen, etwa 20 fichere Unbanger Fallieres. Doumer fonnte im besteft Falle auf 389 Stimmen rechnen. - Die Anhanger Doumers führen Rloge barüber, daß bei der geftrigen Probeabstimmung das Bahlgebeimnis nicht gewahrt wurde, da die auf Fallieres lautenden Bettel aus ftarfem, und die auf Doumer lautenden Bettel aus dunnem Bapier bergeftellt waren.

Reife bes Raifers nach bem Guben.

Berlin, 17. Januar. Bie die "Morgenpoft" bon unterrichteter Geite erfahrt, beabfichtigt der Raifer auch in Diesem Jahre die übliche Reife nach dem Guden gu unteruchmen. Das Programm ift infofern bereits festgestelli, als die Abreife des Raifers bon Berlin unmittelbar nach feinem Geburtstage ftattfinden wird und der Zeitpunft ber Rudfehr burch die Feier ber filbernen Sochzeit des Raiferpaares beftimmt ift.

Rriegofurcht in Granfreich.

Paris, 17. Januar. Gine große Rriegofurcht in ber Probing lagt eine Melbung aus Rancy erfennen. In dem Grengort Joun entstand gestern eine große Banif infolge des Ericheinens zweier dentscher Deserteure, Die in voller Uniform und bewaffnet fich ben frangöfischen Beborben ftellten. Die Bevölferung glaubte, es handle fich bereits um Borpoften des deutschen Beeres und die Behörden batten große Mübe, die entstandene Banit beigulegen.

Der ferbifche Rouflift.

Wien, 17. Januar. Bie informierterfeits berlautet, wurde im geftrigen gemeinfamen Minifterrat befchloffen, mit Gerbien, folange diefes die Bedingungen eines bertragsfähigen Landes nicht wieder erlangt bat, die Berhandlungen gu fi ftieren.

Die Revolution in Rugland.

Mosfau, 17. Januar. Bon 120 000 Perfonen, welche nach der neuen Bahlordmung bier mablberechtigt geworden find, haben fich einstweisen nur etwa 4000 in die Bablliften eintragen laffen. Auch in den ländlichen Begirfen verhalten fich die Bauern den Bahlen gegenüber sicmlich teilnahmslos.

B

m und

maren

e 6 .10

tuli b.

thoug.

g nor-

etung

erbiel. ein-t, dağ

bradit

clair.

en die

atten,

, day

mod

n has

cine

oerde.

er er-

hier

celles

n cr-

lt ift,

gehen

ifchen

e ge-

ite t.

Ge.

gung

..36

hlten

erivi-

in c

tepu-

erbe,

ten."

De:

flicht

diten

engt.

lute

n cr

ent-

1 72

obe.

nger

ttm:

da-

lge

ten-

them

min.

in

ter.

ellt

nadi

ber

ier

in

In

111

tit

iot.

bes

bent

tet,

en,

er.

nd.

die

ge.

bie

Be+

10

97r. 14.

Riga, 17. Januar. Die politifden Morde dauern fort. Geftern wurde bier wieder ein Boligift auf offener Strafe ermordet. Auch in der Probing danern die Unruben fort. Die Guter Segemetten des Barons Blomberg und Berbonnen des Barons Simolin murden borgeftern eingeafchert. In Grobin gelang es den Truppen, die Rube berguftellen. Der Führer der dortigen Revolutionare, Namia, wurde ftandrechtlich erichoffen. - Aus Odeffa wird gemeldet, daß die Bauernunruben in den füdlichen Provingen aufgebort baben.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Geuilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben fibrigen reboltionellen Zeil: Bernhard Rloging; für Inferate und Beichafiliches: Carl Roftel, familich gu Biesbaben.

Junge Franen

feien auf bas Buch : "Mergeliche Ratichlage für Mutter bor und nach der Geburt des Rindes, fomie tfir die Bflege der Gauglinge und fleinen Rinder" von Dr. med. Derm. Calefinger, Grantfurt a. Dt., bingewiefen. In leicht berftanblicher ernfter Sprache wird barin bas fur bie Befund. beit von Mutter und Rind Wertvolle behandelt, mobei befondere auch die vorbereitende Lebensweise bernidfichtigt ift. Das Buch ift von ber Sobenlohe'ichen Rabrmittelfabrit in Raffel in bober Auflage angefauft und wird bon berfelben an alle Frauen, die durch Boftfarte barum erfuchen, u m. ion il und portofrei verjandt.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 3276

Bramien und Zerientos Bereins "Brunonia" bei. Da bei diefem Unternehmen jedes Mitglied gewinnen muß, fo dürfte die Beteiligung wieder eine recht rege werden. Beftellungen find an bas Bant. und Lotteriegefchaft bon Methur Deiber, Braunichweig, Bohlmeg 27. gu richten.

Walhalla Theater

Sonntag, den 21. Januar, abends 81/2 Uhr:

mit Preisverteilung. Eintritt Mk. 2 .- , im Vorverkauf Mk. 1.50 .

Volksbildungs-Verein Wiesbaden. 0000000000000 Cuffus bolfetumlicher Bortrage.

gnufthifierifer Dr. Wolfram Waidschmidt. Countag, ben 21. Jauner 1. 36., nach-mitrage 4 , Uhr, im Raiferiaate, Topbeimerftraße 15:

Benedig und feine fund gur Zeit der hochrenaiffance. Dit Lichtbilbern.

Gintrittepreis 20 Pfennig. Die Gintriftsfarten find in der Boltolefeballe, Friedrich. Die Bortragstommiffion.

Dente Donneretag: Schlachtfeit.

J. Huppert, Römerberg 21.

Aug. Andrä.

Dotel Reftaurant "Bfalger Boi", Grabenftras Morgen Tonnerstag: großes Schlachtfeft, moju freundlichft einlabet 3ob. Etnbenrand.



Reflauration Weißenburger Sof, Cebanplan Rr. 9 Bente Donnerftag: Schlachtfest, wogu freundlichft einlabet

Emaille-Firmenichilder liefert in jeber Große als Spezialitat

Menace Wiesbadener Emaillier-Werk, manier

Ta Wunderbar 27

find bie Beilerfolge bes 100 % Eucalpunsol "Flucol" bet Athenmotiemus, Albma, Suften, Infivenzu, Magen ichmerg und noch in vielen in ber Gebrauchsanweifung angegebenen Gaten. Mergtlich emptoblen. Erfan für gange Sauscpothefe, Tanfende Unerfennungen über flaunens. werte Birfung, baber in jeder Familie nnentbebrich. "Fincol" Fiofche I und 2 Mt. bei

Otto Siebert, Progerie,

Th. Wachsmuth, Drogerie.

ber Centuer Dif. 4 .- , ju haben in ber Expedition des "Biesbadener General Anzeiger" Operngläser, Feldstecher, m jeser Breislags C. Höhn (Inh. C. Krieger). Yanggafic 5.

Große Mobiliar Derfteigerung.

3m Auftrage des gerichtlich bestellten Bormundes verfleigere ich naditen Freitag, ben 19 Januar er., und ben folgenden Eag, jeweils morgens 91/2 und nachmittags 21/, Hhr anfangend, in meinen Anfrionejalen

3 Marfiplan 3, an ber Mujenmitrage, nachverzeichnete, gu einer Pilegidiaftejache u. a. gehörigen, fehr gut erhaltenen Antiquitaten-Mobiliar und Baushaltunge-Wegenitande, als :

hodelegante Rofofo. Saloneinrichtung, bestehend aus : Bruntidrant, Schreibtifd, Rommode, Spiegel mit Trumeau, Galontifth, Etagere und Calongarnitur, beft. aus: Cofa, 2 gr. Geffel und 4 fl Geffel mit Ceibenbezug, 1 Rofoto-Baravent, 2 große praditvolle eingelegte antife Schränfe (Schreibbureaus), antife Tijche und Stageren, prachtvolle antile Speifeftuble, geichnitter Rabtijd, echte alte Berfer-Teppiche, antife Borgeffane und Bilder, Bolftermobel, ale: 1 Calongarnitur, beft. aus: Sofa, 2 gr. und 4 fl. Geffel mit Bluichbegug, 2 Calongarnituren, beft. aus: je 1 Cofa und 2 Geffel mit Pluichbegug, elegante Bluichbiman, Rameltaichen-Dimane, Bluid. und andere Sojas, Chaijelongue, Ottomanen, Boliterfeffel und Gruble, vollit. Berten, Rugs .- und Mahag . Bafchfommoben und Rachttiiche, Rugb. und Mahag. Spiegel., Rleiber. und Weifreng. idrante, Dugb . Bucheridrante, febr ichoner Rugb .-Cefretar (eingelegt), Rugh. Chiffonnieren, Rugh. Bujett, fehr icones Giden-Bufert, Rommoden, Ronfolen, Antoinetten., runde, opale, viered., Banern., Ripp., Dah- und Blumentijche, 2 febr ichone große Goldfpiegel mit Erameans, Trumeau. und and. Spiegel, Rleiderftander, Sandtuchhalter, gemalte Dienfdirme, Schreibpult. Stuble aller Art, Rorbfeffel, Staffelei, Teppidje, Bortieren, Linoleum, Bilber, vollft Ruchen-Ginrichtung, Gisidrant, Badewanne, Glas, Borgellan, Ruchen und Rodigeichirr und bergl. mehr,

meifibietend gegen Bargablung.

Bernhard Rosenau.

Muctionator u. Zagator, Burcan und Auftionsfale: Darftplat 3,

Telej. 3267. an ber Mujeumftrage. Telej. 3267.

Moviliar-Berneigerung. Bente Donnerstag, 18. Januar,

nachmittage 2.30 Ilhr beginnend, berfteigere ich im Auftrage bes herrn Spediteur Louis Blum in meinem Ber eigerungsfaale

27 Schwalbacherstr. 27

nachverzeichnetes, gebrauchtes, jehr gut erhaltenes Mobiliar:
Docheleg, nube, bochbaupe, Bett mit Sprungrahmen, Iteiliger Roghaarmatrope, Dedoctien und Riffen, Walatommoben und Racttiche
mit Warmor, Keiberfarafte, anrife Rofolo Rommobe (eingelegt, Beachtstud) prachtvolle Delgemidbe, ein, KamelialchinBeffel, Sophariche, Rabritist, Kommoben, ovole und vieredigt Ticke, iad, Bajchtommote, Spiegel Baneelbrese, Requiateur, Jondotuchhalter, Walchgarnituren, Austerrimer, Lindenum, Lanier, Tennicke, Christiane, Leucher, arone Barrie Rippfachen, Lurus, und ruchhalter, Balchgarnituren, Austerreimer, Sindenm, Laufer, Teppicke, Chrifteffie Beuchter, große Partie Rippfachen, Lugus- und Getraichigegenftande, Weitzeug, Tamenfleider, Muff. Boo, dir. Roffer, Schlegiorbe, Bordange, Portieren, Tifche und andere Deden, Rochenfichrant mit Ginsauffan, Küchentiche und Stable, Christall, Glas, Porgellan, Aupfergeichter, Nüchen- und Sochgeschiere.

Glas, Porzenan, Ruptergeichter, Richen- und Rochgefchire. Gerner in weiteren Aufträgen: Webere vonkfandige Betten, Aleiderschinke, Kan eltaichen-Divan, Bertifow, Plaich-Garnitur, Sopha, 4 Seifel Thoiselongue, 2 gute Ribmaschinen, Rachtisch mit Marmor, Badewanne, Blumentsich, Sportwagen, 2 3ß. Gaslifter, elefte. Zugampe, Standbub (Brange), Garberobenständer für Konfestionäre, Ladenreal mit 48 Schutladen, 3 Thefen, Ladenrich, Ladenreal mit Ge achen, Schreibpult und viele bier nicht bengunte Gegenfände

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

5396

Anttionator u. Tagator 27 Chwalbaderfir, 27.

3m Anftrage bes herrn Teftamentevolls ftreders ber + Rentnerin Johanna Böhler, perfteigere ich am Connerftag, ben 18. Januar er., nachmittage 21/2 IIhr beginnend, in der Bohnung

3 Govenstraße 3, 2. Einne. folgende gebrauchte Mobiliargegenftande, als:

1 vollft. Bett, Baich und Rachttijde, Rleiberichrante, Rommoden, Edireibbureau, Tijche, Stuble, Bilber, Spiegel, Blumentiich Rleiberftanber, Sigbabewanne, Geberbetten, Ruchenidrant u. jonft. Ruchenmobel, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgefdirr u. fonft. Saud. baltungegegenftanbe aller Art

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Heitrich.

Unttionator und Tagater, Schwalbacherftrage 7.

greibant. Donnerstag, morgens 8 Uhr, minderwertiges Pleiselt gweier Minber (50 Bf.), einer Rub (40 Bfg.), eines Bullen (40 Bf.), eines Rabes (40 Bf.), eines Schweines (50 Bf.) Bieberverfaufern (Gerichhandiern, Meugern, Burftvereitern, Birten und Roftgebern) ift ber Erwerb von Greibanffleifch verboten, Ctabt. Edladthof.Bermaltung.

099999599~~@099956409486**096666666**

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amteblatt ber Stadt Wirebaben. Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebiifr bei ben Gilialen wird uicht erhoben. Probenummern werden auf Bunich einige Tage gratie verabfolgt.

Mbierftrage - Ede Dirfdgraben bei M. Schuter, Coloniaj. waarenhandlung.

Ablerftrage 23 bei Schott, Rolonialmaarenbanblung. Mblerftrage 55 - bei Di fill er, Coloniafwaarenbanblung. Albrechtfirage 3, bei Rrieging, Rolonialmaarenbanblung.

Albrechiftrage 25, bei Roth Rolonialwaarenhandlung. Abelheibirage - Ede Mor pfirage bei &. A. De filer, Colonialwaaren- und Telifateffenhandlung.

Bismarfring 8, bei Telbe, Kolonialwearenbandlung. Bertramprage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd

Kolonialwaarenhanblung. Bleichftrage - Gde Dellmunbftrage bei 3. Onber, Colonial. waarenhandlung.

Dleichftrage 20 - bei G herf, Colonialmagrenhandlung. Eltvillerftrage 12, bei Mobr Rolonielmaarenbandlung. Erbacherftrage 2, Ede Walluferftrage - 3. Fren, Coloniale

waarenhandlung. Goetheftrage Ede Dranienftrage Liefer, Colonialmaaren. Sanblung.

Safengarien, bei Gidhorn, Mainger Lanbftrage. Selenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmader, Coloniale wacrenbanblung.

Sellmunbfrage - Ede Bleichstrage bei 3. Suber, Coloniaiwaarenhandlung.

Diridgraben 22 - bei Bierre, Coreibm.-BMg. Siridgraben - Ede Ablerftrag: bei 2. Conie. Colonialmaarenhandlung.

Jahuftrage 7 - Remmer, Rolonialwaren- und Gemufebanb-

Jahnftrage 40 - bei 3. Grijchte, Colonialmaarenhandlung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonial. woarenhandlung.

Labnftrage Ede Bictenring, B. Ruppert, Rolonialwarenbandiung. Behrftrufe - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonial.

waarenhandlung. Lubwigftrage 4 - bei B. Dienftbach, Colonialmaaren-

banblung. Blaingerlanbftrafe, (Arbeiter - Rolonie), Phil. Chrengarbt Co'onialipagrenbarblung.

Mainger Landitrage 2 (fur Safengarten) bei Gichhorn (Briebrichsballe)

Morigitraje Gde Abelhaibstraße bei &. M. Duller, Colonial. maaren- und Delifateffenhandlung.

Moripftrage 46 - Fu ch 8, Colonialwaarenhandlung. Reroftrage Ede Querftrage Di d el, Papierhandlung. Reroftrage - Ede Roberftrage bei G. S. Balb, Colonial. waarenhandlung.

Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmagren. banblung.

Querftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierhanblung. Mauenthalerftraße 11 bei B. Bengel Rolonialwaarenhandlung. Rauenthalerftrage 20 bei B. Laur Rolonialmaarenhandlung. Röberftrage 3, bei Befier, - Rolonialwaarenhandlung.

Roberstrage 7 - bei S. 3boralsti, Colonialmaarenhandt. Moberftrage - Ede Reroftrage bei E. S. Balb. Colonial. waarenhandlung.

Canlgeffe -- Ede Bebergoffe bei Billy Brafe, Drog. Cebanplat 7., Ede Cebanftrage, bei &. Got, Rolonialmagren-

Chachtitrage 10, bei 3. Robler, Rolonialmaarenbanblung. Coachtstraße 17 - bei S. Coott, Colonialwaarenhandlung. Schachtferage 30 - bei Chr. Beupelmann Bire., Colonial. waarenhanblung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Being, Colonialmaarenbolg, Steingaffe 29 - bei Bilb. Raub, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe - Ede Lehrstrage bei Louis Loffler, Colonialwaarenbanblung.

Bairamferage 25, - Souhmader, Rolonialmaarenbanblg. Bebergaffe - Ede Caaigaffe bei Willy Grafe, Drog. 28orthferage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonial-

waarenhandlung. Porfitrage 6 bei M. Dhlemacher Rolonialmaerenbanblung.

Bimmermannftrage - Ede Berto-iftrage bei 3. B. Ban d. Colonialwaarenbanblung.

Bietenring Ede Labnftrage, B. Ruppert, Rolonialwaren. banblung.

Biebrid. Bicebabener Allee 72, Qubmig Sorn,



Allgemeiner Kranfenverein

ift die einzige eingeschriebene Silfetaffe, bei welcher fich felbit Gewerbetreibende fowie Arbeiter verfichern fonnen

Wochenbeitrag 45 Big. werftägliche Rranfeurente Dif. 1.60. Melbeftelle: Wellritftr. 16, 2. Gtg





Seefisch-Verkauf!

- Billig! Donnerftag und Freitag tommen in meinem Gefchaftelotale Ellenbogengaffe 3,

nachstehende Fischsorten zu ftannend billigen Breisen zum Berfauf: 5-8 pfündige Schellfische Bid 25 Big. Cabli Cablian gange Siide ohne Ropf 35, im Uneichnitt 40 Big

Badfiiche per Bib. 18, füni Bib. 80 Big.

Fischhaus Johann Wolter,

Echiofplag Glenbogengaffe 3, bem Martte.

Dbenftebende Fifchforten werden nicht gugefandt! Ftrner empfehle echten Winterrheinfalm, rotfl. Zalm, Lachsforellen, Ditender Steinbutte, Ceegungen, Beilbutt, ff. Angelichellfifche, jowie Cablian in befannt fit. Qualitat gu augerften Tagespreifen.

ugo Lisuer, 3 Adolfstraße 3. Großer - Sisch-Verkauf.

Feinite Ungel Schellfifche Bib. 40-50 Big., feinfter Mugel-Rablian (1/1 Fifche) 30-40 Bf., be. im Ausichnitt Bid. 50 Bi., ta Steinbutt (turbots) Bfd. 120 Bf., Schoffen 45, Bechte 60, Rotzungen (Limandes) 80 Bi., garantiert lebend abgefochte hummer 350 Bi.

Beftellungen erbitte frühzeitig und liefere frei Saus.

Billiatte Kommunique!

Barantiert lebenbfrifde unübertrefflich feine große Echellfiiche 30 Bi, Norderneger

25 mittelgroße In Rabliaue (gange) Bib. 25

Lebenbfriche Brats Echellfiiche 20 Big., friiche größte ist. Schellfiiche 25 Big., friiche iel. Rab taue 20 Bic., Bestere Rifche ab Gifchhalle, Alboliftrage 3.

Am Freitag von 8 Uhr ab: Verkauf famtlicher Gifche auf dem Barkt.



Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges,

Preis 25 Pre. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bel Lanolio-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



Nachtrag.

Wohnungen etc.

Johbeimerfir. 22, Frontfpipwob. (2 ineinanderg. beigd, Bimmer), an eine einzeine rubige Berfon gu

Detteibedire. 3, Sti. 2., 1 gunt u Ruche a. 1. Febr. gu Rab. Bob. Bert rechts, 5336 Riemes mobi. gimmer mit Roft

gu permieten. 5337 (livillerite. 16, 20, 1., [d). 1 3. Wohn. auf 1. Beit. ob. fpat, 3u um. 92. Sob., Socho. r. 5388 Emferftr. 32, 2, id. 5 Bim. - Woon. m. Baltone, Grier u. reicht. Bubebor, Gas, et. Licht, in

f. rub Saus, mit Mietnachlog gu berm. Rab. 3, Stod. Cabnftrage 3, part, ein mobi. Bimmer gu bim.

Carlier. 32, 1, t., 1 & n. S. Stho. ju perin. Porfftrage 1, am Bismardring, Bude, Manfarbe, Reller, vis 1. April ju permieten. 5377

Gueifenauftraße 8, 2., groß. mbl. Bimmer, Woche 4 DRt. bermieten.

Bismardring 17, gr. 4. Bimmer-Bobnung, 8. Gt., mit allem Bubebor per 1. April ju v. rmiet. Rab. bei Annader,

Liemardring 15, 1. Rarenthaterfit, 5, id. 3.3im. Boon, Bart., m. Bub., per 1. April 1906 ju verm. 5375 Rab, Baltmüblite. 4. Bart.

Schone 3 Bimmer-Quonn, mit Bubebor, am liebften Parterre, per 1. April gu mieten Offerten mit Breidangabe unter DR. R. 30 an bie Erpedition ba. Blattes erbeten.

Laden Tannusirrafte 23 ju ber-

Läden Rheinfir. 31 (Renb.) Laben nebit Babengimmer mit ob, ohne Wobunng auf 1. April gu verm. Saalgaffe 28. 5342

Arheitsmarkt.

Dibeniliche Gamilie, Mann geals Dausvermalter bei entl. freier Bohnung. Geff. Offerten bitte unter ER.

M 1802 an die Expedition be. Biattes gu fenden.

Gärtner, 28 3abre, 1. als Hausbursche ober ber-

Offerien an Joj. Jung, Babn-

1 Bertauferin für Starzwaren,

1 Bertauferin für Manufafrnemaren. 1 Bertanferin für Derremartitel 5366 Mary gefucht. Eimon Meger.

Miceermalder, 1, Part. diminise Bendirian counds. porm, ju fprechen. Sohn achtvarer Gitern fann Die

Bebingungen erlernen bei Gruft Ctemmier, Sonbitor, Biebrich a. Ab.

(Sin jilng, fleig, Madden incht Stelle ale Dausmadden in befferem Soule, 5865 Nab. Btucherftr. 8. Deb. 1. r. Wählen, für Ruche

und fans gefucht 53. Bart.

Gin reinines, ju jeder Arbeit milliges Madchen fofort gefucht Bellmunbfir 46. Bart.

Au- und Verkäufe

Gin großes zweifdlafriges Bett mit Strobe u. Seegrasmatr. billig ju berlaufen Angufeben swifden 2-4 Uhr. Dubigoffe 5.

Echlafzimmer. und Rüchenetarichtung

weggugshalber zu verfaufen, 5361 Zannueftr, 34, Ren. Gine fast neue Ginrichtung für Rolonialwarengefchaft, auch geteilt, billig gu vert. Rab. Golb-gaffe 18, im Laben. 5344

Rolle,

febr gut erhalten, geeignet für Gla-ichenbierhandler, ift bill. gu bert,

Bier Glasabschlüffe

billig gu bert. Gneifenanfir, 10, im Laben bei Betner, Große 2,98 b . 1,46 br., 2 Ringel, 2,81 & 1,96 br., 3 Fingel, 2,81 & 1,82 br., 2 Fingel, 2,46 b., 1,98 br., 2 Flügei-Blastnren, 4,76 b., 94 br.

1 Schne bernifd, auch baff. Bairamftr. 13, 3

Winter-liebergieber ju vert. Preis 8-10 Mt. Mbolffir, 5, 8. 8, 1, 5878 Gin Grammophon eilig ju berfanfen

Edwalbaderftr 55.

Auf Abbruch ju verfaufen find bie Villen

Bonnenbergerftraße 8. 5340 B. 21. Jacobi, Arditelt, Wiedbaben.

Verschiedenes.

autige Storte a. werten Sereinen, Be ellichaften re. (Ballmufit in beliediger Befegung wird übernommen). Bilderftrafte 7, Bart

Künftl. Bahne

von 2 Mt. an. Umarbeiten bon i Dif. an. Reparaturen von 1 MRt. an. Plombieren, Bahngieben bill. Amerif. Jahn-Pragis

Hnion, 2.nggaffe 4, 1. 3nb. C. Ronig.

nren reparii

kannt gewissenhaft, billig der Preis wird stets vorher gesagt. Peter Henlein.

Kirchgasse 40, 5503

20-25,000 Mk. finb auf 2. Suporbet auszuleiben, auch wirb ein guter Reftlauffcilling fiber-nommen, Off. u. 5320 an bie Eroed, b. B . 5885

3-20 Mk. tagt f. Berionen gebenermerb burch Schreibarbeit, banet. Thatigteir, Bertretung et. Raberes Griverbscentrale in Raberes Eriver 110 20

alt. 3nb. bed Aronen Orbens, tofinicht bie Danevermaltung e tee Gebloffee, Billa v. bgl. au übernehmen. Geft. Offert, unter B. 2 an bie Erp. b. Bl erbeten.

Gur gef. bergl. Dauf. Beiteret mie angegeben. In alter Treue fente innigne Grane. Bin

Die Wiesbadener freppelzeitung.

herausgeber 3. Ch. Gludlich, 34. Jahrgang,

erfacint am 22. febr.

Tüchtige, folite Strafenverfanfer wollen fich jest fcon melben in ber alleinigen Ausgabeftelle

Chr. Limbarth,

Rrangplay 2.

Fortmabrend gu haben :

1. Qual. Rindfleifd 60 Bg. 1. Ralbfleifd v. 70 Bf. Roafibraten mit Anoden 70 Bf., ohne Anochen 90 Pf. Menben nur 1 Mart.

Adam Bomhardt, Derbetftrage 3.

Gratis teile ich auf portounentgeltlich mit, wie ich von jabrelangent Bicht u. Bibeuma befreit murce. Mudporto erbeten.

Anir. u. Chiff. R. D. 10 an



Donnerstag, ben 18. Jannar 1908 26. Borftellung. 18. Borftellung.

Fedora.

Deutich von Baul Lindau. Drama in 4 Mften von Bictorien Gerbon. Regie: Berr Abdo.

Fürftin Febora Momagoff Graf Boris Spanoff . be Girier, Attache an ber frangofifchen Botidjaft herr Cauber. Berr Debud. Gretich, Boligeicommiffar Dr. Baroff, Joanoff's Freund herr Ende, Grafin Olga Soutareff Frau de Tournis Doppelbauer, Schwary. Brt. Corbes. Baronin Odar Serr Malder. Berr Engelmann. Dr. Borrett Bolestav Lafineti, Bianift . herr Ballentin. Berr Anbriano. Defirec, Rammerbiener Tidpileff, Juwelier herr Bollin, Dmitri, Groom . Chriff, Ruticher herr Mohrmann. Gin Bortier . Steve 9Winte. Bafil, Rammerbiener } bet Jebora Berr Spieg. Rtf. Spielmann, Iman. Boligift herr Ebert. Derr Membrecht. Gehatte bes Dr. Lorred herr Carl. Erfiet Binger Bere ! herr Otton. herr Martin. Bineiter | Boligei-Agent . . . herr Berg. berr Baumann.

Bafte ber Grafin. Dienerfchaft. Der erfte Alt fpielt in Betersburg. Die brei lehten Alte fpielen in Baris. - Beit ber handlung: Gegenwart.
afong 7 Uhr. - Gewihnt, Preife. - Ende nach 91/2 Uhr.



J. C. Keiper,

Telefon 114.

52 Kirchgasse 52.

公司 多田田

to auf

with

O an

4885

outen

perb.

rbeit,

ig tt.

e in

erer

tung

1804

iteres

rene

Bin

4,

ebr.

fäntfer.

en in

n,

m:

Ba.

офец

porto.

пэрпа

DOTE ia be-

O an 5353

E,

nt B.

ndau,

er,

en

5214

52.

啊.

ute

Sänglings. Milch-Aluftalt.

Mr. 14.

@5 find bis jest eingegangen bon nachftehenden Damen und herren : 5500 DR. von einem herrn, der nicht genannt fein will; je 1000 M. von Kommerzienrat Beinrich Albert, Stadtverordneten Maffeneg, Ungenannt, Regierunge Braftbenten Dr. von Meifter; je 500 DR. von Kommerzienrat Bartling, Baron Rufter, Baron Q. von Anoop; je 300 DR. von Dr. Frit Berle, A. D., D. Wadienborff, Frau &. Sageborn; je 200 M. von Brofeffor & Ralle, Rommergienrat Rody, Dr. Richard Bleifcher; 150 DR. von Friedrich Ronig; je 100 Dt. von Gradtverordneten Dr. Ludwig Dreber, Brofeffor Dr. Weintraud, Mar Bagner, Frau Maria ban Galpen, Fran Dt. &. Rreigner Bme., geb. Frorath, Grau bon Dochwachter, Frau Luife Berdenfamp, M. Gid, R. R., Beinhandler Jafob Ctuber, D. B. Bfuhler, Rommergienrat Frang Febr-Flach, Rentner Rarl Rabjer, Ungenannt, Ungenannt, Fabrifbefiger &. 23. Teichenmacher, Ronful Burandt ; je 50 M. bon Morit Gimon, Stadtberordneten Babingen, Grl. D. Schols, A. B., Frl. Delene Rufenberg, Stadtwerordneten Bacffner, Friedrich Gby, Baurat Binter, Ctabtverordneten Bergmann, Juftigrat Dr. Romeiß, Grib Strauf, Regierungerat von Lude, E. Bofe, Dr. Meurer, Stadtrat, B. Arny, Frau Eugen Giebel, Frau Dr. Ludwig Rofer Frau G. B., Rentner Garl Farber, Dr. jur. St.blebft, Frau Frieda von Röppen, Dr. Broebfting, Dr. Beije, hofbuchdruder Louis Coellenberg, Frau L. Bardt, Canitaterat Dr. Obertuiden, Rentner Seinrich Mantandon; je 40 DR. von Al. Dreeler, Burlard Rarl Müller, Rommerzienrat Rupferberg, Ronful Bobl ; je 30 DR. bon Stadtberordneten Geb. Samitaterat Dr. C. Benman, Fran von Benje, Dr. 21. A. Fabritant Banl Frid, Rentner Dermann Rraminfel, Rentner Bilbelm Dablbeim; je 25 Mt. bon Stadtverordneten Buftigrat Dr. Alberti, Birma Julius Bormaft, Deb. Regierungerat, Brofeffor 2B. D. Frejenius, 2. D. Jung, Frau Architelt Enter ; je 20 Dt. bon Emil Dees ien., Emil Bees jun., Dr. Sugo Streder, Stadtverordneten Rechtsanwalt von Ed, B. Cron jun., Rarl Ader fen., Ctadt und Begirfd-Rabbiner Dr. DR. Silberfrein, Frau G. Liefmann, Eduard Rabn, Ronfiftiorial. Brafident Dr. Ernit, Frau General Mertens, Canitatorat Dr. Bindfeil, Profeffor R. Th. Frejenius, G. Lutorins, Fran Lina Ruhl, Dr. B. Roch, B, Eich, Firma Gebr. Cich, Mar hartmann, Friedrich Dabn, Frau E. Daubenfped, August Meifter, Soflieferant Johann Beper, Ed. und Chrift. Bedel, Soflieferant August Engel, Abolf Berg, Sotelier Muguft Jahn, Rarl Barbt, Bralat Dr. Reller, Theodor Beffert, Apothefer D. Bundrod, Dr. G. Coefter, Dberfi. leutnant a. D. Trooft, Profeffor Dr. E. Bing, Frau Cophie Leoni, Raufmann G. Blumenthal, Sanitaterat Dr. Frang hoffmann, Rentner G. Dithoff, Anguft, Theodor Schafer, Derforftmeifter von Ulrici, Ungenannt, Dr. Lugenbuhl, Biegeleibefiger Merander Muller, G. Theobor Bagner, Raufmann Ed. Bengandt, Stadtverordneten Dr. Cavet, Gebr. Bollmeber, Lepfieffer u. Co., Ct. Goarshaufen, Stadtverordneten Sattler, Badermeister Rarl Schroeder, B. M., D. Ruffner, D. R., L. Denete, Beterion, Gele Rat E. Bindgens, Ed. Suhr, D. Goededer, Deiters, A. Domeier, Ronful Bruffe, Rublwein, Frau Julius Cend, Otto Sillengaß, D. Grun. D. Dolmeder, Rleinide, Mug. Allhaufen, Dt. D., 30f. Dehmann, Inhaber der Firma 3. Bert, Aurhaus Reftaurateur 29. Ruthe ; je 15 DR. bon Canttaterat Dr. Dr. Bredgen, Fran 2. Bredgen, Boligei Brafibent bon Schend, G. S.; je 13 M. von B. M. Bees Rachf. DR. Ricolai; je 10 M. von Beinrich Cron jen., bon Beinrich Gron jun., Frau Lome Dees Wwe. Wilh. Aug. Bece, Wilhelm Scheffel, Rarl Scheffel, Stadtverordneten Reuenborff, Grau Rommergienrat Roepp, Guftav Bfeiffer, Julius Darms, Grl. Bill Bernhardt, Inftitutevorfteberin, Fean Canitatorat Dr. Freudentheil, Frau D. Baum, Fran Clara Mayer, Jafob Dijd, Julius Bormag fen., Frau & Berle, Generalfuperintendent Dr. Maurer, Schaefer, Fran Augufte Fresenins, geb. Fripe, J. Remfes, Fel. 3ba, Gid, Theodor Derner, S. Boller, Jean Burdhardt, Grau Rat Ct., Dr. Curge, Ungenannt, Biegeleibefiger Starl Beufer, Stadt-alteften 3. B. Bagemann, Och. Buch in Firma Joief Glafer, Rentner &. De Sallois, Raufmann Chr. Glafer, Spediteur Gris haagner, Oberft g. D. haeffner, Raufmann Salb Samburger, Canitaterat Dr. Sempel, Weinhandler Albert Rahn, Raufmann Julins Rahn, Theodor Wengandt, Rechtsamvalt Geffert, Raufmann Rarl Mert, Rentner Mubolf Bierede, Stadtrat, Oberfileutnant a. D. von Dibtman, Defan Bidel, Fabrifant C. 29. Boths, Frau E. B., Beinrich Wengandt, Rentner Wilh Schweisguth, Rentner Billipp Renter, Dotelier Otto Weidmann, hoflieferant Bend, Badermeifter Wilhelm Bengandt, Badermeifter Bilhelm Mary, Badermeifter Beinrich Sattler, Ct., Frl. Julie Ralfmann, Frau Baronin Binde, Frau bon Diider, Frau Apotheter Berim, Frau Oberin von Bingigerode, Gans-hagen, Georg Dallmann, Weder, Schmidt und Mgmuß; 8 M. bon Stadtberordneten hartmann; 7 M. bon Grau bon Cache, je 6 DR, von Josef Schwant, G. Wengandt; je 5 Dt. von Stadtverordneten Edjupp, Rechtsanwalt Bolff, Gel. R. Scholy, Jojef, R. M. Supfeld, Direftor, Brofeffor Dr. Rlein, Grau heinrich Roch Wive.; Dublenbefiger Rarl Binger, Luije Spied, Oberlehrerin, Inftit. Borit. Frau Leo-pold Mary, hermann hirjd, Theodor Spiegel, Fran Briedrich Bollmer, D. Gobernheim. G. Rehrmann, 3. Bender, Dr. &. S. Geifter, Stadtverordneten Borg. &. Chiffer, Richard Rolb, G. Opin, Jatob Dafner, B. Rojenitein, &. Birth, Mineralwaffer Dandlung Balther, B. und R. Schufer, Dotel Abler, Babhaus, Gebr. Boll-weber, DR. Deimerdinger, L. D. Ben Coliman, Burgermeifter Beg, Schulinfpeftor Müller, Louis Lajer, 91. R., Stadtverordneten Com, Gymnafial Direftor Dr. Comiber bon ben Ghmnafial Dberlehrern Dr. Thomae, Profesiot Blicheler, Dr. Bobr, Dr. Schafer, Schmelz, von Stadtbaura, Grobenius, Stadtbauinipeftor Berlit, Stadtbauinipeftor Grin, Brau Budidimerde, Frau Dr. B., Berges, Cafe Drient,

Bilbhauer Jung, A. J., Gel. Anna Comans, Immobilien-

agent B. Baer, Raufmann Gimon Deper, Emil Beder, Stadtrat Thon, Gig. Roll, C. C., Sotelier Bilbelm Rody, Agent Bilhelm Baul, Fran Maurer, Damburger Dof, 3mmobilienagent 3. Deier, Sotelier Abolf Bender, Sotelier Julius Schembe, Apothefer Dr. Mager, Badermeifter Grit Boffang, Stadtverordneten Beibmann, Gg. Relichenbach, Ungenannt, Bfarrer Chriftian, R. R., Frau von R., R. R., Frau bon Sagen, D. R., Th M. Schmidt, Stadtverordneten Rraft, Metgermeifter Beter Flort; 4 DR. von Frau D. Boppi; je 3 DR. von F. G. Boths, Oberfehrer Schloffer, E. B., Clem. von Lefeque, Frau Baurat Stosger, L. Lendle, Dr. Bader, Canitaterat Dr. Ruhn, Lehrer Beter Müller, 3. Roebel, Rentner Lorbnig, Frau Muguft Rlein, Frau Reftor Jung, Apotheter Rau, Rentner Otto Quandt, Bahnargt Bedjer, Rettor Bietor, Lehrer Scheid, Muguft Rohler, Louis Saub, J. Drefte, Och, Rulger, 3 Schmidt, Gebr. Baum, Jean Martin, B. Ging, Erich Stephan, Firma D. Saas, Louis Stemmler, Georg Sahn, G. M. Lehmann, Gerd. Herzog, C. Theod. Bagner, B. Seebold, Kerp, Fr. L. J. Schonbach, Ord. Adolf Bengandt, von den Onmnafialober Ichrern Brofeffor Spamer, Bende, Dr. Benmad, Brofeffor Dr. Salvers, Brofeffor Range, Bobel, Mosheim, Dr. Rod, Dr. Maurer, Brofeffor Dr. nbam, Dr. Boffe, Dochfuth, Ceipp, Unbergagt, bon Baumeister Cunip, Chr. Dormann, Ctadtverordneten Bont, Mary, Bill, Behrer Wagner (Clarental), 28., X. D., Architeft B., Frau von 3., C. Dormann, Doiphotograph 2, Rury, Reftanrateur Georg Maller, Sotelier Deinrich Mehler, Badermeifter Bhilipp Steinemann, Badermeifter Leopold Frohnapfel, Badermeifter Starl Betry, G. Gobel, B. Maldaner, Raufmann Bendrich; 2.50 M. von R. R.; je 2 DR. bon Reftor Breidenstein, Lehrer Buhlmann. Reftor Schloffer, Reftor Gros, von ben Lehrern Rarl Friedr. Müller, Doblmein, Erbe, von Withelm Pliegen, Roief Ochs, Ctabtverordneten Ginf, Lehrerin Grl. &. Caejar, Reftor C. Rolb, bon ben Lehrern Freidenftein, Brod, Dogel, Sundt, 3. Jacobi, von Rarl Rigert, 3. Saub, Wilh. Stillger, Ungenannt, Ungenannt, B. Lehr Bwe., Beter Onint, Albert Buftenberg, E. S. Linnenfohl, Grl. Gallos, Frl. Ebenan, Magiftrate Oberjefretar Ranffmann, Reltor Burebbrier. Julius Möllentamp, Badermeifter Georg Ganber, Badermeifter Rart Limburg, D. N.; je 1.50 DR. bon Lehrer Datum, Reftor Röppler, Lehrerin Grl. Wienede; je 1 DR. bon ben Lehrerinnen und Lehrern Firmenich, Jordan, Reich. wein, D. Rojenfrans, Deinrich, Rufter, Martuich, Gelhardt, Wirth, Jung, Mies, Thommes, Schol, Gers, &. Schröter, R. Schmidt, M. Philippi II., Tiete, Schlater, Schuler, D. Philippi, Jahrmann, Rempf, Stoll, Briidel, Reuroth, Wollftabrer, Fifcher, B. Müller, Derchen Regel, Beber, C. M. Miller, Rilp, 28. Caspari II., Fuchs, B. Rurs, Truin, Rappus, Emil Balt, L. Ehrhardt, Rowalt, Schönberg, Bacder, Bürges, Bid, Anton Schmidt, B. Schmidt, Bollweber, bon Ruffner, Eduard Begelauer, D. herrmann, Bojef Stahl, A. Daner, E. Erbady, D. Dols, A. Ricolan, Gg. Schardt, Reinhold Stengel, Anton Geifler, Anton Canbgraber, Roll-Duffong, Baul Unbbber, Beinrich Rind, Dengel, von ben Lehrerinnen und Lehrern Reichard, G. Ferber, G. Beis, Sofmann, Stamm, Bill. Müller, Bold, Rang, von Schloffer Carl Cramer, von den Lehrerinnen und Rehrers Paula Rettinghausen, Eva Burchard, Dedwig Commer, Müngert, Boh, Dapprich, Capito, Joseph, E. Man, D. Quandt, Eichert, Mager, A. Jacobi, Beimar, Schweighofer, Sauer, Duffet, B. Fifcher, Dt. Renter, Gobbe, Bhil. Dichl, R. Bifder, Jungmann, Bagner, Steinfraug, Bidel, Borle, Frang, Berg, Ballenfele, Doffmann, bon Ungenannt, Dr. ban Meenen, 3. C., Dr. C. Berberth, B. Thon, 3. Mers, von den Lehrerinnen und Lehrern Coon, Molitor, Sagelauer, Reift, Edmidt. Matt, Stod, Beilmann, Bibel, Ronig, Bernhardt, Schulemann, 28. Müller, Maurer, Saus, Beudt, Schardt, Reinhard, Bice, Raubeim, Evelbauer, Sartmann, Lauer, Schnabel, Strebe, Dofheim, Dich, Jager, bon Raplan Rlein, Bebell Berrmann, Bebell Grünthaler, Grl. B. G., bon ben Lehrerinnen und Lehrern Geibel, Dojes, G. Schmitt, Lot, Bochel, Bacder, Schiffter, Rilian, Berner, Bilhelmi, Bint, A. Müller. Bahlert, Dent. M. Rung, 3. Dan, G. Fifcher, Riederheitmann, Beter, Bedert, Dof, Reinhardt, Fr. Biebler, Q. Schmitt, Benel, bon ben Badermeiftern Gg. Roja, R. Schweisguth, Philipp Fauft, Rarl Mutor, Monrad Dtt, E. Maffing, Gr. Wilh. Deuejer, 21d. Steinmann, 3of. Ruhn, 3. Blog, Dr. Gaifer, A. Gieben, Jatob Birges, Chrift. Brud, Bilb Budert; je 0.50 DR. von Bafob Thewalt, Bernhard Berbeler, Konrad Molyberger, Ungenannt, Georg Gled, R. Deg, D. Morr, Wilhelm Geelbach, Bean Drill, Frig heitrich, D. Erbach, Dr. Streim, F. Daagu, Rarl Greiff, Alfred Biroth, Frig Roedler, Frang Roedler, Rarl van Rug, Julius Stiefvater, Johann Regroif, Th. Dorn, J. R., Josef 361, D. Leipold, Ecopold Wirth, Wilhelm Bardt, Ferd. Bolter, J. Ditibl, M. Steinrig, August Meuer, Georg Müller, Emil Robig, Frl. J. Schmidt, Ungenannt; 0.30 M. pon Theodor Bolf; ferner 57 M. von Direttor Dr. hofmann und Lehrerfollegium, 56 Dr. von Direfter Brojeffor Guth und Lehrertollegium, 26 Dt. von Direfter Breuer und Behrerfollegium, 1.20 Dt. von ber Gefellichaft

"Franffurter Dof", Mordenftadt. Inogejamt 19635.50 M. Der Empfang ber Gaben wird banfend beideinigt. Gir den wohltätigen Bwed find weitere Beitrage erforderlich. Es wird daher gebeten, weitere Beitrage baldmöglichft im Rathans, Bimmer 12, gefälligft geichnen gu wollen.

Biesbaden, den 16. Januar 1906. Ramens der Unterzeichner des Aufrufe: Travers, Magiftrats-Affeffor.

Donnerstag eintreffend: feinfte Hardfee-Schellfiche 30 mb Nordsee-Cabliau in Man 30 and 35 Pfa 3. Chaab, Grabenftrage 3.

Möbel-u. Bettenverkauf Große Auswahl. - Billige Breife. - Teilgahlung.

21. Leicher, Bive., Abelheidftrage 46.

Der Regierungsprafibent. 3.-Nr. Pr. I. A. 183.

Wicebaden, 5. Januar 1906.

Befannimadung.

Die auf grund bes § 133 Abjan 2 ber Reichs-Gemerbe-Ordnung Diesfeits erfolgten Ernennungen ber Borfigenden, Beifiger und Stellvertreter der im Begirfe ber biefigen Sandwertefammer errichteten Brufungefommiffionen gur Abnahme ter Deifterprafungen haben für die ferneren 3 3obre (1906-1908) Gilligfeit.

Etwaige Befuche von Sandwertsmeiftern um Entbindung bon dem Amte bitte ich an mich gu richten.

In Bertretung: (geg.) Bieffer bon Calonion.

Bird veröffentlicht.

Biesbaden, den 12. Januar 1906.

5346 Der Dagiftrat.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch Bernipred, Anichius 49.

DonnerStag, ben 18. Januar 1906. Monitar! Abonnements.Billers gultig. Abonnements.Borftellung.

Der Prinzgemahl.

Budfpiel in 3 Atten von Pron Kanrof und Jules Chancel. Deutich von Bilb.im That. In Stene gefest von Dr. hermann Rand.

Conja, Soningin von Corconien Xenoja, ihre Tante Er-Abnig von Ingra Chrill, jein Cohn Ronjeilprufident, Minifter bes Junern Candor, Beutnant ber foniglichen Garde Mylviac, Rammerjunfer Fraulein bon Girfapia Frau bon Dielen Frau bon Edjoras Dofdamen ber Frau von Trevenich Rönigin Frau von Olbarof Der Ariegominifter Der Boligeiminifter Der Bandelsminifter Der Minifter der ichonen Runfte Der Finangminifter Ein Rammerherr Gin Diffigier Gin Diener

Bertha Blanden. Rojel ban Born. Guftab Ednige. Being Betebrügge Theo Tachauer. Bane Bilhelmb. Gerhard Cajdja. Elje Feiler. Steffi Canbori. Elly Arndt. Emmb Gelfe. Elje Roorman. Mugust Weber-Friedrich Degener. Mar Ludwig. Theo Ohrt. Serm. Boidfo. Richard Ludwig. Frang Queig. Ein Diener Mag Ridiid. Raffendfinung 6 1 Uhr. Anfang ber Borftellung 7 Uhr. Enbe 9.80 Ubr.

Kurhaus zu Wiesbaden,

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester

Donnerstag, den 18. Januar 1906.

Nachmittags 4 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu "Fidelio" in E-dar " L. v. Beethoven.

2. Romanze aus "Dio Hochzeit des Figaro" W. A. Mozart. 3. Ein Schubert Album
4. Solveigs Lied aus Peer Gynt, Suite Nr 2
5. Introduktion and Valse aus Ein Karne-6. Die Post* mit Trompete in der Entfernung J. Schäffer, Tortajada, Valse espagnole . . C. Morena,

Abends 8 Uhr:

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.

Achtung! Erwadssene Männer von Wiesbaden.

Bir verfehlen nicht, eine hochverehrte Berrenwelt auf Die bon und im Caale ber Weftenbhalle errichtete

ilial-Ausstellung

bes Raiferlichen Bofrates Professor Dr. Neumann bierdurch ergebenft aufmertfam gu machen.

Bon Rirchgaffe 38, wo bie Ausstellung nur einige Tage geöffnet mar, habe biefelbe nach

Schwalbacherstr. 30 a — Westendhalle —

Original-Ausstellung! - Nur für Herren! Damen haben keinen Zutritt.

Führer gratis. - Keine Nachzahlung. Unter 18 Jahren ift ber Butritt nicht geflattet. 5380

Freiw. Gesellschaft zur Hebung der Volksgesundheit. 3. 8.: Rich. Rendschmidt.

Nur noch wenige Tage dauert der

mventur-verkauf. ER, Langgasse 20.

Verein zum Schuhe gegen schädliches Kreditgeben in Wiesbaden,

Mr. 14.

Einladung zur Haupt-Versammlung für Donnerstag, den 1. Februar d. J., abends 9 Uhr, in das "Hotel zur Reichspost", Rifolassfraße 16.

Tages Ordnung: Bericht bes Gefcaftsführers über bas abgelaufene Bereinsjahr, insbesondere Bericht über bie lette gerichtliche Berhanblung.

Feftfehung bes Jahres-Beitrages.

3. Reumahl ber fahungogemäß und infolge Geldaftsaufgabe ansicheidenben Ansichufimitglieber, 4. Sonftige Bereinsangelegenheiten und Buniche ber Muglieber. Um gahtreiches und punttliches Ericheinen bittet

5347 Der Ausschuss.

Borguglich bei Duften und Beiferfeit! kunnlige Sodener Mineral-Patillen.

Drig. Schachtel 30 Bf , Bal. 10 u. 25 Bi, Murbei 4916 Bade & Estiony. Taunnoftr.5, Trog. u. Barfunt.

Bliffee merben gelegt, Meter 5 Big. Bebritrage 29. Bart.

Keller-, Ban- und Doppelpumpen feihmeife.

1292 Bellriftrafe 11.

mustergültiger Baupläne und Modelle für Kleinwohnungen

im Vortragssaale ber Gewerbeschule, Wellrititraße 34.

Geöffnet vormittags von 9 bis 12 und nachmittage 1 bis 6 Uhr. Gintritt frei.

Bu gahlreichem Befuche labet ein

5348 Der Zentralvorstand des Gewerbevereins für Nassau.

in Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3. Auflage. Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk: "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbs-

lebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Hand-werker wie Beamten, dem Kaufmaun wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbetätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 1500

Leipzig. Fröbel'sche Verfagshandlung.

Wiesbadener

WWW WWW WWW

Männer-Spar-Verein (Weihnachtstaffe).

Mumelbungen nehmen bie herren: Pauly, Bereinsmirt, Schwalbacheritraße 49, Friedr.Schnitzer, Berren-u. Anaben-Barberoben, geschäft, Edhaus Bellrige u. Schwalbacherstraßes Karl Muth, Gubfrüchtehanblg., Mauergaffe 2, entgegen.

Möbel u. Betten gut und billig, ouch Bab-A. Leicher, Whelheibfir, 46

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Kerif, Bremen

→ Unübertroffen →-

in Bezug auf

Feuersicherheit

Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch; sämmtliche bessere Colonialwaaren-geschäfte.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 84. Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" ver-kauft, macht sich strafbar.

Beffer wie Lackschrift!



Jedermann fein eigner Druder! Bein Brivat- und Gefchaftsmann fein Bereine vorftant ac. follte es verfaumen, fich eine im Bebrauch

wirflich praftifc bemabrte Tupenbruderei ju taufen. Breife: Bit. 1.75, 2.50, 4-

Deftapparate und Golbfallfebern a 1981. 2.85.

Man berlange illufte. Br eislifte Shreibmaldinenhaus Stritter,

3 Röberallee 14, 200



Masken-Leih-Anstalt Heinrich Brademann,

Grabenstrasse 2, Ede Martifirage. herren. u. Tamen-Masten Roffume, fo-Die gange Gruppen, Rational Roftime, Sier Rofffime in allen erbentl. Arten biflig gu verleiben und ju verlaufen. 4576

Größte Auswahl! Telef. 2969.

Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftei. Inkasso "Justitia", 13, L. Telejon Rr. 3150. Centrale: Wiesbaden, Rirchgaffe 13, I. Telefon Biltale: Mühlheim a. Rhein, Ballftr. 16.

Turnverein (H) Wiesbaden.

Freitag, den 19 Januar d. J. abends 91/, Uhr, in unferer Turnhalle, Dillmunbfreage 25:

Vortrag

unferes Mitgliedes heren Behrer Wilh. May über: "Begründung bes Turnens burch Jahu". Um recht gabireiches Ericheinen ber Mitglieder wird gebeten, Der Borftanb.



mit barauffolgenbem Ball fatt. Bir laden biergu unfere Rarrinnen und Rarren (Mitglieder) bulboolig ein und bitten gablreich gu erfcheinen.

Das Romitee.

Der feierliche Gingug bes narrifden fromitees findet 8 Uhr 81 fatt.

Viesbadener Lehrer-Gesangverein. Samstag, den 20. Januar 1906, abends 8 Uhr:

Liedertafel mit Ball in bem großen Saale ber "Walhalla" (Mauritinsftrage). Wir laben gu berfelben untere verebri. Mitglieber, fawie bie In baber von Johres- und Gaftarten ergebenft ein.

Der Borftanb.

NB. Am Bingange find humoriftifche Abgeichen gu lofen.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. Rad bem neuen Berficherungsgejen flaatlich genehmigte Sterbetaffe auf Gegenleitigfeit.

Begründet 1885. Mitglieber 1700. Begablice Eterbegelb 370,000 Mart,

An'nahmefähig find alle gefunden Manuer und Frauen unter Jahren. Monaflicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeld unter Jahren 18 Pfg., 25 Jah en :0 Pfg., 80 Jahren 28 Pfg., 85 Jahren Wfg., 40 Jahren 31 Pfg., 45 Jahren 36 Pfg.
Berficherung bon 100 Mt. bis 1500 Mf. gulaffig.

Aumelbungen gur Aufnahme und nabere Ausfunft erteilt Deine. Raif e, Wellriffer. 16, 28. Bietel, Langgoffe 20, Bh. Dorn, Friedrichfte. 8. Sa. Sillesbeimer, Oranienfrage 37, M. Gulgbach,

Ganibai's Enthaarungswasser

beseitigt in 2-3 Minuten nach einmaligem Gebrauch vollständig die stärksten Haare im Gesicht und am Körper (Armen, Beinen etc.) zerstört die Haarwurzeln allmählich, ohne Nachteil für die Haut.

Erfolg unfehlbar, vollkommen unschädlich.

Viele Dankschreiben. Preis per Flasche mit Gebranchsanwelsung für starke Gesichtshaare 8 M. (für den Körper 8 M., Herren grosse Flasche 10 M.). Postversand unskret nur gegen Nachnahme oder Briefmark, durch B. M. Ganibal Chemiker), Leipzig, Schützenstr. 1 und Wien III, Linke Babngasse 3.



merben mit Boben berfeben und nen emgillirt Mengergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengergaffe

Königlige Oberforderei Sahn.

Brennholzverfteigerung.

Mittwoch, ben 24. Januar, von vorm 11 Uhr ab, im Deb-mannischen Saale zu Stedenrote : Abtrieb, Diftr. 5, 11, 12, Durch-forstungen, Diftr. 1, 2, 14, 15 (Stollgraben), 16 (Zwiffel). Etchen 9 Rm, Scheit u. Knüpp, 550 Bellen: Buchen: 140 Rm. Schei und Knupp, 380) Wellen. Radelholg: 90 Rm. Scheit u. Knüpp,

Holyver kauf Oberfatflerei Wiesbaden. Dienstag, ben 23. Januar 1906 aus ben Diftr. 30 u. 34. Bleibenfradtertauf, Manshed und Tot. Gichen: 8 Rm. Schrift n. Anapp. Buchen: 516 Rm. Schrift u. Anapp., 90 fbt. Beiten. Infammentunft 10 libr auf ber Marfir, bet Rilometerftein 5,6. 1810

Arbeits: Machweis.

Vermiethungen

aifer Friedrich-Ring 61, Ren-bau, herrichaftlige Wohnung bon 9-10 Bimmern, mit allem Romfort ber Reugeit ausgestattet, 1. n. 2. Gtage, per 1. Januar ob, hater ju bermieten. Rab, bafelbft ober Ridesheimerftrage 11, Bau-

8 Zimmer.

Diederwaldftr. 11, 1, 8. Bimmer-Wohnung nebft Bubehör für 1600 Mt. pro Jahr zu beriit. Mittags 12-1 Hbr.

7 Zimmer.

Blatterfir. 23b, 7 Bin., Ruche, 2 Baltons, Loggia, Bab, M. 1100—1300, pre 1 Jan. 1906, coent. fpater zu verm. Rat, bal. Freie gefunde Lage, bide a. Babe. Nabe Emblation ber elettr. Bahn Unter ben Giden".

Wilhelmstrake 15. Bohnung, 7 Bimmer, Bab n. reichl. Bubeb., 2 Er. boch, gu verm. Rab. Baubureau ba-

8905

5 Zimmer.

felbft.

Dambachthal 19, Gib., Bare, 5 3im., Bad, Speifetam. Balton fofort gu berm. Rab.

Dambachthal 12. Smieritt. 28. gr. 5-3.-280hn., Bart. u. 2. St., fof. 3. unt. Ras. Connenbergerfir. 49. 4480

Gothefte. 28, 5-3im. 28obn , neu hergerichet, ju ber mieten.

Ratier-Briedrich-Ring 60 find Die berrichattlichen Wohnungen im Sochvart, von 5 Bimmern, fo-Bel-Gtage von 6 Bimmern, allem Romfort ber Reugeit ausgeftattet, und reichlichftem Bubehör, per fojort, event. fpater bermieten.

3 2Bobn. (1. u. 2. Gt.) nebft Bubeh, auf 1. April gu vermieten,

Bittoriaftr. 8, Silla Lybia", 5 Jimmer mi: Bab, Balfon und tomft. reicht. gnbeb, fom, Garten-benutung, per 1. April 1906 gu berm. Auf Benachtidtigung nach Maingerfir. 66a, bei Eh. Cator (Boitfarte genugt), fann jebergeit Jemand in ber Wohnnng fein, um biefeibe gu geigen und nabere Mustunit gu geben. 5280

0

4 Zimmer.

Biilowstraße 8 bodiberricaftl., befonbera icone u.

große 4-Bimmermobn, m. mobernft, Romfort, fofost ob. fpater gu berm. Biabrees bafelbit Bart. (Obne

Sinterbaus !) #519
Dobbemernraße 26, Mittelbau,
vier Rimmier per fofort gu vier Bimmer per fofort gu permitten.

Drutenftr, 9, 3, 4 Jummer n. Jubeh, auf April ju verm. Nab. Drubenftr. 7, P. 5292

arifruge 35. Edgans, 4 und 5. Junmerwohn, fehr preism, iof in verm. Rab. Laden oder Rouenfhaleriraße 14. Part 1763

Blatterir. 23b. 4 Jim., Rucht, Balfan, Bad, M. 700—800, per I. Jan. 1906. Rah, dafelbs. Diche am Baibe gelegen, nabe Endstaten der elektr. Bahn "Unter b. Giden".

3 Zimmer.

21 arftr. 21, fc. 3-Bim.-Bobn., Bel. Et., mit allem Bubehor git verm, Rab, Bart. I. 5296

Drudenite. 7, 8 Stimmer und Bubeb., Part. u. 1. St., auf April ju vm Mab bal. B 5221

u unferen Renbanten an ber Dogheimerftr. Mr. 108, 110, 112 fi b in ben Borber. und Gartenhaufern gefunde u. mit allem Romfort ber Reugeit ausgestattete 3., 2. u. 1 Bimmerwohnung., auch an Richtmitglieber. bis gum 1. April 1906 gu ver-mieten. Die Wohnungen tonnen taalich eingeschen werben. Rabere Mustuuft mittage gwiichen 1/22-31lbr, ober abends nach 7 Uhr im Saufe Riedricherfir. 7, Bart.

Mr. 14.

Beamten-Bohnungs Berein gu Biestaden. E. G. m. b. D u. eleftr. Licht und reichlichem Bubebor per fofort ober 1. April an berm. Rab, Riedricherftrage 4.

Riebricherfte, 6, eine Wohnung. 3 Bimmer, Ruche, Bab, Erter und Balton mit Bubeb., fowle 2 Conterrainraume, als Wertftatte, Bureau ober Lagerraum per fot. ober fpater ju verm. Rab. Bart. r. ob. Faulbrunnenftraße 5, bei Frang Weingartner. 1069

Platterstrasse 23b 3 Bimmer, Ruche, Bab, Ballon, Loggia per 1. 3an. 1906. 600-700 Mt. Freie gejunde Lage, bicht am Baide, nabe Endfation ber elefte, Bahn "U. d. Eichen. Rab, baleibit. 2570

Philippebergitr. 49, 51 und 53, Sobenlage, icone 3-Bimmer Wohnungen mit Bab und 2 Baltone fof, ju berm. Rab, bei M. Oberheim. Babnftr. 4, ober G. Schanter. Philippsbergfir, 53. 4034

3.Bint. Wohn, im Dachgeich. Riofett im Abicht, per 1. April an fol. Familie gu perm, Dab. 28bb, bei Gienerich. 5271

Romerberg 9/11, 8-Bimmerm mit Bubed, gu verm. Rab, bei Ubrmacher Lang baf, ob. Dreis weidenfir. 1, b. Steiger,

Cebanur, 18 eine & Bimmerm. mit Bafchfache und Bubehor, für Bafderet, auf 1. Apr. 3. um. Rab Mittelb. Bart. 5233

3 Binmer, Rage, Reier und Stallung, für Ruifter ober, Fubrunternehmer geeign, gu bm.

Portur. 29, 1. t., ich gernumige 3-Bim. Bohn, m. Gait. und ichl Bubeb, preiswert fof begm. April 1906 gu berm. 5169

23 ohnung gn permieten gwifch Sonnenterg unt Rambad, 3 Jimmer, und Ruche nebft Bubeh. 15 Min. von ber eleftrifd. Babn

Billa Gruntal, Abolfftr, 2

2 Zimmer

Molerfit, 59, eine Wohnung im bebor p. April gu perm. 21 bierfir. 56, 3 Dadwohnungen von 1 u. 2 3mm u. Ruche, ferner 2 gr, Stodwohnungen von 2 Bint, n. Ruche ju vm. Bu erfr. Moleror. 57, Bart. 4587

Dambachtat 10, Grb. Tachitod, an finderi., ruh. Leute ju berm. Raberes G. Philippi, Dambach-

Dabeimerftr. 12, 8tb., Wohnung, 2 Zimmer, Ruche und Reffer

gleich gu verm. 5023
Dobbeimerfte, 12, 250en., gwet gim, mit Rochbeco u. Reiler, auf aleich gu verm. 5021

or unferen Renbauten an ber Dotheimerftr. Rr 108, 110, 112 find in ben Borber, und Gartenhäufern gefunde u. mit allem Komfort ber Reugeit ausgeftattete de, Ben. 1-Binnerwohnung., auch an Richtmitglieber, bis gum 1. April 1900 gn vermieten. Die Wohnungen tonnen toglich eingeleben merben. Rabere Austunft mirtags gwijchen 1,2-3 Uhr, ober abends nach 7 Uhr im haufe Riedricherfter 7, Bart inte. 5006

Beamten Bohnungs Berein In Biestaben, G. G. m. b. O

Gine faone 1 - 3tm.- 200hnung 1. April git berm, Erbacherftr, 4. Sth., 1. St, L. 5259

Dith. 1. St. L 5282

Dwei Zimmer. Rude u. teuer, 5225

Dranienkr. 24.

Domerberg 18, Beb., Dad., 2

Zimmer u. Rude zu verm.

Näh. Laben. 5007

Gmone Lagiwohn, 2 zim, und
Rüde, Bob., ju verm.

5662

Römerberg 39.

Malramfir, 32, Webn im 1. Bimmer, Rude und Reller auf 1. April ju berm. Raberes Parterre.

Bellruger, 11, im Dad, eine Bobnung per I. April gu permt. Rab Bob. B. Dorbit, 29, ich. 2-Bim. Boon. in Ruche, Reller, eb. in Mani. auf 1. April 1906 preismert gu vermieten.

Sonteim, Wiesbadenerftr. 41, nabe Labnbof, ich. 2-Bim . 290hnungen nebft Bubehor per fofort bill. gu berm.

I Zimmer.

Rariftr. 26, Oth., Dadwohn., 1 Bimmer n. Rude en ant. Beri, gu verm, R. B. B. (Gin großes Bimmer und Ruche im Bob., Frontip., an rubige Beute fofort gu permieten. Breis monatl. 20 Dit. 5310 Mab. Riebricherte 4. Bart. L.

Submigftrage 4, Bimmer unb Batterftr. 42, fl. Bohn., 2 n. 1 3 mmer u. Ruche, fowie cing Zummer gu verm

Sebanfir, 3 eine Manjarde gu vermieren, 5976 Cedanftrage 2, ein Maniarden. gimmer mit Ruche gu mieten.

23 earipfir. 44, Dachw., 1 B. 11. R. p. I. April a. K. Fam. ju verm. Rab. Bart.

Leere Zimmer etc.

4, leeres gr fep. Gingang, mit Reller per

Dorfftr. 29, einige lerre ger, Manfarbengimmer fof. bill. 5175

Möblirte Zimmer.

2 amftanbige Leute Roft und

Inft. fanbere Arbeiter fonnen fofort Schlafftelle erbaiten. Philipp Kraft, 5708

Bertramit 20, Mit, Bart. ... Bertramit 20, Mitb., Bart. r., erb. anft. Arbeiter ichones

Dies gut mobilerte Bimmer gu D vermieten. Bertramftr. 22, 13.

Gin moot. Jummer mit 2 Betten Beimiche Arbeiter eth. Schlaf-

fielle, Rab. 50 Dothbeimerftr. 14, Gtb. 1

Debt. Bunn,r mit ob, oune Benfion ja berm. 4591 Dothbeimerftr. 22, 1. Gt. Detheimerfte, 12, ern, reinliche urb, Roft n. Wohnung, 4592

frage 30 bei Mobiler 4792 Dunbeimerfic. 49 ift icon mooi.

Manf, an reint, Brb, ju v. 92ab. bai. 2. Demlicher Arbeiter ern. Schlaf ftelle. Raberes 507

Drupenitt. 8, 2 rechte, erb. reiti. Arbeiter Logis.

(Sm)erfir, 25, mobilerres gimmer, und beffere Schlafftelle gis Drint ten. Boionie "Gigenbein".

bochf, mobl, Bimmer mit ob. abne Benfton gu verm. 494

Franfenftr. 24, 1. r., erhalten Arbeiter Logis mit ober ohne

Triedrichftr. 50, mobi Frontipip. Binn. v. 1. Febr. ju bern. Rab. 1. St. rechts. 5240 Seilmundftr. 17, Part. tiute,

fcon mobl. Bimmer gu ber-Seimmnder 32, b., buoid mobi.

Bimmer frei. Schon, gr. mout gim, m. Benf. an herrn ob. gwei Damen fof, billig zu berm, 1790 Sellmunbfir, 41, 2

1790 Sellmundlir. 41, 2.

**Trmannstrage 22, 2. St. lints.

**ichon möbliertes Bimmer gu 6289 permisten.

Brichgraben 6, 2, L, erb, reint. 5983

Große beigb. Wanf, an eingeine Berl, mit ob. ohne Mobel ju vermietben. Waberes Derber-Brage 16, 2. l. Sabnftr. 20, 2. beff. Salat-

Starfer, 4. it, mabl, Bim mit 6. 5208 Dengergaffe 33 fann reini.

Große ich, mobil, Manf. a. fof. git bermieten Rieblite. 10, 1, L

saubere junge Leute erhalten Schlafft. (Beche 1 Dt.) p. fof. Rieblitr 10, 1. l.

Coon mobl. Zimmer in Raffee f. 3 Mf. gu berin. Raberes Roberfte. 3, im Laben, 5025

Dröbl. Zimmer gu bermieten Cebanftr. 5, Sth. 1. (

freundi, mobi, Bimmer, 1 bto. 1 mit 2 Betten (fep. Ging.) fof 9467 gu bermiethen Schwaltaderftr. 6, 2.

anit. Arb. od, Mabden erb. Schlaiftelle

(Sine beigbare Salafft. ut. fep. Gingang billig gu bermieten Schwalbachertr. 65, 3. St. 5068

Möbliertes Zimmer an permieten. Wellrigftr. 38, 1.

Wellripftr. 44, Sob., 2. r., fcon mobl. Bimmer an anft. rl mit Benf. 1 um. Dorifte. 19, moot, Bimmer und Manjarbe ju verm. Rab.

21 nd. 21rb. erb. Roft it. Logis. à 10 M. Bimmermannftv. 5. 2, St. rechts. 2228

Läden.

Laden, Große Burgfir. 13, in In Lage, mit 2 gr. Schau-fenfteen ec., ferner bie

1. Etage (Subfeite), Salon, o Bint., eleftr. Licht rc., gu vermiet. Bentralite Lage, Dab. Bilbeimftr. 9, 2.

Senden ju bermieten, eo, auch gu and. Bweden.

Rat, Beilmundftr. 4. Bart. Saden in. 2 Schaufenn., f. jed. Beichaft paffend, mit od, ohne Wolnung ant 1. April ju berm. Raberes Dellmundftr. 20, Sib.

(6) roger Laben mit 1 gimmer u. Ruche, auch ale eureau ober Tapegierermerfftatte ab, bergi. porguglich geeignet, per fofort frhr

billig gu vermieten. Rab. Riebricherfir. 4 im Laben ober Bart. lints, 5311 Morigar, 8, nabe ber Abem-frage, ift ein gr. Laben

gum 1. April, ev. früher, 3. vot. latterur, 42. Laven m. Bint., poff. für Schnellfobleret.

Bur Menger Laben m. 2Bobn. Rab. Robertr. 19.

Besteinurage 10 fcon Lab.n Bu bermieten. orifir. 29, Laben m. Reben. gimmer u. fl. Begerraum bill.

premieten. in Baben, fomte 2. u. 3. Brut. Wohnungen und Dadwohn. auf 1, Oft. ju verm, Rab, Jager-frage 12, Bietrich, Baibbr, 7979

Dogheim, feiner und Biebricherftr., ift ein ich. Maden m. Bohnung, 3 Bim. n. Ruche, nebit Jubeb., f jeb. Gefchäft paff., b. 3n nerm. Nön, bo'. 8345 nerm. 92an, bo.

Geschäftslokale.

In befter Geschäftslage, in nadifter Rabe bee Babn-

hofe, find 6 Raume ber 1. Grage, für Bureaus und Beichafragwede vorzüglich geeignet, gang ob. ge. teilt gu berm Dff. unt. 21. 292 4926 an bie Erp. b. Bl. ecb. 4926

Babuhofftr. 9, verfchied, Raume, als Burean und Berthatte gerignet, ferner 2 fleine Bohnung, und Stall, fur 1 Bferd u. Fritterraum guf., ober auch geteilt, per April gu verm.

Bahnhofstrasse 9,

Laben nebft Cabengimmer, in welch. em jahrelang Dengeres vetrieben murbe, für jebes Gefchaft geeignet, anterweitig auf 1. April ev. früher mit ober obn: Mohnung gu vermieten. Dabuhoffir, 9, 1. 4928

Werkstätten etc.

Schone helle Werkflatt für 250 Mt. ju verm. 5201 Gneifenauftr. 7 bei Gr. Rudert. Selenenfir. 15, gr. Werffiatte mit od. ohne Bohnung per Mpr il ju berin.

Sellmunbftr, 40, 1., ich Burft-füche m. Raucherfam., auch ale Fafdenbierfeller geeignet, ju

Frantenftr. 13, Werffiatt, auch nt gu vm. Rab. Bbb. R. 5397 Vantenfir, 20, belle Bertftatte früher gu permieten. Maberes 1 Stiege rechts.

2) orffir 29, 2Bertfiatt für rub. Betrieb, ev. gu Lagergweden etc., Mitbenugung bes Dofes, fof. billin gu verm.

Donbeim, Biesbabenerftr, 41, ein D photograph, Melier, geeignet für alle Zwede, billig gu verm Rab, Barterre lints. 1770

(Sim Dinterb. auf 1. Mpr. 3, bin. eign fich f. fleine Bajderei, Bleiche birett anlieg, Sonnenberg Biesbabenerftr, 38, Baben. 5091

Verkaufe

Ranarienweibden (St. ju bert. Röhler, Albrecht

Soblemer u. Weiben billig. 5183 Bleichnr. 24, 2, L. Ranarienbabne (Stamm Serfert), prima Sanger, und 20 Std. prima Buchteverochen febr billig gu

vert. Rieblite, 2, 1, 1, Saufchwag, ale halbverd., Berat. & Gig u. Gefchaftswagen 3. vf, 2006 Oranienftr 34, Golombet.

Rene Wederrolle, 35-40 Bentner Tragfrait, billig gu vertaufen Rühl. Selenenftr. 3.

Dampfmafdine (1/g Bfecoetr.) bede, bill, gu bert, Doubeimerfir, 98, 28bb., 9, L

Mbbruch,

Schmalbacherftrage 35, Fenfter, Turen, Treppen, Schiefer, Defen, Berbe, Bartett-boden, Fruftrafeln, Baubolg, Bad-fleine, Brudfteine und Brennholg billig abzugeben.

Mb.m Mboif Tröfter, Relleritr. 18.

Schul- Schul-Mugiige, Sofen und Baletote laufen Gie ftaunend bilig 3355 Acuaaffe 22, 1St. bod.

Tederrolle für fleines Pferd, fowie ein Sandfarren gu berf.

Moribur, 50 Wirklich billig.

Gelegenheitstanf! Die noch vorbandene Bintermar: in Joppe n. Uebergiebern, Mugugen. hofen fur herren, Junglinge und Rnaben in fauberer arbeitung und guten Qualitaten. bim fchnell damit gu raumen, verfau'e ich biefeiben gut jebem annehmbaren

Rengaffe 22, 1 Et. both. Weggugsh, verich, Mobel b. gu weft, Bu veft, in ber Erp.

Billig zu verfaufen:

Bol. it. fod. Bett m. Sprungr., von 12 2kt, an, Cophas v. 6 2kt. an, Seffel 5 Mt., Leur, Kleibers u. Küchenicht, von 10 Mt. an, ovale u. viered. Triche, Eige. und and Stüble, Waichrich u. Kom., Babem., Teppidje und Läufer, Bert. Dfen. eing, Datr. und Febergeng. 5087 Morinftr. 72, Geb. 1.

Kolonialwaren-Einrichtungen. Ladentheken. Ladenschränke,

Marftitrage 12, bei Spfith. Anerfaunt nur bene Arbeit, Dabmaidme unter Garant, für 25 Bt. ju bert, Oraniens

ftraße 45, B. i. Strickmaschinen

find bas beite Erwerbemittel. Much auf Teilgahlung, Iftuftr. Practi-Ratalog geg. 80 Big. Briefmarfen. 1863 B. Rivick. Töbeln.

Eine Haushaltungs-Nähmaschine

ju berfaufen. Rimmermannfte. 6. S., 2.

Automobil, jenes erfi-tialfiges Fabrit, 10—19 PS, 4—bitgia mir Sommerbach und Gabicheiben, geht tabellos, wegen Anfchaffung eines größeren billig zu vert. Weldrighte. 37. 5322

1 pol. Bettft. m. Strobf. n Mate. 15 DR., 9 pol, Bettft, in. Gur. n. Keil à 20 M., Lüdenicht. 18 M., Tild 4 M., Nachticht. 4 M., Riechericht. 16 M., Latenthüble 1,50 M., neu bez. Sofa 15 M., alles gut erhalten, z. vl. Nauen thalerbrane 6. B. 4851 tonlerftrage 6, B.

(3 ute Speifegim. Gruble (Rugb.,) Sofa, Ottomane, eing. gr, und il. Geffel, gute Betten, Febergeug Birtegimmer, Rieider. und Rudenichrante, fomie Grubte, Gaslampen u. Lufter, Lanfer, Teppide, Rabmafdine, Damenidreibilid, Rahmafdine, Damenichreibtifd, Bafdtommobe Rachtifde, Spiegel, Bifber ufm. billig ju verf. 5177 Abolfsallee 6, Sib.

Demer Caldendiman 43, Chaife-iongue 18, m. ich. Dede 25 M., zu pf. Rauenthalerftr. 6, B. 4850 2 fl. Dadethundinnen, 3/4 u. 1 Jahr alt, fconer fcbianter Bau, großart. Behange u fconer

Ropf, febr machfam, billig ju vert. 5065 Albrechtftr. 39, Stb. B. 21 Mord-Bither, Megina, Mr. al/ neue Bad-Barven billig ju bert. Rab. Dobfeimerftr. 98, Bob. 4808

Karren=Juhrwerk gefucht Riebermaioftrage bei

C. Schmibt. Sjottbillig in verk .:

Benfter, Turen, Glugelturen, Jaioufie aben, eichene Treppen Panhois. 5157
21bam Farber, Belbarafte 26.

erhalten, per St. 25-40 Dt.,

ringeln abgegeben, ju verf.
5824 Bellripftr. 37, Stb. 1.

Reibergeftell 1.60 M., eifernes Bafchgeftell 2.50 M., Serren-Uebergieber mit Rragen für 12 IRt. gu verlaufen Beiffenburgftrage 4,

Bettit., Sprunge., Datr., Strobfade,

Dedbetten und Riffen, werben auch

Et. 188. Berichied, Baben- und Bureaumobel gu verfaufen. 5291 Manergaffe 11.

Eine Partie gnter Zigarren werben zu MR. 2.80 u. MR. 3.80 per 100 St. verlauft bei 6188

J. C. Roth, Bilhelmitrage 54, Sotel Blod.

Kaufgeiudie

Eine große

eiserne Cure gu faufen gelucht.

Offert mit Breit n. , Giferuc

Eftre" an Die Erpedition b, Bl Raufe Biano. Dff. unter 3. 29, 3013 an bie Erpeb. b. Bi. 3118

1 tennes, tichtes Rollelien, 12 Btr. Fragiraft, für Ponts-fishensert, geficht, Ras. in ber Buchbinderwerkzeug (Breffen und Bretter u. f. m.)

werd billig zu fanfen cefucht. Geft. Offerten u. B. D. 4035 an die Ero. d. Bl 4061 1-2 mmeigroße, gnt erwaltene Dauerbrand-Öfen

gu fanfen gefincht. 529 Rab. Rheinftr. 15 im Laben. Veridiedenes

Gelegenheitskauf! Birta 1000 Baar

warme Damen, Betren- und Rinder-Sausichube u. Pantoffeln in Git Beder und Ramelbaar mit u. obne Ednallen. mit und ohne Abfape, in verfchiebenen Farven, Onalitaten und Großen, folange Borrat reicht, von 50 Big. an. 5116

Rur Marktitrage 22, 1. Rein Laben Te epbon 894. in gute Pflege genommen. Strengfte Dietr. gugefichert.

Ge. Morbinweg, Mains. 5428 Chur ürneuft, 30, IV

Erifense mpfiehlt hia ben Damen in und aufter bem Daufe, 5231 Fran Delene Benber. Bieichftrage 10.

Alee Sen,

In. Qual, ca 300 Ctr. bill. abgid bei Balentin Wilhelm Stoftheim bei Dlaing, Minabel frage 18 ftrage 18.

28



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Manvitiusftrage &

92r. 14.

B

u Mair. r. 13 M.,

4 M, tentilifible 15 M, Ranen 4851

(Nugb..) eing gr, n, Frberbere und

bie, Gati

Teppidje,

freeibtifch. , Spiegel,

ih. B. de 25 M., B. 4850

innen, fdianter

u ichoner

Nr. 01/2 er, fowie 311 vert. 98, Bob.,

perk

hmibt.

perk.:

frafte 26.

-40 M., Strobfade,

erben auch

Deb. 1. eifernes Herren-ür 12 Mt.

gstraße 4, 4855

tie

irren

Mt. 3,80 5188

l, Blod l

te

üre

Giferne on b. Bl

mo.

3013 an 3118

Hehen,

in bet 3176

geng

indit. 5. 4035

Öfen

Laben,

ies

cauf!

ntent.

sichnhe u.
eder und
Schnalen.
in vertäten und
reicht, von
5116

22, 1. on 894. perf. with

mmen. ichert.

Dlains. IV

n in und 5231

enber.

10.

ill. abgud ielm I.

Mündüs

T

eitüren,

Donneretag, ben 18. Januar 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befanetmachung.

Der Fluchtlinienplan gur Festschung der Borgarien für bie Gudieite der hilbaftrage hat die Buftimmung der Orts. polizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathans, I. Obergeichog, Bimmer Ro. 38a innerhalb ber Dienfiftunden

Bies wird gemaß § 7 des Gefeges vom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung von Stragen ze., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginwenbungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufiviichen Grift bon 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find. Dieje Brift beginnt mit dem 15. Januar und endigt mit Ablanf bes 12. Februar 1906.

Bicsbaben, ben 9. Januar 1906. 5017

Der Magiftrat.

Befannimadjung. Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften, 29 Dofen und 11 Joppen fur Bedienftete ber Aurverwaltung foll bergeben werden. Lieferungstermin: 20. April 1906. Angebote mit der Aufidrift: "Submiffion auf Dienftfleider" find bis Dienstag, ben 23. Januar, pormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifügung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau der

Rurverwaltung gur Ginficht offen. Biesbaden, den 10. Januar 1906.

Stäbtifche Aurberwaltung.

Betauntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und ju biefem 3med im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf gebeigt; Die gart. nerische und sonftige Aussichmudung ber Rapelle bogegen wird fadtfeitig nicht bejorgt, sondern bleibt alleinige Cache ber Untragiteller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauers feierlichkeiten ift rechtzeitig bei bem guitandigen Friedhofsauffeber angumelden, welcher alebann bafur jorgt, bag dieje gur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Ditober 1904.

Die Friedhofe Deputation.

Befannimadung.

Bu bem Bettbewerb für die Umgeftaltung ber Anranlagen ber Etabt Wiesbaben maren 102 Entwürfe rechtzeitig eingegangen.

Das Breisgericht, bestehend aus den Berren:

1) Bürgermeifter Deg gu Biesbaden,

2) Gartenbaudireftor Giebert ju Franffurt a. DR.,

3) Gartenbaubireftor Schröder gu Maing,

4) Gartenbaudireftor Ente gu Roln, 5) Gartenbaudirefter Rice gu Rarleruhe,

6) Beigeordneter Rorner gu Biesbaben,

7) Stadtbaurat Grobentus gu Biesbaden,

8) Aurdireftor von Comeper gu Wiesbaben,

hat ben 1. Breis mit 1200 Mt. dem frabtifchen Barten-

ben 2. Breis mit 1000 mft, ben herren Martin Reinhard

und Anguft Schiffer gu Duffelborf,

ben 3. Breis mit 750 Def. bem fradrifden Garteninfpeftor Jung zu Köln a. Rh.

Mugerbem bat basjelbe vorgefchlagen, 4 Entwürfe und zwar:

1. von Möhl & Schniplein gu München-Bogenhaufen.

2. von G. Otte gu Franffurt a. DR., 3. von B. Gobel, Wien, 3. Bt. in Franffurt a. DR.

4. von G. May, in Firma Giesmeber gu Frantfurt a. M.,

bum Breife von je 300 Mart angutaufen.

Die preisgefronten und angefauften Entwürfe find im Beitfaale Des Rathaufes von Countag, ben 14. bis Countag, ben 28. Januar 1906 ausgesiellt.

Befichtigungegeit an Berftagen won 9-12 Uhr bormittage und 3-41, Uhr nachmittage, an Conntagen von 9-12 Uhr bormittage.

Diejenigen Brojefte, melde feinen Breis erhalten und auch nicht angefauft find, werden in ber Beit bom 1. bis 15. gebruar 1906 gegen Ginlieferung der Quittung bom Botenmeister gurudgegeben, ebenjo die für ben Rauf ber Unterlagen bezahlte Gebühr von 3,00 Dart.

Biesbaben, ben 12. Januar 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfentbalts folgender Berjonen, mel de fich ber Fürforge fur bulfobebürftige Angehörige entziehen, wird erincht:

1. bes Maurers Starl Beder, geb. am 10. 9. 1866 31

2. des Tagiohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1858 gu Rieberhadamar.

3. ber febigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter.

4. der Chefrau des Taglobners Gnitab Bunbach, Emilie, geb. Rrand, geb. am 17. 11. 1876 in Connenberg.

5. des Taglohners Muton En, geb. am 22. 10. 1866 gu Dahn.

6. bes Fuhrmanne Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 Bu Gichenhahn.

7. Des Gartners Budwig Simmelmann, geb. am 18. 5. 78 gu Gdjadjten.

8. des Schreibers Theodor Sofmann, geboren am 10. 8. 1871 gu Weinbach.

9. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda.

10. ber Dienfimage Maria Ruhn, geb. am 19. 7. 1884 an Otterebeim.

11. bes Suhrfnechts Albert Maifoweth, geb. am 12. 4. 1867 gu Biebed.

12. bes Tapegierers Wilhelm Danbach, geb. am 27. 3. 1874 Bu Biesbaden.

13. des Mamers Rarl Went, geb. am 15. 3. 1872 gu Bistirchen.

14. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. am 18. 10. 1870 gut Wiesbaden.

15. des Taglohners Rabaune Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Binfel.

16. der Bive. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 3n 3tbesheim. 17. des Steinhauers Rarl Schneider, geb. am 24. 8. 72

18. ber feb. Dienjimagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 an Weilmunfter.

19. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Deibelberg.

20. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 ju Saiger. 21. der ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu

Ittlingen. Wiesbaden, ben 15. Januar 1906.

Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

Montag, ben 22. Januar er, und eventl. Die folgenden Tage, vormittage 9 Ilhr, und nachmittage 2 Uhr anfangend, werden im Beibhaufe, Rengaffe ba (Gingang Schulgaffe), Die dem ftabtifchen Leibhaufe bis jum 15. Dezember 1905 einicht, verfallenen Bfander, bestehend in:

Brillauten, Gold, Gilber, Anpfer, Aleidungs finden, Leinen, Betten to. beriteigert.

Biesbaden, den 20. Januar 1906. 5338

Stabt. Leibhaus Deputation.

Befannimadung.

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifden Rranfenhaufe,

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten: hans findet an den Bochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags fatt.

3m Intereffe bes gefamten Rrantenbienftes ift es erforderlich, daß die um Aufnahme nadjudenden Rranten fich an biefer feftgefesten Etunbe halten.

Gelbitgablende Batienten ber I. und II. Riaffe haben bei der Unfnahme einen Borichug fur 8 Tage, felbitgahlende Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachsuchenben Raffenmitglieder muffen mit einem Einweisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementsquittung ihrer Dienftherrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginmeisichein bes Magiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werden Schwerfrante auch ohne bie vorgeichriebenen Ginmeispapiere und ju jeber auderen Tages: und Rachtzeit auf.

Städtifches Rranfenhaus.

Befauntmachung.

Die fradtische Fenerwache, Rengaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fernprechamt babier angeichloffen, iodaß von jebem Telephon-Muichlug Delbungen nach ber Beuerwache erstattet werben fonnen. Biesbaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.

1462

Befannimadung.

Um eine regere Benugung ber ftabtifchen Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermaßigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen

Es merden erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 .- DR.

" " " " 2. " = 7.50 " " " " 3. " = 2.50 " bie normaler Benuhung bes Fuhrwerfs bis gu 11/2 Stunden berechnet bom Anfpannen bis gun Ausspannen. Gine langere Inaniprudnahme des Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DR. berechnet. Das jur Bedienung ersorberliche Bersonal wird eben-falls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke ber 1. und 2. Berpflegungeflasse mit 1 Mf., für Kranke der 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Die, pro Ropf. Die Beforderung bon Berjonen, welche an anftedenben Brantbeiten (Diphtheritis, Scharlach, Majern, Inphus n. bgl.) leiden, barf innerhalb hiefiger Ctabr unr mittelft bes eigens hierzu gestimmten frabtifchen Rrantenwagens erfolgen. Deffentliche Suhrwerfe und überha.pt alle nicht lediglich dem Privatgebrauche des Befigers und feiner Angehorigen dienenden Berjonenfuhrwerfe burfen gur Beforberung jolder Rranten nicht benugt werben. (Boligei-Berordn. v. 1. Degbr. 1901).

Die borhandenen Rranfenmagen, bon benen einer nur für anfiedende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftabtifden Rrantenhaufe und werden Beftellungen auf diefe Bagen gu feber Beit, auch bei Racht, im flabtifden Rranfenhaufe entgegengenommen. Bei ber Beftellung ift genau anzugeben, Rame und Bohnung des Rranten, Art ber Rrantheit, fowie ben Ort, mobin der Rrante befordert werden foll.

Unentgeltliche

Städtifces Prantenhaus.

Sprechftnude für unbemittelte fungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittags von 11-12 Uhr eine nnentgeftl, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argit. Unterfuchung und Beratung, Ginneijung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs 20.).

Wirsbaben, ben 12. Rovember 1903.

Etabt. Branfenfans Bermaltung

Sefanntmachung.

betr. Berabreidung marmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die hier im Binter eingeführte Berabreichung murmen Grubftuds an arme Schulfinder erfrente fich feither ber Bufimmung und werfratigen Unterfrugung weiter Rreife ber biefigen Burgerichaft. Bir hoffen baber, bag fie uns auch in bie-fem Binter bie Mittel guffliegen läßt, um ben armen Rinbern, welche gu Daufe morgens, ebe fie gur Schale geben, nur ein Stud erodenes Brot, ja mitunter nicht einmal biefes erhalten, in ber Schule einen Teller hofergrupfuppe und Brot geben laffen au fonnen.

Im vorigen Jahre tonnten burchichnittlich toglich 500 bon ben herren Reftoren ausgesuchte Linber mabrent ber falteften Beit des Winters gespeift werden. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nabean 37 000.

Ber einmal gesehen bat, wie bie morme Suppe ben grmen Rindern schmedt und von den Aerzten und Lehrern gebort bat, welch gunftiger Erfolg fur Körper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3med gu

Gaben, über welche öffentlich quittiert werben wirb, nehmen entgegen die Mitglieber ber Armen-Deputation:

Berr Stadtrat Rentner Arny, Uhlanbftrage 1, Berr Stadt. Derr Stadtrat Rentner Arng, Uhlaubstraße 1, herr Stadtrat Kausmann Spig, Ibsteinerstraße 13, herr Stadtverordneter Dr. med. Cung, fl. Burgstroße 9, herr Stadtverordneter Oberstleutnant a. D. von Oetten, Woelheidstraße 62, herr Stadtverordneter Gastwirt Groß, Bleichstraße 14, herr Stadtverrodneter Kentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67, herr Bezirksvorsteher Gerichtsassesson a. D. Direktionsmiglied der Moss.
Candesbank Reusch, Landesbank, herr Bezirksvorsteher Lebrer
Wagner, Dopheimerstraße 86, herr Bezirksvorst. Rentner
Vranzer, Reinstraße 38. herr Bezirksvorst. Rentner
Dranzer, Meinstraße 38. herr Bezirksvorst. Rentner
Dranzer, Keinstraße 48, herr Bezirksvorst. Rentner D. Schröber, Emferftroße 48, herr Begirfevorft. Rentner Bierede, Baltmublftrage 42, herr Begirfevorft. Stello. Lebrer Bedesweiler, Platierstraße 126, herr Bezirksvorst, Kanimann Mödel, Langgasse 24, herr Bezirksvorst, Kanimann Mödel, Langgasse 24, herr Bezirksvorst, Kentner Berger, Wauergasse 21, herr Bezirksvorst, Kentner Bollimer, hainer weg 10, herr Bezirksvorst, Dreber Zollinger, Schwalbacherstroße 25, herr Bezirksvorst, Schwalbacherstroße 25, herr Bezirksvorst, Schwalbacher Kobesse 25, herr Bezirksvorst, Kentner Kobesse, Chierselbstraße 3, sowie des ficht Armenburgen, Methons Limber 19 bas ftabt. Armenbureau, Rathaus, Bimmer 12.

bos ftabt. Armenbureau, Rathaus, Zimmer 12.

Gerner haben sich zur Entgegennahme non Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Kaufmann C. Ader Rack. (E. Dees ium.), Ge Burgstr. 16, Ede Schlösplat, Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäfte: Taunusstraße 14, Zweiggeschäfte: Wilhelmstraße 2 und Reugosse 2, Herr Stabtnerordneter Kaufmann A. Mollath, Wichelsberg 14, Herrn Kaufmann G. Schend, Indaber der Firma C. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, Herr Kaufmann Wilhelm Underzogt, Langgasse 30.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1905.

Mamens ber findt. Armen-Deputation: Travers,

Magiftrats-Mifeffor.

Befannimachung.

Camftag, ben 20. Januar De. 36., nachm. foll in ben Auranlagen bas nachfolgend bezeichnete Gehols an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merden:

1. 7 Rmtr. Erlenhola. 2. 31/a " Afagienholg. Weidenholg.

4. 45 Wellen.

Bufammentunft nachm. 31/2 Uhr vor der Kronenbrauerei. Biesbaden, den 17. Januar 1906.

Der Magiftrat.

Belaunimachung.

Muf Beichlug bes Magiftrats und ber Ctabtverorbneten. Bersammlung wird befannt gegeben, bag bon beute ab fur Alles bier berafgifte frische, gesalzene und geraucherte Fleisch bon Schlachtvieh (Ochjen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Dammeln, Schafen und Coweinen) bei ber Musfuhr nach auferhalb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Afgifernichbergutung nach unten fiehenben Copen gewährt wird, wenn bie aus-guführenbe Quantität minbestens 25 Allogramm beträgt und im abrigen bie Borfrchiften über bas Berfahren bei Gemährung von Rudvergutungen (§ 10 ber Albiseordnung) eingehalten wer-

Die Afgiferudvergütung beträgt für bas Kilogramm Fleifch

a) Ddifen, Rüben, Minbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen b) Schmeinen

3,5 d p. R. 2,5 d p. 9.

Gewichteile unter 1/2 Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. sur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Wiesbaden, ben 7. Mai 1903.

Der Magiftrat i. R.: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur Mentlichen Kenntnig gebracht.

Ciabt. Afgifeamt.

5.80

9.30

2.80

11.10 11.50

9.70

2.80

Befannimadjung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate (Oftober bis einschließlich Marg) um 10 Uhr pormittage.

- Etabt. Afgijes Mmt.

Befanntmadjung. gormal-Einheitspreife für Stragenbauten pro 1965. A. Mahrbahuen.

1 din tolter oct:							
a. vorläufiger Berftellung für:							
*)	Rrengban	Frontbatt					
	Mt.						
1. Sahrbahnpflafterung einschließlich erft-							
maliger Reinigung		4.50					
für jede weitere Reinigung	05						
2. Gebedte Fahrbahn-Studung einichließs		- 1					
lich erstmaliger Reinigung	4	4.10					
für jebe meitere Reinigung	05						
3. Fahrbahnregulirung		2.05					
	2.00	2.00					
b. endgültiger Berftellung für:							
4. Fahrbahupflaster :							
1er Blaffe: Granit, Spenit, olivin.							
freier Diabas, Gramvade, belgijder							
Porphyr u. f. w.:							
a) mit Bechfugenbichtung	16.70	17.70					
b) blue "		. 16.50					
c) mit Cementfugenguß		17.70					
2er Blaffe: Bajalt , Echladenftein,		****					
Anamefit, Olivindiabas, Melaphyr							
II. J. W. :		40.00					
a) mit Bechingendichtung	11.50						
b) ohne	10.40						
e) mit Gementingengub	11.50	12.30					
5. Chanifirung aber 5% Steigung mit							
Rleinpflafterfreugung	6.50	6.70					
6. Chanifierung unter 50/o Steigung mit							
	1	W. 11.00					

	n) in Renhaustraßen		6.90	6,90
	b) in beitebenben Stragen	-	7.30	7.30
8.	Einfahrt. ober Rinnenpflafter		9.40	10.10
	B. Gehwege.			1165
10	1 qm foitet mit:		7	7.50
	Steinplatten (Melaphyr oder Bafalt) Mofait:	*	***	1.50
10.	a) compliant		7	7.30
	b) ungemuftert) aus Bajalt .		4.20	4.40
	a) samuritant)		7.20	7.50
	d) ungemuftert) aus Graumade		5.20	5.40
11.	Cement		-,-	8.20
12.	Alenhalt		7.70	7.70

ipaterer Aleinpflafterung burdweg .

14. Caumftein						
	@nuit	 · OI	1 8	24.	 -	

a) aus Bafattlava auf Beton . .

b) " Granit " " . . .

I lid. m foftet:

C. Sonftige Ansftattung. 1 Frontmeter - Ifd. m toftet fu		
15. Strafenrinuen-Gintaffe	5.50	5.50
17. Rusifthrung bon Erbarbeiten im Auf-	1 Site	
18. Banmpflangung auf Antrag der Anlieger a) einreihig	und Zufd	

*) Rreugbau = Strafenausbau ununterbrochen von

Strafenfreugung gu Strafenfreugung.

13. Bordfteineinfaffung:

Grontbau = Stragenausban einer Teilftrede auf Frontlange eines ober mehrerer fragenanliegenber Grunds finde.

Befannimadjung.

Die Befanntmachung bom 17. Auguft 1900 betr. bie Afgijeamtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Berjonen erlegten Bilbes wird biermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Beftimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht gu verafgifenbe Bilb (Siriche, Rebe, und Wildichweine) ift ausnahmslos bei der Ginfuhr in ben Stadibering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Afgife-Ordnung entiprechend vom Transportanten bireft vorzuführen und

90r. 14.

Das nach Studen algifepflichtige Wilbpret und Wilbge-flügel, melches von jagbberechtigten, in Biesbaben mobnhaften Berjonen felbst erlegt und bier eingebracht wirb, ift bei Unfunft ber Jäger an einem ber Bahnhofe bei bem ben Bahnhof überwachenben Afgifebeamten burch lebergabe eines bom Alfgijeamte gegen Erstattung ber Gelbftfoften (10 & für 12 Stud) ju begiebenben und bom Jager vorschriftsmägig ausgufullenben Unmelbeicheines anzumelben.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaben wohnhaften jagdberechtigten Berfonen felbit eingefihrte nach Studen gu berafgifenbe Wilb braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt gu werben, muß aber entweder fofort ober fpateftens am nachften Bormittage bem Afgijeamte unter Benuhung bes unter 2. vorftebend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Bostarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Afgifeauffeber an ben Bahnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Für bas hiernach unter Benutung bes Scheines angemelbete Wild findet monatliche Erhebung ber Atgife berart ftatt baß bem Unmelber eine Afgifeanforberung für bas im Laufe eines Kalenbermonais angem elbete Wilb gu Anfang bes folgenden Monats zugefertigt wirb.

Ber eingebrachtes Bilb weber fofort porführt und berabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraudation nach § 28 ber Afgifeordnung

Richt in Biesbabn mobnbafte Berfonen baben bas von ihnen bier eingebrachte Wilb ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Afgifeordnung entiprechend borguiühren und gu verabgaben.

Wiesbaben, ben 1. Mai 1905. Der Magiftrat.

Befanutmachung

Radidem das Ronigt. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, daß unter "Fleifch" im Ginne des Reichsgefetes vom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Geflügel ju verfteben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches BBildbret und Geflügel Befreiung pon der Afgije gu gewähren, wenn auch ber gollauslandifche Uriprung und Die fartgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftadtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, biernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli 1. 38. ab gu verfahren

Wiesbaden, den 1. Juli 1903 Der Magiftrat.

Befanntmachung

betr. bie junt Transport accijepflichtiger Wegenftanbe in bie Gtabt gu benügenben Straffenguge.

Gur die Bufuhr accifepflichtiger Wegenftande gu ben Accife-Erhebungeftellen werben auger ben im § 4 ber Mccife-Orbnung für bie Stadt Wiesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. gur Benugung frei gegeben :

A. Bur Accife-Erhebungoftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftrage, Die Ricolasftrage, über Die Rheinftrage, Bahnhofftrage, ben Schillerplag, Die Friedrichftrage bis jur Rengaffe, ober Die Morigftraße, über die Ribeinftraße, die Rirchgaffe, die Friedrichftraße bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Umt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Sahn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Cebanplag, ben Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherftraße, die Friebrichftrage bis gur Rengaffe burch biefe gum Accife-Umt.

b. Connenberger Biein ilweg: ben Bingertweg, die Parfftrage. -Gur Transportanten gu Bug, ben Rurjaalplag, Die Bilbelmgraße, Große Burgifraße, den Schlogplag, die Marfiftraße, Mauergasse die Reugasse. – Gur Juhrwerke, die Baulinen-straße, die Bierstadterstraße, Franksurterstraße, über die Bisgelmitrage, Friedrichftrage, bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe - jum Meeife-Umt.

23. Bur Accije-Erhebungoftelle in ben Schlachthansanlagen:

1. Frantfurterftrage : Die Leffingftrage, ben Gartenfeldmeg, Die Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Maingerlanditrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen,

fiber ben Berbinbungeweg ju ben Edlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die AbolfBallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen;

3. Schiersteiner Bicinalmeg: Die Berierftrage, Die Gotheftrage, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, bie Golachthausftrage

gu ben Schlachthausanlagen: 5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: bie Labnund Marftrage, die Geerobenftrage, den Gedanplat, Bismard-Ming, bie Bleichftrage, Cowalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfelbweg, bie Coladthansftrage, gu ben Schlachthausanlagen.

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Bartitrage, Baulinenstraße, Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, Bilbelmftrage, ben Gartenfeldmeg, Die Schlachthausstrage gu ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901.

Der Blagiftrat. In Bertr .: Def.

Befannimadinng.

betr. Die jum Transport accifepflichtiger Wegenftanbe in Die Stadt ju benugenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ber Accife-Erhebungoftelle beim Saupt-Accileamt in ber Rengaffe merten außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für die Stadt Bies-baden, sowie ben burch Befanntmachung vom 19. Dezember 1901 im biefigen Amtsblatte genannten Stragen noch folgende frei gegeben.

Bar Transporte bon ber Frantfurter- ober Maingerftrage und bem Bierftobter Bicinalmeg fommenb: Die Friedrichftrage, Marfiftrage, burd bie Manergaffe jum Accife-Amt. Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifreat.

Burftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht.

Biesbaben, ben 10. Juni 1908.

Stabt. Mecije-Mmt.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 20. Januar 1906, abends 8.30 Uhr:

grosser Masken-Ball

Saal-Oeffnung: 7.30 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balitoilette (Herren Frack nd weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tauz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittsprais: Abonnenten (Inhaber von Jahres-, Fremden, Saison- und Abounementskarten für Hiesige) gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag nachmittag 5 Uhr: 2 Mark; Nicht-Abonnenten:

Karten-Verkaof täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Befanntmadung. Ründigung

und Konvertierung ber 4%igen Edjuldverichreibungen be Raffanifden Bandesbant Bit. Q und Bit. R.

Mit Genehmigung des herrn Oberpräfidenten der Broving Beffen-Raffau haben wir, um dem Drangen ber Darlebensichuldner auf Berabsehung des Binsinges der noch mit 41/40 verzinslichen Darleben gegen Opporhet und an Glemeinden Folge geben gu fonnen, die Ronverfion der 40/aigen Couldverichreibungen ber Raffauifden Bandesbant Bit. Q und Lit R in 31/20/oige Schuldverichreibungen beichloffen.

Bir maden jomit von ber une nach den Musgabebedingungen guftebenden Auffundigungebefugnis Gebrauch und fündigen famtliche im Berfebr befindlichen Schulbberichreibungen ber Raffauischen Landesbant Lit Q und Lit. R gur baren Rudgahlung jum Rennwert auf ben 1. Juli 1906 mit der Mangabe, dag diejenigen Schuldverichreibungen Lit. Q und Lit. R in Rraft bleiben und bom 1. Juli 1906 ab bis jum 31 Dezember 1906 noch weiter mit 4% p. a., bom 1. Januar 1907 aber mit 33/20/0 jahrlich berginft werden, beren Inhaber mit der angebotenen Binsermäßigung einverstanden find und die Schuldverichreibungen nebft jugehörigen Binde und Er-neuerungeicheinen in ber Beit vom 22. Januar bis Enbe Februar f. 38. bei ber Sauptfaffe ber Raffauifden Landesbant in Biesbaden, bei einer Landesbantftelle, ober bei ber Direttion ber Distonto Bejellichaft in Frantfurt u. Dt. jur Abstempelung einreichen. Diefe Stellen erteilen weitere Austunft und verabfolgen unentgeltlich die nötigen Formulare. Der Betrag derjenigen Schutdverschreibungen, welche gur Abstempelung nicht eingereicht worden find, wird am 1. Juli 1906 jum Denuwert bar ausgezahlt.

Wiesbaden, ben 23. Dezember 1905.

Direftion ber Raffanifden Landesbant:

Reftler.

Die balbige Entrichtung ber am 31. Dezember 1905 fällig gemejenen Binjen und Annnitaten wird mit bem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß in ben nachften Tagen mit ber Ginleitung bes Dahnverfahrens begonnen werden 5229

Biesbaden, ben 13. Januar 1906. Direttion ber Raffauifden Lanbesbant.

Sonnenberg.

Befannimedjung

Militar-Erfatgeichaft für 1906 betr. Die Militarpflichtigen werden aufgefordert, ihre Unmelbung gur Stammrolle bis ipateftens 1. Februar 1906

auf hiefiger Bargermeifterei gu bewirfen.

In Betracht tommen bie in 1886 geborenen Militarpflichtigen, fowir biejenigen Mannichaften ber alteren Jahrgange, über welche eine endgiltige Enticheibung noch nicht getroffen ift.

Lettere haben bei ber Unmelbung die Lojungoicheine

porzulegen.

Sonnenberg, ben 14. Januar 1906.

Der Bürgermeifter :

Edmibt.

Bekannimachung.

Gemäß § 25 der Wehrordnung haben fich gur Auffiellung ber Stammrollen in der Beit bom 15. Januar bis 1. Bebruar d. 38. auf der hiefigen Burgermeifterei gu melben :

1. Alle im Jahre 1886 innerhalb bes Bemeindebegirts geborenen Militarpflichtigen, fofern felbige nicht bereits ber ftorben finb.

2. Mile Diejenigen Militarpflichtigen ber Jahrgange 1884 und 1885, fiber weldje die Erfat-Rommiffion noch nicht endgiltig entichieden bat. Diejelben haben bei ber Unmelbung ihre Lojungsicheine borgulegen.

3. Alle Diejenigen Militarpflichtigen aus ben Jahrgangen 1884, 1885 und 1886, welche, ohne hier felbft geboren gu fein, fich bier aufhalten.

Diefelben haben entweder ihre Lofungeicheine ober ein Geburtegeugnis aus der Geburtegemeinde porgulegen

Wer die porgefdriebene Delbung gur Ctammrolle inner. halb ber vorbezeichneten Beit unterläßt, wird mit Gelbftrafe bis gu 30 Darf im Unvermogensfalle mit Saft bie gu brei Tagen befiraft.

Rambach, den 12. Januar 1906.

Der Bürgermeifter : Morajdy.

1804

Wilhelm Nickel, Buchbinberei u. Bilberein-

Manibrannenfrage 12. empfiehlt famtliche Econt- und Edreibartifel. Gefang und Gebetbucher (Namen . Aufbrud

Ginrahmen bon Bilbern -Bitberleiften. 4930 Gigene Budbinbermertfia te. Meine Beiben

erichten

pater

als

olle

黑

bejahende

2

Regelbahnen find noch einige Tag: frei. 1619

Cingemacht : Weige Raben, Calp und Brabbohnen, billig gut 4765 Bappenfrant, Samerfrant,

Granfenfir, 4, bei 2Bed. Berühmte

Kartendeuterin,

ficheres Eintreffen jeber Angelegen.

Bran Nerger Wwe., Hettelbrittraße 7, 2. (Ede Porfitrafie).

Reparaturen

au Hhren jeber Mrt merben gut find billig ausgeführt unter Liabriger Warantie. N. Pelichower,

Uhrmacher, 466 Wichelaberg, 21, Ed: Edulberg, Maiche jum Bagein wird angenommen Biefenring 1, feb., 1. St., bri Buff. 124

Bur Schuhmacher Schaften aller Mrt, in feinfter Anefaurung, liefert n. Das 1839 Fettleibigfeit Rerputeng begarant, unichablich, In. Beneniffe, Thiele's Entfettungster, Bad. 1.50

Mr. Bu haben Gronen-Apothele Gridtes u. Oranienftr. Ede. Damen finden jedergeit bistr. Aufnahme, St. Mondrion, Debamme,

Eduard Gehrung 10 Ellenbogengaffe 10. gunftgegenflände,

Bilder. Gigene Reparaturwertfratt für Chpsiachen.

3mitieren berfelben in Metall und Elfenbein, Bemalen

H. J. W. Abnehmen bon 842 Wefichtemasten Lebenber und Toter.

Billiger 5115 Souh-Verkauf Marktitr. 22, 1. Rein Laben, Telephon 894.

Mhren

repariert fachmannifd gut und

Friedrich Seelbach, Griebrichftrafte 32.5

Mugundeholz,

efpalten, per Btr. ERt. 2.10 Mbfallhola, frei ins Daus empfiehtt . 1.20

Ich. Biemer, Dampffdreinerer, Danbrimerftr. 96.

Trlefon 766. Bern 230 con 90 Brent. 250,000 BR. bar. 10. Beirat, Berm n. Bebing., jed.g. Berlin GD. 26. 3. Wombert

Langiabriger erfier Bufchneiber ichaften im Anfert. Umanbern-Meparieren v. herren u. Damene Barberoben in u. auf. b. Bauf' Perfer. 5. Seb. 2. 5809

Bloonftr. 4, B. (. 5290 Rieibermacherin municht noch einige Taje gu befeben

Bellripftrage 11. Wilh. Michaelis, Blufitiebrer und Riapierftimmer. Rapelleuftraße 12. 4580



Kaifer = Panorama Rheinstraße 31.



unterhalb bed Quifenplanes Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 14. Januar bis 10 Januar 1906. Gerie I. 3weite neu aufgenommene Reife burch bas

intereffante Gigilien. Gine nene Rrife in Nordafrifa Taglich geöffitet von morgens 10 bis abends 10 Hhr. Gine Reife 80 beibe Meifen 45 Bfg.

dibonnem nt. Erste, Ellesto, préssie, verbrelletale, we thekannte Nahmaschinen-u.Fahrrad-



maschine "Krone" für alle Arten Scanelderet, 25, 40, 48, 48, 50 Mark, awoch Probeselt, 3 Jaire Garantie, Beräimte erst-kiassige Marken Wasch-Soll-Mangel blilligst.

Militaria - Zollerräder für höchste Ansprüche, in Militär, Post, Eisenbahn- und Beamten-kreisen eingefohrt, beliebteste Marken, 75 Mark an, durch direkten Bezug 50 %, Ersparais, Maschinen überall zu besichtigen.

Angündeholg p. Ctr. 2.10 Brennhols ,, ,, 1.20 Bundelhols p. Bdl. 0.15

D. Becht. Franfenfire 7 Gehittet m. Blas, Bearmorfeuerfeft u. im Baffer baltb.) 4883 Uhlmann. Suifenplan 2.



Stellengeluche

angefclagen. Bon 41/2 Ubr

Rachmittags an wirb ber

Arbeitsmarf to ftentos

in unferer Erpedition per-

Bildtiger Gartner, militarfr. gartner ob. auf ein. Gute g. L. ob, 15. Jebr., mo eb. fpat. Berbeirgt. genatt, ift. Gute Bengn. ft. 3 Berf. Off. m. Bedingung n. Gebalteangabe erberen unt. 3 28. 4867 bir Exp. b. 241. Jung, Madden f. Bejdaringun. 3281 Sellmundfir. 36, Dachlogis.

Junger Schlosser

fucht Leichaftigung auf fofort ob.

Berjetter Budyhalter

ficher, u. gewiffenh Arbeiter). firm in einf., boppeiter un' amerit. Buchführung, Bilang-wefen je. übern, in f. freien Beit bas Beitragen von Geichaftebuchern u. bergi. Beff. Dff. u. A. P. Staftellftr. 4, 3 1. 4907

Lehrlingstelle geincht.

Für lojubrigen fraft. Anaben aus guter Familie wird in einer befferen

Ronditorei nach Oftern Bebrlingeftelle ge-

fucht, um fpater auch Die Dotel-fuche gu erlernen, Geft, Offert, unter 29. g. 460 an Die Erp. bes "Biesbabener Gen. Ming."

Offene Stellen

Männliche Personen.

In Rüdesheim fuchen wir einen Aorrefpondenten. (Seft. Offerten erbittet

Die Redaftion bes Wiesbadener General - Angeigers.

Ein Lenrling mit guter Schulbildung geiucht. Gdel'iche Buchbr.,

1 Emreinerlehrling 3. Reller, Edpreinermeifter,

Sattlertehrting

gejudit. Grabenftrage D.

Cicht. Wagner für bauerno gefucht. Och. Bocht. Bagnerei mit Mafdinenverrie

Zahntednik Billy Gunder, Mauritindfir. 10. uche ber reciter Bermittlun Rellner, Roche, Medes, Studente deis, Diener, Dausburichen, Anpletpuber, Telleripitier u. i. w. Bern-bard Karl, Stellenpermitil. Schul-goffer, 1. Et. Tel. 2085, 8044. Ing. fand, Handburjage gejugt. 5244 Lutienfr. 17.

3 5244 Subenber, pe. 3 unge um einige Bedfunden gu bejorgen gefucht. Alberchiftr, 27

Gir ein größeres Panfmannifces Geidaft wird ein

P.C.C.

gefucht. 5335 an bie Grp. b. El. erbeten.

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

Musichlichtiche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder Glariner Sittier. Saloffer für Ban Schloffer für Dafchinen Schneiber qui Boche Sauhmacher 29agmer Tapegierer-Behrling herrichaftebiener Subrincat

Arbeit suchen: Gärtner

Raufmann Rufer wnilreider Timter Deiger Wechaniter Bebrling Uhrmacher-Bebrling Bureaunebulf: Bureaudiener Tag bhuer Rranfenmarter

Schlofferlehrling fuchen St. & W. Merfeibach. Dopbeimerftraße 62, Bob. Part.

Weibliche Personen. Deb. Mabdy t. n. gunft. Bron. b. stfeiberm. u. Buiden grd. ert. 4540 Pnifenplate In. 2

Modes. Behrmadden gegen Bergut, gefucht, 5027 Beilitrafe 7.

Mädchen gum Flafdjeufpulen nefudit. 5360 Cebanftrage 3.

Miodes. Tuchtige zweite Arbeiterin gefucht. 3. Illimann, Birdaoffe 21.

Bertramfir, 9, B.

Sausmädden Sifteriaftrage 37.

Junges, ebriiches Mabigen in fi. Sauebalt gefincht 5984 Narftrage 15, Bart.

Rödin.

Gur Mitte Mary bis 1, Degemb. Stochin mit be en Beugniffen and herricafti, Banfern aufe Land nach Echlof Schonberg bei Obermefel am Rhein gefucht. Lobn monat-lich 40 Mt. 1802

Fran bon Ofterroth. Cobleng, Moingerftrage 70.

Buverloffige Diaoden in guten Beugniffen ju eing Dame

Oranienftrage 22, 1. Melbung pormittans. Saub, ft. MRaodjen ger Gut. Loun, 5243 Puifenfte, 37

Wionatsfran gefucht.

Zigaretten-Arbeiterinnen

für mit und ohne Mundfind geg. guten Bobn per fof, gejucht.

J. Zernes. Frankfurt a. M.

Erzieberin, Rinberfrantein, Rochinnen all. Art, über 30 Saus-Allein. Rinber. Banb. u. Ruchen-mabden b. 80 M. Boun, Gervierfrt., Ruffec. u. Beitodinnen, Refta :ramistodin, 70 Dt., fiete offene Stellen f. 1. Saufer Biegbabens

(Biesbaden). Bernbarb Rarl,

Potel:-Derricafts-Berional aller Branchen

findet ftete ine und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Anb land) bei boditen Gehalt burch

Internationale Bentral Blagierunge. Burean Wallrabenstein 24 Langgaffe 24,

via-it-vis bem Tagbiatt-Berlag. Telefon 2555. Erftes u. atteftes Bureau am Blane foegrundet 1870). Buftitut erften Ranges.

Grau Lina Wallrabenftein. geb. Törner. Stedenvermitterin

Chriftlines Beim, Berberfir. 31, Bart. L. Stellennadmeis.

Muftanbige Dabdi, feb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis fur 1 IRt, taglid, fowie fets gute Stellen nachgewiefen. Cofort ober buter gefucht: Stuben, Rinber-gartnerimen, Rodinnen, Daud. u. Maeinmabden. 1340

anch in denklemeter Orischaften durch Uebernahme meine Vertretung. Eli kommen Keine Versieherung keine Muster!

Herren von tadellosem Ruf belieben ihre Adresse cinzusenden an 1759 H. Wissmann, Jeder Bielefeld.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bu verkaufen

Bida Ed ütjenftraße 1, mit -12 Rimmern, Bab unb eichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, iconer freier lage, in Baibesnabe, bubid. Barten, elefer Bicht, Centra . beigung, Marmortreppe, be-queme Berbindung mit eleftr. Babn x. Beriebbay jebergeit. Raberes bajeibit 9268 Max Hartmann.

Bauplet,

Connenberger itrafe, uach dem Bache und den Anfagen zu gebend, ca. 47 Authen groß u. ca. 24 Mir. From zu verlaufen. Abberes Langgaffe 19,

aus

in Subviertel mir 5000 Det. Heberichus gu perfani, burd b. beauftragten Senfal D.A. herman,

Biesbaden, Cebanplay 7. Telef. 2314. 83

(Sartner, 130 Rth., in ber Rabe b. Babnhofs Balbir., a, ber Chauffee gelegen, cang ob. geteilt gu vert. Bi-ff-franten wollen ihre Abreffe unter G. 1661 in ber Grpeb, b. Bi, abgeben, 1661

Rabe Bitesbaben schönes Haus

mit febr gurem Gefchoft (cemiichte Baren), Umian ca. 60 Mt. tagt., für den bill. Preis von 26 000 In. bei Uniner Angabiung zu vert.
Rur Gelbürefleltanten wollen ibre Off. abgeben sub H. S. voll. Biebrich a. Rh.

Schones kleines hans, 5 Bimmer, Ruche, große Reller, für 9000 Brt. ju vert. Angabling

1000 101 Diff. aub M. 1780 "Tagespoft", Bicbrich a. Mlr.

Billen: Baupläge an ber Berlenineffrage, birett

febr icon gelegen, gu verkanfen. Rab. Frejeninoftr, 17 und Langgatte 19.

Ein Haus,

Lage einerfel, obne Hugobinng mit Abtragung pro Jabr 1000 Bart, wirb gu faufen gejucht. Dfferten u. G. D. 2475 an

Bauunternehmer!

Bebe mein großes, tiefes Baugennbftud, untere Dopheimerftrage 28 (degenüber Dellmunbfir.), ba burch anberro. Rauf f. m. Weidafts mede entbebrlich, preidwurdig at, Gof. bebaubar; Genebuigung nach alter Bauerdnung verbanden. Ginte Itenfabilität Im b'interen Teil auch für Saulban, Bereinshaus, große Fuhrhalterei, große Fabrit. in Lagerbetriebe, Relleceien ze, verwertbar, Ganft, Bablings. Bedingungen Gintauld eines fleineren, preisw. Dojette nicht ausgefchloffen. 4252 Ben, Karifir. 39, B. I.

Sidere Eriftenz, auch für Damen! Penfion itete bejest.

Schones Unwejen mit Garten, bargiglich gelegen, in febr vertebre-reicher Stadt am Rhein, für Mt. 20,000 gu verlaufen.

Offerien von ernftlichen Defleftanten erbeien u. 2. St. an bie "Zagespoft", Biebrich a. Rh. 6766

Schönes.

Haus

in Biesbaben gu vertaufen mit 4 habiden Wohnungen, & 6 gim. ir. Breis 96,000 Brait. Dasfelbe befinder fich am Raifer Briedrich. Ring, gang nabe ber Abeinftrage. Offert, u R. R. 5319 an bie Exped. d. Bl. erbeten. 5319

Gine Mühle mit Baffer, noch im Betrieb, bireft Babuftation, ift gu vertaufen, ev, mit 12 Morgen antem Land,

Raberes Cotheim, Bitbetminenftr, 4. Baderei. Bauplay

au fertiger Strafe fofort gu taufen geincht. 3753 Dff. m Breibang, n. Lage erb. n. J. G. 3751 a. b. Erd b. Bl.

mit boppelten 8 Bimmerwehnung., Wertftatt, gwei Caben, mit einem Ueberschuft von 2000 M., 3. Breife von 110000 M. bei 6-8000 M. Angabt fofort gu vert.

Paus

Off. erbeien n. J. D. 3750 an die Erp. d. Bl. 3795

Zu verkaufen: Saus mit febr rentabler 28irtichaft und 3 Morgen Land für ben feften Breis pon 20, 20,000, bei IR. 6000

Magabinng.
Geff. Off. ert. sub A. M.
postiaa, Biebrich a. Rh. 1668
Withfle mit gurgebender
Buckerei, ichonem Garten und 6 Morgen Band febr preidm, gn bertaufen. Dif, sub D. C. 2 an die Erp.

relegios. Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur

ersten Ranges. Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden, für alle Transactionen bestens emptohlen. - Adolfstrasse 3. --

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter cool.
Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.
Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft
gratis.— Kunst- und Antikenholnaung. — Tal. 2008

Hypotheken-Gesuche.

20-25000 Mark

ale 2. Dupoth, auf e. neuerb. Edhaus in aut. Sage v. punfti. Sins zahl. gef. Off. nut. O. O. 746 an bie Erp. b. El. erb.

15000 M. auf 2. Sup., bir. b. Banbreb. auf 1 Sand inm. b. Ctabt g. 41/4 Prot. a. 1. Apr. 3 geheren gefinde. Diff. u. F. D. 5217 an bent Berlag b. Bl. 5226

91r. 14.

Da der Digbrauch, der mit unfern Bierflaschen getrieben wird, immer mehr überband nimmt, fo machen wir hiermit bas p p Bublifum und Flaschenbierbandler barauf aufmertfam, bag bie ben biefigen machen wir hiermit das p. p. Publikum und Flaschendierhandler barauf aufmerkam, daß die den hiefigen und auswärtigen Branereien und Plaschendierhäudlern gehörigen Bireflaschen und Kaften weder zu bäusdichen Zweden, 3. B. zum Abstütten von Bier, zum Einkolen von Brennspiritus, Petroteum, Essig u. s. w., noch im Eewerbebetried zum Ausbewahren von Säuren, Oel. Lack u. s. w benugt werden durfen. Seinste warnen wir etwaige nicht gewissenhafte plackendierden der Benugung unseres Gigentums, sei es durch unseren Kontrolleur ober irgend einer anderen Berson, welch' lebetren wir für sede Mitteilung, die zur ftrasrechtlichen Bersolgung führt, eine Brümle zusüchen, wird gegen den liebeter desselben auf Grund der F5 246 und 259 des R. Str. G. B. und § 14 des Warfenschutzgesebes vorgegangen werden und sind solche Anzeigen dereichte auf Grund der ermähnten § behais Arafrechtlicher Bersolgung erstattet worden. Wir ersuchen alle unsere Abnehmer, ierre Flaschen und Kasten immer so schieden als möglich an und zurückliesen zu wollen.

Die vereinigten Brauereien und Glaschenbier-Bandler für Wiesbaden und Umgegend.



Haupttreffer können jährlich auf die vom Verein "Fortuna" angeschafften, gesetzl. erlaubten Staats-Prämienlose erzielt werden.

Nächste Ziehung schon am 1. Februar d. J. Haupttreffer Mk. 240,000. Monatlicher Beitrag nur 3 Mark.

Streng reell u. solid. (Vereins-Vermögen z. Z. über 40,000 Mk.) Prospekt gratis und franko durch den Vorstand:

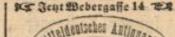
G. Appold, Frankfurt a. M.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marka gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfühigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dizd. Mk. 1 .-

60 Pf. Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. au. Kirchgasse 6. Chr. Tauber. Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).





July. August Deffner. Umange

und Dobeltransporte belorgt prompt und billig per Mübelmagen

Heinrich Bernhardt, Blüderftr. 20. Part.

Gleftraf ry brennen am beliften, beim Guft leicht beschädigt, per Dub, 50, 75, 85, Dt. 110, hier: Drog. Sanitas. Mauritine-

Bitcher-Bellangen, Ctener-Deflarationen, Bermogend Bermaltungen. Ginricht. u. Beitrag, von Gefchafte. buchern beforgt guverlaffig alterer erfahrener Raufmann biofret nach

W. Pfefferkorn, Bhilippebergfir, 17/19. 8 r.

Zimmerspähne gu baben Schlachtbansfir. 17/23, 298 3. Biron. Beftellungen Wothefir. 7, Laben

Dunde

werben in Benfion genommen. An. und Berlauf aller Gattungen Biebrich, Glifabethenftr. 28, 2

Anzündeholz, gefpalten, & Gtr. 2.20 mit. Brennholz

à Ctr. 1.30 Mr. 7586 liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer, Dampf-Edreinerei, Schwalbacherftr, 22. Zei, 411.

Wirtschafts=



heirnennr. 6.

Mode-Journale, krauenzeitungen, Dieferungswerke

aller Mrt, liefert ber pfinfelicher

H. Faust. Buchhanblung,

Schulgaffe 5. Silfe' g. Blutftodung. Timermann, Damburg, Gidie-

WIESBADEN, Januar 1906.



Mobelfabrik und -Jaget, Gebr. Ernft.

Bringen unfere in ber Dampffchreinerei Bodenbanfen i. E. elbftgefertigten Mobel aller Art in empfehlende Erinnerung. Ente Bare. Billige Breife. Sprijalität: Betten, Aleider ichrante, Bertifows und Bolftermobel.
Bur geft Beachtung laden ergebennt ein. 1970



Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- ". feuersicher) Ausführung durch

> Otto & Eschenbrenner Luisenstrasse 22

Am neuen Güterbahnliof übernimmt bas Musfahren bon Baggons, fowie anberer Laftfuhren jeber Art

harl Guttler. Donheimerftrafte 103. Telefon 508. Much find bafelbft Lagerraume, Reller u. Wertflatten gu bermieten.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, einer verehrten Einwohnerschaft Wiesbadens davon Kenntnis zu geben, dass ich am hiesigen Platze ein

I INDUMENTALIA

4323

Ich empfehle prima kelles Lagerbier nach Pilsener Brauart aus der

Taunus-Brauerei G. m. b. H. in Biebrich a. Rh.

in Flaschen à 1, Liter in beliebiger Anzahl frei in's Haus geliefert.

Indem ich um gütige Erteilung Ihrer geschätzten Aufträge bitte, sichere ich meiner verehrten Kundschaft stets prompte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

P. Heinrich Schmitt,

Oranienstrasse 54. NB. Gleichzeitig möchte ich mein Lager in Seltersund Soda-Wasser in empfehlende Erinnerung bringen.

<<p><<p><</p> Neu eröffnet!

Karl Federspiel. PCPC254C5 2353335 235333333 255333333

Turnverein Wiesbaden. Conntag. 21 Januar b. 3., jur Feier bes 11-jahrigen Bicbererfichene ber "Mermei":



Gingug bes Romitees: 8 Uhr 11 Din.

Gintrittstarten find bom 15. Januar ab im Borber-tauf ju bem ermänigten Breis bon 75 Bf. pro Berfon, einichlieftlich Lieb, Rappe ober Stern, bei folgenden Ditgliebern

Raufmann Wilh, Berghäuser, Edt Dobbeimer und

Reftaurateur Gustav Grüning, Hellmundftraffe 25, Raufmann Karl Hack, Ede Abeinftrafe und Luifenplat,

Raufmann Louis Hutter, Kirchgasse 58, Kaufmann Fritz Strensch, Kirchgasse 57, Kaufmann Valentin Zboralski, Köberstraße 7,

Raufmann Ewald Maus, Oranjenftraße 21. Der Raffenpreis beträgt 1 Dif. pro Berfon.

Das Komitee.

Die für bas Jahr 1905 ausgeloften Anteilfcheine

a. zu 50 Mf. Nr : 6, 23, 87, 60.

b. ,, 25 " " 32, 39, 48, 59, 62, 85, 124.

e, ... 10 , ... 1, 2, 13, 19, 92, 110, 141, 149, 244, 265, 271, 276, 280, 289, 318, 319, 331, 370, 378.

d. " 5 " " 26, 69, 67, 79, 92, 116, 189

fonnen gegen Abgabe betr. Scheine bei unferem Raffenwart, herrn Karl Kolditz, hellmundftrage 25 II, nachmittage zwifchen 11/2 und 3 Uhr eingelöft werden.

Wieshaden im Januar 1906.

Der Borftanb.

Frühstücke im Kaisersaal. CARREL AND REAL ERES SERVICE SERVICE AND SERVICE SERVICES.

(Sterbetaffe). Camftag, ben 20. Januar 1906, abende

81/2 Uhr: Erfte ordentliche Bouptversammlung

im Caale ber "Baber. Bierhalle", hier, Molfftrage 3.

Tagebordnung: 1. 3ahresbericht bes Schriftführers.

2. Bericht Des Rechners.

3. Beichtugfaffung wegen Riederjaglagung von Sterbebeiträgen. Feitjegung bes Gehaltes bes Borfigenden.

5. Ergangungemahl bes Borftandes und amar :

a) des Borfigenben, b) bes ftellbertretenben Borfigenben,

o) des ftellvertretenden Schriftführers, d) bon 5 Beifigern.

6. Bahl ber Raffenreviforen. Wahl der Rechnungsprüfer. 8. Augemeines.

Unfer langjähriger Borfigenber, Berr Re-Daftenr Carl Rothordt, lebut die Munahme einer Wiederwahl ab.

Wegen der Wichtigfeit ber Tagesordnung wird um gohle reiches und punteliches Ericheinen ber Mitglieber cebeten. Der Borftanb.

entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—

Teufel's Correctio-Leibbinde

ne Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an. Weibliche Bedienung.

fu

(3:

un

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.